

Virger Zeitung



Die Niedermaurer Kleibeife im Jahr 1972.
Foto: Walter Berger



Ausgabe Nr. 91
HERBST 2022

INHALT

AUSGABE **HERBST 2022**



04

GEMEINDE AKTUELL



37

B



45

WIRTSCHAFT - TOURISMUS

33

ENERGIE - UMWELT





59 **DORFLEBEN - MENSCHEN**

GEMEINDE AKTUELL

Der Bürgermeister informiert	S. 04
Gemeinderatsbeschlüsse	S. 07
Gebühren und Abgaben	S. 11
Segnung Bildungszentrum	S. 12

ENERGIE – UMWELT

European Energy Award	S. 33
Energieberatung	S. 34
Virger Mobil	S. 35
Mobilitätstag	S. 36

BILDUNG

Kindergarten	S. 37
Kinderkrippe	S. 40
Volksschule	S. 41
Tag der Biodiversität	S. 48

WIRTSCHAFT – TOURISMUS

Betriebsvorstellung Firma AGE-Tech	S. 54
Physiotherapie Daniel Berger	S. 56
Nationalpark Hohe Tauern	S. 58



BILDUNG

DORFLEBEN – MENSCHEN

Unsere Pfarre	S. 59
Frühere Begebenheiten	S. 62
Virger Lebensbilder – Schirin Lien Inderster	S. 64
Bobbycarrennen	S. 65

VEREINE

Virger Kirchtag	S. 70
Ehrenamt ist unsere Passion	S. 72
Schützenkompanie Virgen	S. 74
Sportunion Virgen	S. 77
Großartige Erfolge	S. 81



68 **VEREINE**

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Virgerinnen, liebe Virger, geschätzte Leserinnen und Leser der Virger Zeitung!

Immer geringeres Vertrauen in den Staat, in die Politik, in alle möglichen Institutionen und Organisationen prägen unsere Zeit. Die Menschen sind gesättigt mit Nachrichten und Informationen. Gleichzeitig nimmt die Skepsis der Menschen in die Berichterstattung enorm zu. Demokratie benötigt die Vielfalt der Sichtweisen und Meinungen, das gesamte sich offenbarende Spektrum des Seins soll möglichst objektiv ausgeleuchtet werden. Wir werden durch Medien ständig mit neuen „Expertenmeinungen und Expertenaussagen“ konfrontiert. Solche werden uns als Mehrheitsmeinung verkauft. Bei genauer Betrachtung können diese dem Wahrheitsanspruch oft nicht standhalten.

Ich lese gerade ein sehr interessantes Buch zu dem Thema Medien mit Bezug besonders auf Deutschland. Der Inhalt lässt sich praktisch 1:1 auf die österreichische Medienlandschaft übertragen.

„Die vierte Gewalt“ – Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird, auch wenn sie keine ist.

Das erste gemeinsame Buch der beiden Bestseller-Autoren Richard David Precht und Harald Welzer: Wie Massenmedien die Demokratie gefährden

Was Massenmedien berichten, weicht oft von den Ansichten und Eindrücken großer Teile der Bevölkerung ab – gerade, wenn es um brisante Geschehnisse geht. So ent-



Bürgermeister Bmstr. Ing Dietmar Ruggenthaler. Foto: R. Köfele

steht häufig der Eindruck, die Massenmedien in Deutschland seien von der Regierung oder »dem Staat« manipuliert. Aber die heutige Selbstangleichung der Medien hat mit einer gelenkten Manipulation nichts zu tun. Die Massenmedien in Deutschland sind keine Vollzugsorgane staatlicher Meinungsmache. Sie sind die Vollzugsorgane ihrer eigenen Meinungsmache: mit immer stärkerem Hang zum Einseitigen, Simplifizierenden, Moralisierenden, Empörenden und Diffamierenden. Und sie bilden die ganz eigenen Echokammern einer Szene ab, die stets darauf blickt, was der jeweils andere gerade sagt oder schreibt, ängstlich darauf bedacht, bloß davon nicht

abzuweichen. Diese Angst ist der bestmögliche Dünger für den Zerfall der Gesellschaft. Denn Maßlosigkeit und Einseitigkeit des Urteils zerstören den wohlmeinenden Streit, das demokratische Ringen um gute Lösungen.

In ihrem ersten gemeinsamen Buch analysieren die Bestseller-Autoren Richard David Precht und Harald Welzer die Mechanismen, die in diese Sackgasse führen: Wie kann eine liberale Demokratie mit pluraler Medienlandschaft sich selbst so gefährden? Wie ist es in Deutschland, dem Land einer lange vorbildlichen Qualitätspresse und eines im internationalen Vergleich ebenso vorbildlichen öffentlich-rechtlichen Rundfunks dazu gekommen? Wie konnte und kann die Medienlandschaft durch die »vierte Gewalt« selbst unfreier werden? Und was bildet das veröffentlichte Meinungsbild ab, wenn es mit dem öffentlichen so wenig übereinstimmt?

Wir müssen verstehen, wie unsere Demokratie nicht durch Willkür und Macht „von oben“, sondern aus der Sphäre der Öffentlichkeit selbst unterspült wird – erst dann kann die „vierte Gewalt“ ihrer Rolle wieder gerecht werden (zitierte Kurzinformation).

Ein sicheres Zeichen dafür, dass dieses Buch den Nerv vieler Redakteure und Medienvertreter getroffen hat sind empörte Reaktionen



Die Erweiterung des Bildungszentrums ist eine wertvolle Investition für unsere Zukunft.

solcher noch vor dem Erscheinen des Buches auch aus Österreich. Um die Mechanismen „Der vierten Gewalt“ in all ihren Ausprä-

gungen besser verstehen zu lernen will ich dieses Buch allen Menschen, die mit Bewusstheit Medien konsumieren, empfehlen.

Segnung Schulzentrum

Ich freue mich sehr über die gelungene Erweiterung und Gestaltung unseres Bildungszentrums, das wir



Sr. Notburga, Sr. M. Bernard, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Sr. Luitgard und Provinzoberin Gertrud Scherthanner.



QR-Code zum Bericht der Tertiarschwester über die Einweihung des umgebauten Schulzentrums.

offiziell mit einer Segnung in Betrieb nehmen konnten. Kleinere ausstehende Restarbeiten (z. B. ein Netz über den Funcourt, Sonnenschutz beim Spielplatz etc.) werden noch abgeschlossen.

Allen, die an der Verwirklichung des Vorhabens mitgewirkt haben, sage ich von Herzen ein DANKE: Den Tertiarschwester mit Oberin Sr. Gertrud Scherthanner für den Verkauf des Oberhammerareales an die Gemeinde Virgen, damit erhielten wir wunderbare Voraussetzungen für ein schönes Vorhaben; allen Anrainern, besonders auch für die Regelungen der Grundgrenzen und die Ermöglichung eines offiziellen Zuganges an der Nordostseite des Areales; unserem

Architekten Anton Mariacher, den Sonderplanern und allen ausführenden Firmen; der Fa. Revital für die Begleitung bei der biodiversitätsgerechten Gestaltung der Außenanlagen; dem Kindergarten- und Kinderkrippenpersonal, dem Schulwart, den Gemeindemitarbeitern, dem Verwaltungspersonal, allen Lehrpersonen mit den Direktoren. Besonderer Dank gilt es auch unserer Bezirkshauptfrau und dem Land Tirol mit LR Tratter für die großartige finanzielle Unterstützung. Ich DANKE euch allen!

Wald

Unsere Wälder wurden durch Sturmereignisse und Schneedruck in den vergangenen Jahren enorm strapaziert und in Mitleidenschaft gezogen. Die Vitalität der Wälder wurde stark beeinträchtigt.

Diese Ereignisse und die Überalterung bieten eine wahre Brutstätte für den Borkenkäfer. Das Waldbild, das sich uns bietet, wirkt fast apokalyptisch. Wir sind gefordert, das Schadensausmaß in Grenzen zu halten und die Schutzfunktion möglichst aufrecht zu erhalten.

Dafür gibt es klare Vorgaben von der Forstinspektion und der Wildbach ausgearbeitete Vorgaben. Viele Leute meinen, man müsse gegen den Borkenkäfer „ankämpfen“. Ein solcher Kampf kann weder geführt noch gewonnen werden. Es gilt nun, unsere Energie in die Neuaufforstung einzusetzen. Mit Bedacht sollten wir unser Augenmerk auf Vielfalt und Biodiversität bei der Aufforstung lenken. Diesbezüglich bin ich mit unserem Waldaufseher im ständigen Austausch. Die Bäume, die wir heute pflanzen, werden erst in zwei bis drei Generationen geerntet. Mischwälder, das können wir überall beobachten, sind gegenüber allen Einflüssen resistenter. Ich ersuche alle Waldbesitzer mitzuhelfen, unsere Wälder zukunftsgerecht zu gestalten und unseren Waldaufseher bei seinen Bemühungen zu unterstützen.

Vorsorge Krisenzeiten

Rundherum vernehmen wir die Möglichkeit des Eintreffens von Krisenzeiten – Stromausfälle, Straßensperren, Versorgungsengpässe in vielen Bereichen etc. Als vorausschauende Menschen sollten wir uns vorbereiten, z. B. Bevorratung von haltbaren Lebensmitteln, Kochmöglichkeit, Wassernotvorsorge, Treibstoff etc. Ich bitte euch, Gedanken über eure persönliche Krisenvorsorge zu machen. Auch eine gute Nachbarschaft und funktionierende Gemeinschaft können im Krisenfall von Vorteil sein.

Ich wünsche euch beim Lesen und Durchblättern der 91. Ausgabe der Virger Zeitung Kurzweil und Freude.

Euer Bürgermeister

Bmstr. Ing. Dietmar Ruggenthaler



Bäume, die wir heute pflanzen, können erst von zukünftigen Generationen geerntet werden.

Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung 11. August 2022

- Kinderkrippe Virgen – Festsetzung der Elternbeiträge für das Kinderbetreuungsjahr 2022/23 (selbe Tarife, wie im Kindergarten)
- Grundstücksregelung im Bereich der Gp. 1106/19, Angerweg
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2391/2, Göriach
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1582 und 1579/1, Feldflurweg
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 670/2, Mitteldorf
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 373, Mitteldorf
- Verkauf und Abtretung von Teilflächen im Bereich Niedermauern durch die Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde
- Zuwendung an die FST GmbH zur Sportplatzpflege in der Höhe von 1.200,00 €
- Bodenverlegungsarbeiten zum Bodenausgleich im Oberhammerhaus durch die Fa. Form Mass (Tischlermeister Franz Mariacher) zu den Kosten von ca. 5.400,00 €
- Einrichtung eines neuen Meldewesens für die Gemeindeverwaltung zu einmaligen Kosten in der Höhe von ca. 3.000,00 € und weiteren jährlichen Kosten in der Höhe von ca. 1.600,00 €
- Ankauf von Absperrklappen für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern zu den Kosten von ca. 2.800,00 €
- e5 Jahresplanung der Gemeinde Virgen
- e5 – gewährte Energieförderungen an Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern im ersten Halbjahr 2022 in der Höhe von ca. 4.200,00 €

- Personalangelegenheiten
- Bestandsvermessung und Erstellen eines Lage- und Höhenplanes im Bereich des Bildungszentrums durch die Firma Linsinger Vermessung zu den Kosten von ca. 4.700,00 €
- Zuwendung an die Sportunion Virgen, Sektion Turnen, zum Ankauf von neuen Trainingsanzügen in der Höhe von 500,00 €
- Zustimmung der Gemeinde zur Verlegung von Nieder- und Mittelspannungskabeln im Bereich Feldflurweg und L 24 durch die TINETZ

Sitzung 25. August 2022

- Grundstücksregelung im Bereich der Gp. 1380/2, 4873 und 1106/1, Auf der Weite – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Dorf
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1380/2, 4873 und 1106/1, Auf der Weite
- Zustimmung der Gemeinde zur Verlegung einer Wasserleitung und von Leerrohren zur Erschlie-

ßung der Gp. 1398/1, Feldflurweg

- Widerrechtlich abgestellter Bagger mit Prozessor im Bereich „Mullitzreide“ – Klageeinbringung durch die Gemeinde Virgen als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern
- Alpine Academy Virgen – Auftragsvergabe zu einer Konzeptentwicklung für eine bauliche Anlage unter Einbindung vorhandener Bausubstanz im Ortskern durch den Architekten DI Anton Mariacher zu den Kosten von ca. 21.000,00 €
- Ankauf von zusätzlichem Mobiliar für die Kinderkrippe Virgen zu den Kosten von ca. 2.800,00 €
- Durchführung einer Veranstaltung am Dorfplatz und im Kultursaal Virgen im Rahmen der Mobilitätswche durch die KEM
- Gemeindebeitrag für Geschenke für die Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer und Dekan Mag. Ferdinand Pittl zum Einstand bzw. zur Verabschiedung im Rahmen des Virger Kirchtages in der Höhe von 800,00 €



Asphaltierungsarbeiten im Bereich Feldflurweg.



Grabungsarbeiten an der Gemeindestraße in Niedermauern durch die TINETZ (Netzverstärkung) - in diesem Zuge wurden auch LWL-Kabel mitverlegt.

- Personalangelegenheiten
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1380/2
- Ankauf von Ersatzmaterialien für Hydranten zu den Kosten von ca. 3.200,00 €
- Ankauf von Sonnenschirmen für den Spielplatz beim Bildungszentrum
- Grundsatzbeschluss zur Unterstützung des Projektes „Sicherheitspartnerschaft Osttirol“ mit der BH Lienz und dem Jägerbataillon 24
- Grundsätzlicher Beschluss über die Beibehaltung der aktuellen Flächenwidmung im Bereich der Gp. 1828/2 (südl. Bildungszentrum) im Falle eines Änderungsantrages
- Zuwendung der Gemeinde an die Osttiroler Musikbezirke Iseltal, Lienzer Talboden und Pustertal-Oberland sowie an den Südtiroler Musikbezirk Bruneck für das Projekt Süd-/Osttiroler Blasorchester 40+ in der Höhe von 500,00 €
- Zustimmung zur Gestaltung eines Regenbogen-Zebrastrreifens als Zeichen gegen Diskriminierung und für Diversität in der

Gesellschaft im Bereich des Parkplatzes beim Bildungszentrum

Sitzung 6. Oktober 2022

- Verordnung einer neuen Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe, gültig ab 1. Jänner 2023
- Verordnung der Waldumlage und des Waldumlagesatzes gültig ab 1. Jänner 2023
- Winterdienst 2022/23
- Grundstücksregelung im Bereich der Gp. 1044, Verbindungsweg Angerweg-Mellitiz
- Verzicht der Gemeinde auf das Vor- und Wiederkaufsrecht bei Übergabe der Gp. 1257/2 durch Herrn Harald Hauser, Pfarrbichlweg
- Abänderung der am 30. September 2021 beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 1786 (Wiesenweg, Gasser)
- Abänderung des am 23. Juni 2022 beschlossenen Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1786 (Wiesenweg, Gasser)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 4509/335 (Hirtenhütte Bärenthal)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2856/1 (Obermauern, Ruggenthaler)
- Alpine Academy Virgen – Zustimmung zur begonnenen Konzeptentwicklung für den Bereich Dorfzentrum (Gemeindehaus, Vereinshaus, Pavillon, Feuerwehr, altes Feuerwehrhaus)
- Schülerbeförderung im Schuljahr 2022/23 durch die Firma Bstieler OG
- Neue Tarife zur Benützung der Tiefgarage für Lehrer/innen und Kindergartenpädagoginnen ab dem Schuljahr 2022/23
- Anlegen einer ebenen Nutzfläche mit 4 x 4 m mit Schotterbefestigung neben dem bestehenden Kräutergarten im Schulgarten (unterhalb Widum) der MS Virgental durch die Fa. Bstieler Erdbau zu den Kosten von ca. 1.000,00 €
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe
- Personalangelegenheiten
- Bestellung von Dr. Leopold Lang zum Schularzt in der VS Virgen und der MS Virgental
- Grundsatzbeschluss zur Unterstützung und Mittragung des

Projektes „Europäisches Wandertal“ durch die Gemeinde Virgen (Finanzierung durch den TVB)

- Zustimmung durch die Gemeinde Virgen und als substanzberechtigter Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern zur Verlegung von Kabeln im Bereich Niedermauern durch die TINETZ
- Auftragsvergabe zur gemeinsamen Konzeptentwicklung im Bereich Dorfczentrum durch die Architekten Anton Mariacher und Peter Schneider zu den Kosten von ca. 21.000,00 €

Sitzung 28. Oktober 2022

- Kassaprüfbericht vom 11. Oktober 2022 und Haushaltsplanüberschreitungen
- Aufnahme eines Kontokorrentkredites als Kassenstärker für das Jahr 2023 bei der Raiffeisen Regionalbank Matrie i. O. in der Höhe von ca. 261.500,00 €
- Festsetzung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023
- Verordnung Gebühreanpassungen – Kanal-, Wasserleitungs-, Abfall- und Friedhofsgebührenverordnung sowie Hundesteuerverordnung
- Zuwendungen an Verbände und Vereine sowie Wirtschaftsförderungen im Jahr 2023 in der Höhe von ca. 52.200,00 €
- Beschluss der Lehrlingsförderungen für Betriebe für das Jahr 2022 in der Höhe von 200,00 € pro Lehrling
- Auftragsvergabe zur Ausstattung der Notschlafstelle im Gesundheitszentrum Virgen
- Wasserzähler der Gemeinde – Abschluss eines Folgevertrages für das System „Waterloo Meter Lifetime Management“ mit der Firma Symvaro
- Finanzierungsbeitrag der Gemeinde für das Projekt „Bildhauerwerkstätte Virgental“ des Vereins art-osttirol



Zur Sanierung des Kirchendaches hat die Gemeinde einen Beitrag in Höhe von € 3.000,00 geleistet.

- Gemeindebeitrag zur Sanierung des Daches der Pfarrkirche in der Höhe von ca. 3.000,00 €
- Ankauf eines neuen Notebooks und einer digitalen Verwaltungslizenz der Firma Axians Infoma zu den Kosten von ca. 1.800,00 €
- Ankauf einer Touchscreen-Video-wall für das Sitzungszimmer im Gemeindeamt zu den Kosten von ca. 6.500,00 €
- Durchführung einer Workshopreihe durch die Firma „elbitrain“ im Kindergarten Virgen zu den Kosten von ca. 2.250,00 €
- Gemeindebeitrag zur Sanierung des Eishockeystadions in der Höhe von ca. 3.000,00 €
- Grundsatzbeschluss und Zustimmung zur Errichtung und geplanten Finanzierung eines neuen „Weg der Sinne“ durch den TVB Osttirol
- Personalangelegenheiten
- Grundstücksregelung im Bereich Bildungszentrum – Ausgleichszahlung an einen Anrainer
- Durchführung von Variantenstudien für Abwasserbeseitigungsanlagen im Bereich einzelner Liegenschaften durch das Büro Sprenger
- Ankauf eines Netzhimmels für den Funcourt im Bereich Bildungszentrum zu den Kosten von ca. 10.700,00 €
- Beschluss über geplante Maßnahmen im Zuge des Projektes „familienfreundliche Gemeinde“: Vernissage Kinderzeichnungen,



Gemeinschaftsfoto des neuen Gemeinderates im Oberhammerhaus: sitzend v.l. Anna Wurnitsch, MA, Barbara Egger, Natalia Wurnitsch, Bgm. Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer, Martina Aßmair; stehend v.l. Stefan Stadler, Manfred Egger, Silvio Trojer, Vbgm. Wolfgang Gasser, Harald Mair, Leopold Bstielner, Markus Mühlburger, Amtsleiter Mag. Raphael Lukasser (nicht im Bild die Gemeinderäte Bernhard Trojer und Stephan Fuetsch).

Schüler:innen im Gemeinderat, Eltern-Kind-Beratungen, Weg der Sinne als Familienerlebnisweg, betreubares Wohnen – Alt und Jung verbinden, Vorlese-Paten, Busreisen für Familien, Revitalisierung des Labyrinths auf dem Pfarrbichl, „Mitfahrbankln“

Gebühren und Abgaben 2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Virgen hat in seiner Sitzung am 28. Oktober 2022 die Gebühren und Abgaben für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen. Die Ge-

meinde ist in Anbetracht der derzeitigen Teuerungswelle bemüht, die Belastung der Bürger trotz budgetärer Engpässe möglichst gering zu halten.

Die Anpassung der Gebühren für das Haushaltsjahr musste dennoch im Ausmaß der Steigerung des Verbraucherpreisindex (Vergleichszeitraum August 2021 bis August 2022, das sind +9,3 %) vorgenommen werden, um das von der Gemeindeaufsicht für gewisse Bereichen, wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllentsorgung vorgeschriebene ausgeglichene Ergebnis zu erzielen. Keine oder eine geringere Anpassung als die Steigerung des Verbraucherpreisindex hätte auch Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre, da die Anpassungen in diesen Jahren höher als die Steigerung des Verbraucherpreisindex erfolgen müsste, um die reduzierte Anpassung vom Jahr 2023 auszugleichen.



Kinderbetreuung soll flexibel und leistbar sein.

Gemeindegebühren und Abgaben 2023 (Auszug)

Abgabenart	Sätze, Hebesätze	ohne mit Mehrwertsteuer (Euro)	
Hundesteuer		95,99 € für den ersten und 221,17 € für jeden weiteren (je Haushalt); 48,00 € für Hund auf Bauernhof oder Wachhund	
Erschließungsbeitrag		4,79 € je m ³ Baumasse und 4,79 € je m ² Bauplatzanteil (3 % von 159,50 €)	
Wasseranschlussgebühr	pro m ³ Baumasse	4,40	4,84
	mindestens jedoch	3.080,00	3.388,00
	unverbaute Grundstücke	1.320,00	1.452,00
	Schwimmbecken/m ³	22,00	24,20
	Campingplatz – pro Stellplatz	158,40	174,24
Wasserzählergebühr	pro 3-5 m ³ Zähler und Monat	1,95	2,14
	pro 7 m ³ Zähler und Monat	2,18	2,40
	pro 30 m ³ Zähler und Monat	2,68	2,95
Wasserbenützungsgbühr	pro m ³ Wasserverbrauch	1,07	1,18
	Selbsttränken auf Viehweiden pro Jahr	48,27	53,10
Kanalanschlussgebühr	je m ³ Baumasse	6,16	6,78
	pro Objekt mindestens jedoch	4.930,91	5.424,00
	Campingplatz – pro Stellplatz	221,89	244,08
Kanalbenützungsgbühr	pro m ³ Wasserverbrauch	2,96	3,26
	<u>Pauschalierung:</u> pro Jahr und Einwohner	148,18	163,00
Kindergartenbeiträge (ab Kindergartenjahr 2022/23) für Kinder, für die seitens des Bundes oder Landes kein Beitrag geleistet wird	pro Kind im Monat	47,96	54,20
	2 Geschwister im Monat	83,98	94,90
	Besuch 2 Tage/Woche mtl.	28,76	32,50
	Besuch 3 Tage/Woche mtl.	33,54	37,90
	Mittagessen	4,25	4,80
	Betreuung von 11.00 bis 13.00 Uhr		
	für Volksschulkinder/Stunde	2,12	2,40
	Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 16.00 Uhr, alterserweiterte Gruppe für Kindergartenkinder und Volksschüler:		
	pro Tag	2,83	3,20
	pro Monat	55,49	62,70
Betreuung außerhalb des Schuljahres: von 7.00 bis 13.00 Uhr für Kindergartenkinder und Volksschüler:			
pro Tag	5,58	6,30	
maximal pro Woche	22,21	25,10	
Kinderkrippe:			
Besuch 2 Tage/Woche mtl.	28,76	32,50	
Besuch 3 Tage/Woche mtl.	33,54	37,90	
Besuch 5 Tage/Woche mtl.	47,96	54,20	

GEMEINDE AKTUELL

Feierliche Eröffnung und Segnung

Ein buntes Bild bot am 28. September das Areal des Virger Bildungszentrums. Alle Kindergartenkinder, Volks- und MittelschülerInnen, PädagogInnen, Bedienstete, Eltern, VertreterInnen von Baufirmen und zahlreiche Ehrengäste fanden sich zur feierlichen Segnung und offiziellen Eröffnung des erweiterten Bildungszentrums auf dem neuen Spielplatz ein. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Bildungszentrum Virgen umgebaut und um das Oberhammerhaus, einen Naturspielplatz und zusätzliche Parkmöglichkeiten erweitert. Nachmittagsbetreuung, Mittagstisch und Kinderkrippe sind nun im Oberhammerhaus untergebracht und bereits erfolgreich in Betrieb. Auf dem Dach des Hauses wurde heuer zusätzlich eine Photovoltaik-Anlage installiert. Der arenenartig angelegte Naturspielplatz kann jetzt



DI Anton Mariacher, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler und Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer.

sowohl vom Kindergarten als auch von der Schule aus direkt erreicht werden. Er steht zudem allen Kindern außerhalb der Schul- und Kindergartenzeiten offen. Im Zuge der Neugestaltung der Parkmöglichkeiten konnte von der TIWAG

eine neue Trafostation errichtet werden, die für zusätzliche Versorgungssicherheit des Tales sorgen wird. Anlässlich der offiziellen Eröffnung freuten sich die Verantwortlichen über ein gelungenes Projekt, das verschiedensten Anfor-



Die Kindergartenkinder begrüßten die Festbesucher mit einem für das Oberhammerhaus „getexteten“ Lied - „Das alte Haus von unser'm Kloster“.

derungen gerecht wird. Mit der Erweiterung des Bildungszentrums konnte eine wertvolle Investition auch für zukünftige Generationen getätigt werden, so Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler in seiner Ansprache. Er dankte dem Land Tirol für die finanzielle Unterstützung. Besonders erfreut zeigte er sich, dass auch einige Tertiarschwestern des heiligen Franziskus aus Hall angereist waren. Das Oberhammerhaus und das dazugehörige Grundstück befand sich vormals im Eigentum des Ordens. 2018 ergab sich für die Gemeinde die Möglichkeit, das Areal zu erwerben. Obwohl es mehrere Interessenten für Haus und Grund gab, sahen die Schwestern den dringenden Bedarf der Gemeinde Virgen und gaben dieser den Zuschlag.

Der mit der Planung und Bauaufsicht beauftragte Architekt DI Anton Mariacher zeigte sich zufrieden, dass trotz Corona-Krise, Lieferverzögerungen und Preissteigerungen das Projekt erfolgreich realisiert werden konnte. Besonderen Wert legte er darauf, Altes und Neues zu kombinieren, vor allem beim Oberhammerhaus konnte der ursprüngliche Charakter erhalten werden. Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer erteilte allen Anwesenden den Segen und weihte im Anschluss die neuen Räumlichkei-



Provinzoberin Gertraud Scherthanner und ihre Mitschwestern freuen sich, dass der ursprüngliche Charakter des Oberhammerhauses erhalten blieb.



Grundstein für die Erweiterung des Bildungszentrums legte der Erwerb des Oberhammerhauses mit dazugehörigem Grundstück von den Tertiarschwestern. Das Haus wurde um 1900 von der Familie Trojer, vlg. Manglele bzw. Kassier errichtet.



Rohbau Gesundheitszentrum.

ten ein. Auch die zahlreichen Festbesucher nutzten die Möglichkeit, das renovierte Oberhammerhaus zu besichtigen. Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader musste ihr Kommen leider aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen.

Gesundheitszentrum Virgen

Der Rohbau des Gesundheitszentrums wurde fertiggestellt und derzeit werden diverse Trockenbauarbeiten im Innenbereich des Ge-

bäudes durchgeführt. Die nächsten Schritte sind die Fertigstellung der Installationsarbeiten sowie Estrich- und Putzarbeiten. Auch mit der Außenfassade wurde bereits begonnen, sodass man laut OSG gut im Zeitplan liegt und mit einer Fertigstellung im Juni 2023 zu rechnen ist.

Wohnanlage Virgental Straße

Seit Beginn der Bauarbeiten konnte man bis dato die Fundamentierung und Entwässerung durchführen und auch die Betonarbeiten für den Bereich Untergeschoss wurden bereits abgeschlossen. Die Decke über dem Untergeschoss befindet sich bereits in Arbeit. Somit kann man zeitnahe mit den Arbeiten am Erdgeschoss fortfahren. Auch bei diesem Bauprojekt liegt man laut OSG gut im Zeitplan.

Neuer Gemeindetraktor

Die Wetterextreme der letzten Jahre haben nicht nur unseren Gemeindearbeitern unzählige Mehrleistungsstunden abverlangt, sondern auch die gemeindeeigenen Gerätschaften stark beansprucht.



An der Virgental Straße errichtet die OSG eine neue Wohnanlage mit sechs Wohnungen.

Der Gemeindetraktor vom Typ Fendt Xylon, welcher im Jahr 1999 gekauft wurde, ist mittlerweile in die Jahre gekommen (ca. 11.000 Betriebsstunden). In den letzten Wintern konnte trotz vielerlei Reparaturmaßnahmen und zahlreicher Stunden in der Werkstatt die dauernde Funktionstüchtigkeit des Fahrzeuges nicht mehr gewährleistet werden. Reparaturen vor Ort oder zumindest in der näheren Umgebung waren zudem meist auch nicht möglich. Immer dann, wenn ein Fehler augenscheinlich

beobachtet wurde, trat der nächste auf. Selbst die Firma Stumpf in Grafenstein (Nähe Klagenfurt) konnte als Generalimporteur für die Firma Fendt die Probleme nicht beheben. So fielen für die Gemeinde zwar enorm hohe Werkstattkosten an, das Fahrzeug konnte aber nie zur Gänze repariert werden. Es mussten Angebote für in Frage kommende Ersatzmaschinen samt passenden Anbaugeräten und Zusatzausstattung eingeholt werden. Sowohl der Traktor des Typs Fendt Vario 716 Gen 6 als auch der des Typs JCB Fastrac 4220 Stage V kamen aufgrund der hohen Preise nicht in Frage. Letztendlich standen noch zwei Geräte des Typs Steyr 6150 Profi CVT und Steyr 6165 Impuls CVT zur Auswahl. Da beide Maschinen der Firma Steyr bereits bei einigen Gemeinden im Bezirk im Einsatz standen, haben unsere Gemeindearbeiter diese vor Ort besichtigt und mit den dortigen Gemeindearbeitern Rücksprache gehalten. Von der Fa. Wiedemayr wurde ein Vorführmodell zur Verfügung gestellt. Aufgrund des Praxistestes fiel die Entscheidung schlussendlich auf die kleinere Ausführung



Der neue Gemeindetraktor.

der beiden Steyer Modelle (Steyr 6150 / Profi CVT). Die Kosten für die Neuanschaffung inkl. Anbaugeräten und Zusatzausstattung belaufen sich auf 172.750,00 € brutto.

Beleuchtung Zebrastreifen und Bushaltestelle Obermauern

Die Straßenbeleuchtung im Bereich der L 24 Kreuzung Obermauern wurde von Gemeindebürger/innen und Verkehrsteilnehmer/innen vermehrt bemängelt, da man vor allem von Prägraten kommend bei Nacht und in der Dämmerung Fußgänger am Zebrastreifen nur erschwert sehen konnte. Daraufhin wurde die Ausleuchtung in diesem Bereich seitens der Gemeinde geprüft. Da der Fußgängerübergang aufgrund der Bushaltestelle viel begangen wird, und um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und vor allem die der Schulkinder zu erhöhen und zu verbessern, hat die Gemeinde Virgen die bestehende Beleuchtung nun um zwei weitere Leuchten erweitert.



Für zusätzlichen Schutz der Fußgänger sorgt die Beleuchtung des Zebrastreifens und der Bushaltestelle in Obermauern.

Erneuerung Loipen- brücke Firschnitz- bach und Karler- brücke/Welzelach

In diesem Sommer konnte die im Jahr 2020 durch das Murereignis zerstörte Loipenbrücke im unteren Bereich des Firschnitzbaches erneuert werden. Die Arbeiten wurden von der Wildbach- und Lawi-

nenverbauung Osttirol und den Gemeindefachkräften durchgeführt. Die Kosten für die Stahlträger, das Lärchenschnittholz und die Neuerrichtung der Widerlager beliefen sich auf ca. 20.600,00 €

Die Karlerbrücke bei der Zufahrt zum Haus Welzelach Nr. 12 wird heuer ebenfalls noch komplett erneuert – hier belaufen sich die Kosten für die Stahlträger und das Lärchenschnittholz auf ca. 4.500,00 €.



Die Gemeindefachkräfte bei der Erneuerung der Loipenbrücke am Firschnitzbach.



Hier geht's zu einem Kurzfilm über die Rückkehr des Hl. Petrus.

Restaurierung Hl. Petrusstatue

Die Hl. Petrusstatue am alten „Schmiedlerhaus“ unterhalb der Wallfahrtskirche in Obermauern war dringend sanierungsbedürftig. Die Gemeinde Virgen nahm in Abstimmung mit dem Eigentümer dieses Vorhaben in die Hand. Die Restaurierung wurde vom heimischen Holz- und Steinbildhauer Alois Weiskopf durchgeführt. Um die Sanierung finanzieren zu können, wurden seitens der Gemeinde



Die Petrusstatue kehrte frisch restauriert an ihren Platz zurück.

beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Kultur, beim Bundesdenkmalamt und beim Nationalpark Hohe Tauern Förderanträge

gestellt. Aber erst Spenden einer Vielzahl von Privatpersonen – vor allem jener mit dem Vornamen Peter – haben das Vorhaben ermöglicht. Mittlerweile steht der Hl. Petrus wieder in neuem Glanz an seinem angestammten Platz. Allen Förderern, Geldgebern, Unterstützern und dem Künstler Alois Weiskopf ein Großes DANKE!



Die sanierte Apollonia Kapelle in Niedermauern.

Sanierung der Apollonia-Kapelle

Die Sanierung der Kapelle zur Hl. Apollonia der Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern konnte zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür für welche Förderanträge gestellt wurden beliefen sich auf ca. 36.600,00 €. Allen Förderern, Geldgebern, Unterstützern und den ausführenden Firmen die zur gelungenen Umsetzung der Arbeiten beigetragen haben ein Großes DANKE!

Bankomatkasse Gemeindeamt

Bereits im Jahr 2019 hat die Gemeindeverwaltung geprüft, ob die

Installation einer Bankomatkasse für das Gemeindeamt nützlich wäre. Aufgrund von sehr geringem Interesse und der nicht unbedeutlichen Kosten wurde damals von der Anschaffung abgesehen.

Im Laufe des heurigen Jahres hat man sich wiederum mit diesem Thema befasst und erhoben, ob der Wunsch besteht, Barzahlungen (Müllsäcke, Reisepassgebühren, Meldebestätigungen, Zahlung von offenen Abgaben und Gebühren etc.) mit Bankomatkarte zu erledigen.

Da derzeit noch immer sehr geringes Interesse für Zahlungen mit Bankomatkarte besteht und die Umstellung des EDV-System auf Bankomatkasse doch mit hohen Kosten verbunden ist, wurde auch heuer wieder davon abgesehen.

Falls dennoch der konkrete Wunsch seitens der Gemeindebürger an der Installation einer Bankomatkasse besteht, bitte wir dies bei der Gemeinde, bei Finanzverwalter Frank Mattersberger (Tel. 04874/5202 DW 15 oder E-Mail mattersberger@virgen.at) bekanntzugeben.

Schadholzaufarbeitung und Aufforstung

Ein arbeitsreiches Jahr für alle Waldbesitzer und auch für mich als „neuer“ Waldaufseher neigt sich langsam dem Ende zu. Es stand ganz im Zeichen der Aufarbeitung von Schadholz, verursacht durch Sturm, Schnee und heuer besonders auch durch den Borkenkäfer. Diese Umstände werden uns auch noch die nächsten Jahre beschäftigen und vor große Herausforderungen stellen.

Die **Objektschutzwälder**, Virgerberg in Mitteldorf, Sonnberg, Begembl, Gottschaun, Budam, Berg-March und der Welzelacher Bannwald sind primär zu behandeln, sodass eine möglichst hohe intakte



Schadholzaufarbeitung im Welzelacher Bannwald.

Schutzwirkung so gut wie möglich gegeben ist, bzw. erhalten bleibt. Wir stehen damit auch in engem Kontakt mit der Bezirksforstinspektion und der Wildbach- und Lawinerverbauung, die gewisse Maßnahmen bei Nutzungen vorschreibt, wie Hochabstockung und Querbaumfällung ab einer Neigung von über 28 Grad (siehe Legende).

Parallel zu diesen Schadholzereignissen der vergangenen Jahre ist die Nachfrage nach standortgerechtem Pflanzmaterial besonders hoch und aktueller denn je. Um den enormen Bedarf an Pflanzen decken zu können, sind wir mit dem Landes-

forstgarten Nikolsdorf und zusätzlich dem Landesforstgarten in Salzburg in engem Kontakt, um der Nachfrage gerecht zu werden. Artenvielfalt und Mischung der Jungpflanzen (Fichte, Lärche, Bergahorn, Eberesche, Rotbuche, Bergulme usw...) sollten, wenn möglich, eingehalten werden. Alle Waldbesitzer, die Interesse an Forstpflanzen haben, mögen sich überlegen, in welcher Stückzahl und Mischung sie diese benötigen und auch versetzen können. Bitte meldet euch bei mir, damit ich diese rechtzeitig bestellen kann. Nicht außer Acht zu lassen ist die zu erwartende Natur-



In steilen käferbefallenen Objektschutzwäldern ist eine Hochabstockung vorgeschrieben.

Von der WLV vorgeschriebene Maßnahmen bei Holzschlägerung

Kat.	Beschreibung	Erforderliche Maßnahmen
I A	Steile, käferbefallene Objektschutzwälder (>28° Neigung) oberhalb von Siedlungen u/o hochrangiger Infrastruktur; zum Teil oder zur Gänze von WLV bearbeitet	Querfällung von Käferbäumen > 30 cm BHD (Abstand in der Falllinie 10 bis 20 m, je nach Gefälle) und belassen hoher Stöcke mindestens 1 m bergseitige Höhe sowie zusätzlich z. B. Verpfählungen, Gleitschneeschtzbocke in Holz, temporäre Steinschlagschutzzäune
I B	Steile, käferbefallene Objektschutzwälder (>28° Neigung) oberhalb von Siedlungen u/o hochrangiger Infrastruktur; nicht von WLV bearbeitet	Querfällung von Käferbäumen > 30 cm BHD (Abstand in der Falllinie 10 bis 20 m, je nach Gefälle) und belassen hoher Stöcke mindestens 1 m bergseitige Höhe
II	Steile, käferbefallene Objektschutzwälder (>28° Neigung) oberhalb von niederrangiger Infrastruktur, z. B. Gemeindestraßen	Querfällung von Käferbäumen > 30 cm BHD (Abstand in der Falllinie 10 bis 20 m, je nach Gefälle) und belassen hoher Stöcke mindestens 1 m bergseitige Höhe
III	restliche Objektschutzwälder >28° Neigung mit normaler Nutzung und belassen hoher Stöcke	belassen hoher Stöcke mindestens 1 m bergseitige Höhe;
IV	restliche Objektschutzwälder mit normaler Nutzung (ohne erforderliche Schutzmaßnahmen)	restliche Bestände, keine Maßnahmen erforderlich

verjüngung, die sicherlich einen beträchtlichen Teil der anstehenden Aufforstung erfüllt.

Meine Bitte richtet sich ebenso an alle, die Holz geschlägert und verkauft, oder für den Eigengebrauch gearbeitet haben und ein Förderungsansuchen stellen möchten: Aus zeitlichen Gründen kann ich nicht alle persönlich zuhause aufsuchen, meldet euch daher bitte bei mir im Büro, damit ihr zu eurem Geld kommt.

GWA Franz Martin Lang

Grünräume in Dörfern

„Grünräume in Dörfern“, ist ein Dolomiti Live Interreg-Projekt (ITAT4139), bei dem die Gemeinden Virgen, Wengen/La Val in Südtirol und Perarolo di Cadore in Belluno zusammenarbeiten und Know-how austauschen. Es geht dabei um die Bepflanzung von öffentlichen Flächen unter Berücksichtigung der Biodiversität. Bei

der Schaffung und Pflege von Grünflächen sollte Augenmerk auf eine heimische und standortgerechte Pflanzenauswahl gelegt werden. In Virgen wurde unter diesen Kriterien das Umfeld des Bildungszentrums und als zentrales Element der neue Spielplatz konzipiert. Die Beschaffung von ortsansässigem Pflanzmaterial gestaltete sich teilweise schwierig, wobei die Ursache mitunter in pandemiebedingten Lieferschwierigkeiten zu finden war. Mit einiger Zeitverzö-



Partnertreffen in Virgen.

gerung konnte das Projekt jedoch erfolgreich Ende Oktober abgeschlossen werden.

Zum Abschluss des Projektes wurde mit den Schulen ein „Tag der Biodiversität“ organisiert (Bericht Seite 48). Ein zentrales Element von grenzüberschreitenden Projekten ist der Wissens- und Erfahrungsaustausch und gegenseitige Besuche. Nach den pandemiebedingten Reisebeschränkungen der beiden letzten Jahre, konnten die Partnertreffen heuer wieder wie gewohnt stattfinden.

Eine Delegation aus Virgen besuchte am 21. September die Partnergemeinden in Italien. Als erste Station stand die Gemeinde Wengen/La Val im Gadertal auf dem Programm. Die dortige Gemeindeführung plant verschiedene öffentliche Grünräume nach Biodiversitätskriterien zu gestalten, ebenso wie in Virgen sollte dies mit heimischen Pflanzen erfolgen. Nach der Präsentation im Gemeindeamt konnten sich die Projektteilnehmer bei einem kurzen Dorfrundgang und beim anschließenden Mittagessen über gemeinsame Erfahrungen und Herausforderungen austauschen. Anschließend reisten die Teilnehmer weiter nach Perarolo di Cadore. Auch dort legt man den Focus auf heimische Pflanzen. Insbesondere im Bereich Kräuter, deren Anpflanzung und Verwendung wurden verschiedene Aktivitäten gesetzt. Einen gemütlichen Ausklang fand der Tag auf einem Urlaub am Bauernhofbetrieb mit frittierten Blüten und Kräutertee. Eine Woche später lud die Gemeinde Virgen beide Kommunen zu einem Gegenbesuch ein. Die italienischen Freunde konnten sich vor Ort vom Projektfortschritt in Virgen überzeugen. Neben einem Dorfrundgang mit Besichtigung des Spielplatzes standen auch ein Besuch in der Obstpresse und in der Wallfahrtskirche in Obermauern auf dem Programm. Der



Besuch des Cidolo-Museums in Perarolo.

Besuch am Binterhof mit einer Schnapsverkostung bildete einen geselligen Abschluss.

Neu im Gemeindedienst

Die Gemeinde hat mit 1. September zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt. Daniela Raffler und Jasmin Hauser unterstützen das Reinigungsteam im Bildungszentrum und Oberhammerhaus. Sie übernehmen auch Urlaubsvertretungen in anderen Gemeindegebäuden. Beide freuen sich über ihre neue Tätigkeit und wurden gut in das Team aufgenommen.



Jasmin Hauser und Daniela Raffler.

Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderäte

Am 30. August fand im Gasthof Schwoaga eine kleine Feier zu Ehren jener Gemeinderätinnen und Gemeinderäte statt, welche sich im Zuge der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 25. Feber dieses Jahres aus der Gemeindepolitik zurückgezogen haben. Cornelia Berger (12 Jahre Tätigkeit), Kathrin Hauser (12 Jahre Tätigkeit), DI Elke Obkircher (18 Jahre Tätigkeit), Leo Mariner (17 Jahre Tätigkeit) und Gerhard Berger (18 Jahre Tätigkeit) erhielten von der Gemeinde Virgen, überreicht vom Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, zum Dank für ihre jahrelange gemeinnützige Tätigkeit als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte eine Ehrenurkunde sowie ein kleines Präsent. Die Gemeinde Virgen möchte sich noch einmal auch auf diesem Wege bei allen Geehrten für ihre langjährigen Tätigkeiten als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, als Gemeindevorstand sowie als Gemeindevertreterinnen in den verschiedensten Gremien be-



Verabschiedungsfeier der ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Gasthof Schwaigerhof.

danken. Für die Zukunft wünschen wir ihnen und ihren Liebsten alles Gute!

Pensionierung des Waldaufsehers Josef Jestl

Mit 31. August trat unser Waldaufseher Josef Jestl, der „Jaggler Sepp“, nach fast drei Jahrzehnten im Gemeindedienst seine wohlverdiente Pension an. Josef wurde am 1. April 1993 bei der Gemeinde Vir-

gen angestellt und übte nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ab Juni 1995 seine Tätigkeit als Gemeindewaldaufseher aus. Vor seinem Eintritt in den öffentlichen Dienst arbeitete er nach seiner Ausbildung zum Gärtnergesellen als Landschaftsgärtner in Innsbruck und wechselte ein paar Jahre später ins Baugewerbe. Mit dem Wechsel zur Firma Mayreder konnte er sich dann seinen lang gehegten Wunsch nach einer Arbeitsstelle in Osttirol erfüllen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit legte Josef, der sich schon



Bgm. Ing. Dietmar Ruggenthaler mit Josef und Anita Jestl.

von klein auf für die Natur begeisterte, im Jahr 1991 auch die Prüfung zum Jagdaufseher ab. Die Liebe zur Natur und auch seine guten Geländekenntnisse bewogen ihn dazu, sich 1992 auf die bei der Gemeinde Virgen ausgeschriebene Stelle als Waldaufseher zu bewerben. Fast drei Jahrzehnte lang wurden Josefs umfangreiches forstfachliches Wissen, sein angenehmer Umgang mit anderen Menschen und seine stete Korrektheit als Waldaufseher in Virgen hochgeschätzt. Auch für seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeindedienst war er stets ein freundlicher und hilfsbereiter Kollege. Neben seiner Tätigkeit als Waldaufseher war Josef zusätzlich auch für die Blumenwiesen und die Bepflanzungsmaßnahmen der Gemeinde, wie zum Beispiel am Dorfplatz, verantwortlich. Wenn es im Winter schneite, war er stets verlässlich mit einer Schaufel zur Stelle und half bei der Schneeräumung mit. Wahrscheinlich wird es auch nicht viele Virger Familien geben, welche nicht zumindest einmal Christbäume in ihren Häusern und Wohnungen geschmückt haben, welche vom „Jaggler Sepp“ alljährlich aus den Wäldern entnommen und am Dorfplatz bereitgestellt wurden. Die Gemeinde Virgen bedankt sich bei Josef Jestl recht herzlich für seine jahrelange, stets verlässliche und einwandfreie Arbeit und wünscht ihm für die Zeit seiner Pension Freude, Gesundheit und viele schöne Stunden mit seinen Liebsten!

Verdienstmedaille des Landes

Otfried Pawlin wurde mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Otfried ist seit 47 Jahren „unser“ Ortschronist. Er hat die Chronikarbeit in Virgen aufgebaut. Seine umfassende archivarische Arbeit bietet eine wichtige Grundlage zur Überlieferung der örtlichen Ge-

schichte. Sein Engagement wird insbesondere durch den Umfang der von ihm geführten und 65 Ordner umfassenden Zeitchronik sowie der 8000 Bilder umfassenden Bildchronik sichtbar. Tag für Tag stattet Otfried seinem „Chronik-Kammerl“ einen Besuch ab. In akribischer Arbeit übersetzt der pensionierte Volksschuldirektor alte Schriften, recherchiert für Berichte oder dokumentiert aktuelles Zeitgeschehen für die Nachwelt. Auch für unserer Virger Zeitung ist er ein verlässliches Redaktionsmitglied. Die LeserInnen schätzen die akribisch recherchierten Chronikbeiträge. Sie sind zugleich wiederum Dokumentation für die Nachwelt.

Bezirkshauptfrau Olga Reisner sprach im Rahmen einer kleinen Verleihungszeremonie in der Bezirkshauptmannschaft ihre Gratulation aus: „Herr Pawlin leistet mit seiner archivarischen Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Osttiroler Kultur, damit diese auch für unsere Nachfahren bestehen bleibt.“ Die Arbeit von Otfried ist für die Gemeinde von unschätzbarem Wert. Lieber Friedl, auch wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich für deine großartige ehrenamtliche Arbeit bedanken und schließen uns der Würdigung des Landes an. Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung!



BH Drin. Olga Reisner überreicht Otfried Pawlin das Verdienstmedaille des Landes Tirol. Foto: BH Lienz

Ausschuss für Familien, Senioren, Jugend und Gesundheit

Der Ausschuss für Familien, Senioren, Jugend und Gesundheit traf sich am 23. August des Jahres zu seiner ersten Sitzung unter der neuen Obfrau Gemeinderätin Martina Aßmair. Weitere Mitglieder sind GR Ingrid Wibmer, GR Markus Mühlburger und DGKP Hildegard Raffler-Mair. Verschiedenste Ideen wurden bei der Sitzung diskutiert und zu Papier gebracht. Der Ausschuss hat beschlossen, einzelne Vorhaben herauszunehmen und im Laufe dieser

Gemeinderatsperiode umzusetzen. Ein konkretes Projekt konnte bereits realisiert werden: Auf Initiative der Obfrau Martina Aßmair leuchtet seit Anfang September ein Regenbogen-Zebrastreifen beim Bildungszentrum in Virgen. Das Kunstwerk, an dem sich besonders die Kinder erfreuen, entstand in Gemeinschaftsarbeit. Mit dem Regenbogen-Zebrastreifen soll ein deutliches Zeichen für mehr Toleranz, Akzeptanz, Freiheit und Respekt gesetzt werden. Hier sind ein paar Gedanken dazu:

*Die Farbe **ROT** steht für die Liebe sowie jedes Leben, ein lebenswertes, liebevolles und sinnerfülltes Leben hier in Virgen.*

*Die Farbe **ORANGE** steht für Heilung, sie wirkt stimmungsaufhellend,*



Astrid Altstätter, Hildegard Raffler-Mair, Martina Aßmair, Erika Inderster, Brigitte Autenrieth, Barbara Egger und Miriam Egger präsentieren den Regenbogen in farblich abgestimmten T-Shirts.



Klein und Groß helfen mit.



Männliche Verstärkung.

belebend, symbolisiert Kräftigung, Fröhlichkeit und Jugend.

Die Farbe **GELB** steht für die Wärme und die Sonne, für Sonne und Licht als Energielieferant, aber auch Worte, die wärmen, Worte die einander gut tun, die das Herz erwärmen.

Die Farbe **GRÜN** steht für die Natur und für die Kunst, das Bewusstsein, dass es die Natur ist, für die wir hier in Virgen dankbar sein können, die wir schätzen dürfen, die uns künstlerische Inspirationen verleiht, Natur in der wir uns frei bewegen können, aus der wir Ruhe, Kraft und Entspannung schöpfen können, auf die wir aber auch achten sollten.

Die Farbe **BLAU** steht für Harmonie, Harmonie untereinander und miteinander in der Familie, mit Freunden, in Vereinen, in Gruppen, in Harmonie leben mit sich selbst.

Die Farbe **LILA** steht für Spiritualität, Spiritualität ist eng verbunden mit Liebe, Liebe kann heilen und Liebe kann alles verändern. Eine liebe Geste, ein Lob, ein liebes Wort ist oft wichtiger als materielle Gaben.

Unser Gedanke dazu ist es, dass diese Farben somit einen Großteil unseres Lebensinhaltes beschreiben und widerspiegeln. In welcher Art und Weise jede/r Einzelne auf eine Farbe reagiert oder für sie ein-

steht, sei jeder/m selbst überlassen, jedoch könnte unser Zebra-streifen immer wieder ein kleiner Impuls oder ein Anreiz auf ein positives Bewusstsein, eine schöne Idee, ein gutes Gefühl oder ein „bunter Gedanke“ beim Betrachten sein.

Eine weitere schöne Geschichte über die Betrachtungsweise des Regenbogens:

„Das Zeichen am Himmel, wir sollten dem Beispiel des Regenbogens folgen.

Die Farben der Welt streiten sich, wer wohl die Wichtigste von ihnen ist. Der Regen

ermahnt sie und macht ihnen klar, dass jede Farbe wichtig und einzigartig ist.

Daraufhin begraben die Farben ihren Streit, fassen sich an den Händen und überziehen

gemeinsam den Himmel mit einem bunten Regenbogen.“

(keine Satire, eine Geschichte)

Obfrau des Ausschusses Frau GR Martina Aßmair ist es ein Anliegen, den „WIR-Gedanken“ durch die Inspiration der Regenbogenfarben in unserem Ort zu verstärken, Bewusstsein für ein respektvolles, dankbares und liebevolles Miteinander zu schaffen.

Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde

Im heurigen Frühjahr hat die Gemeinde zum zweiten Mal den Prozess „familienfreundliche Gemeinde“ gestartet mit dem Ziel, eine gute Lebensqualität für alle Generationen im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern. Dazu hat sich ein engagiertes Team aus unterschiedlichen Alters- und Berufsgruppen zusammengesetzt. Als erster Schritt wurde eine Befragung durchgeführt. Ein Folder wurde ausgearbeitet und an alle Haushalte verschickt. In bunten Ideenboxen, von unseren Kindergartenkindern gestaltet, konnten alle Virgerinnen und Virger ihre Meinung und ihre Vorschläge einbringen. Die SchülerInnen in der Volksschule haben ebenfalls ihre Vorstellungen zu Papier gebracht und tolle Bilder gemalt.

Wir bedanken uns bei allen, die ihre Meinung kundgetan und ihre Ideen eingebracht haben. Die Inputs sind sehr wertvoll für die weitere Arbeit, sowohl für das Familienfreundliche Gemeinde-Team als auch für die Gemeindeführung.

Mittlerweile wurden die Rückmeldungen ausgearbeitet. Alle Hinweise wurden notiert und teilweise bereits auch an die zuständigen Personen weitergeleitet. Einfache Verbesserungsvorschläge, wie z. B. die Anbringung eines Netzes über dem Fun-court wurden bereits aufgegriffen. Wünsche, wie z. B. die Errichtung einer Trampolinhalle oder eines Reptilienzoos können wohl schon allein aufgrund unserer finanziellen Voraussetzungen nicht erfüllt werden. Viele Vorschläge betreffen die Verkehrssicherheit, vor allem im Ortszentrum. Vielfach wurde der Wunsch nach Zebrastrifen im Ortszentrum geäußert. Dazu muss ange-

merkt werden, dass Zebrastreifen an unübersichtlichen Stellen aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht erlaubt sind. Sie sind nur dort möglich, wo der Bereich von allen Verkehrsteilnehmern gut einsichtbar ist. Beim Neuwirt oder bei der Virgerstube ist dies nicht der Fall und müssen daher diese Schutzwege auch aus diesem Grund entfernt werden. Die Gemeinde Virgen arbeitet eng mit einem Ingenieurbüro für Verkehrswesen zusammen, um in regelmäßigen Begehungen vor Ort nach Möglichkeiten zu suchen, wie die Verkehrssicherheit auf der Landesstraße und den Gemeindestraßen verbessert werden kann. Die nächste Begehung findet im November statt, dabei soll unter anderem ein Schutzweg im Bereich „Nell - Gasthof Rose“ geprüft werden. Ein weiteres offenes Thema ist die Sicherheit der Fußgänger im Bereich Winkler.

Familienfreundliche Soll-Maßnahmen

Das Team familienfreundliche Gemeinde hat sich in seinen Sitzungen vom 21. September und 20. Oktober ausführlich mit den Vorschlägen und Ideen der Virgerinnen und Virger auseinandergesetzt. Es wurde ausgiebig diskutiert und beraten. Unter Moderation von Frau Mag. Marlene Bogensberger von der Firma Quantum wurde schließlich eine Liste mit sechs „familien- und kinderfreundlichen“ Maßnahmen



Mehrfach wurde der Wunsch nach Zebrastreifen auf der Landesstraße geäußert - verkehrsrechtlich ist dies auf unübersichtlichen Stellen nicht möglich.

erstellt, die in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden könnten. Die Maßnahmenliste (siehe Tabelle) wurde dem Gemeinderat zur Diskussion vorgelegt. Dieser hat in seiner Sitzung am 28. Oktober 2022 den Beschluss gefasst, alle vom Team vorgeschlagenen Maßnahmen

in den nächsten drei Jahren verpflichtend umzusetzen. Die Projektgruppe bleibt bis zum Abschluss des Audit-Prozesses bestehen und wird die vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen beobachten und eventuell Maßnahmen zu deren Unterstützung ergreifen.



Das Team berät über familien- und kinderfreundliche Maßnahmen.

Geplante familien- und kinderfreundliche Maßnahmen in Virgen in den nächsten drei Jahren

Vernissage Kinderzeichnungen „Deine Meinung ist uns wichtig“	UNICEF-Kinderfreundliche Maßnahmen
Schüler:innen im Gemeinderat - Partizipation	
Eltern-Kind-Treff mit Beratungsangebot	
Weg der Sinne / Familienerlebnisweg	
Betreubares Wohnen / Tagesbetreuung - Alt und Jung verbinden	
Vorlese-Paten	
Busreise für Familien organisieren - z. B. Fahrt Reptilienzoo	
Labyrinth am Pfarrbichl richten und pflegen	
„Mitfahrbankkn“ installieren	

BÜRGERSERVICE

Unser Bauamt informiert

Raumordnungsgesetz und Bauordnung

- Mit der Neuauflage der Tiroler Bauordnung und des Tiroler Raumordnungsgesetzes (jetzt TBO 2022 und TROG 2022) mussten auch die Formblätter umgestellt werden. Gemeinsam mit dem neuen Baueingabeformular können sie auf der Gemeindehomepage www.virgen.at abgerufen werden.
- Bebauungspläne und bodensparende Bauweisen: Wie sich in der Fülle der im heurigen Jahr verordneten Bebauungspläne zeigt, ist der Gemeinderat bereit, mit solchen Verordnungen Bauvorhaben zu ermöglichen die insbesondere eine bessere und dichtere Bebauung eines Bauplatzes zulassen. Damit trägt die Gemeinde Virgen u. a. mit dazu bei, dass leistbarer Wohnraum geschaffen wird (Mehrgenerationenhaus), Versiegelung von

Grundflächen reduziert und dem Grundsatz bodensparender Bauweise entsprochen wird.

Wohnungen/Bauplätze

- Auf der Homepage der Gemeinde kann im Bereich Bauamt <https://www.virgen.at/gemeinde/bauamt/> eine Liste verfügbarer Bauplätze und Wohnung abgerufen werden.
- Aber auch sollte jemand eine Wohnung anbieten können, bitte dies uns bekanntzugeben, es gibt immer wieder Anfragen von Wohnungs- und Bauplatzsuchenden, denen wir gerne helfen würden

Verkehrsmessungen, Geschwindigkeitsanzeige

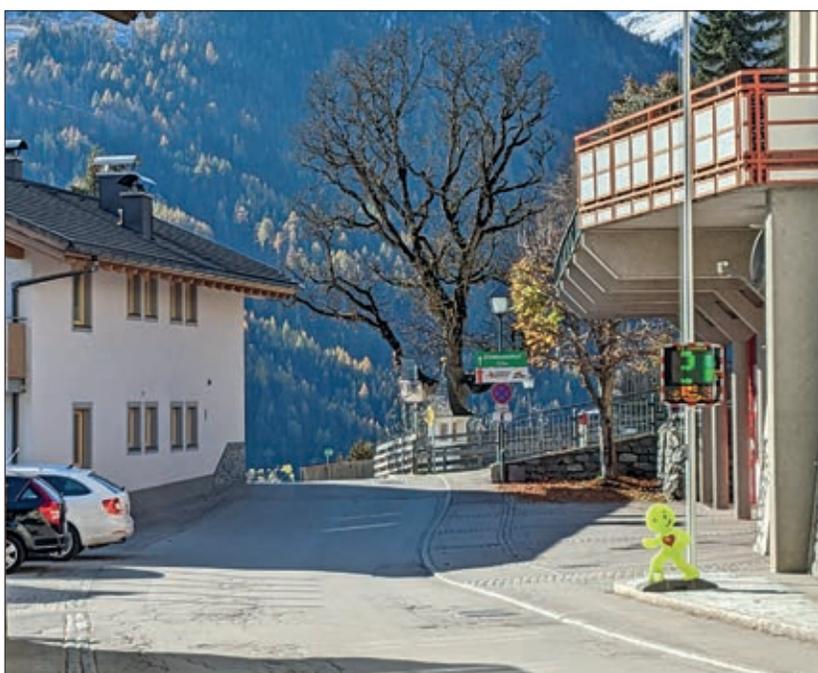
Insgesamt lässt sich sagen, dass das Aufstellen der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsanzeige Wirkung zeigt. Sie bricht schleichend festgesetzte Gewohnheiten auf und lässt FahrerInnen wieder bewusster auf die Geschwindigkeit achten.

Wohnbauförderung NEU ab 1. September

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung. Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100,00 bis 2.200,00 € mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung)



Geschwindigkeitsmessung bei der Feuerwehr.

bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000,00 € pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holz-



Foto Energie Tirol - Michael Gasser

bauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000,00 €. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höhe-

ren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen größtenteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung



OSG Wohnen in Virgen



Gesundheitszentrum Feldflurweg

- 5 betreubare Mietwohnungen + Sozialeinrichtungen
- Baubeginn war im März 2022
- geplante Fertigstellung: Sommer 2023
- 1 betreubare Wohnung derzeit noch frei
- Vormerkungen: OSG bzw. Gemeinde Virgen



Wohnanlage Virgentalstraße 5

- 6 Mietwohnungen mit Kaufoption
- Baubeginn war im August 2022
- geplante Fertigstellung: Frühjahr 2024
- 1 Wohnung derzeit noch frei
- Vormerkungen: OSG bzw. Gemeinde Virgen



Wohnanlage Angerweg II

- 7 Mietwohnungen mit Kaufoption
- Baubeginn: hängt von der Nachfrage ab
- Vergabe: laut Richtlinien des Landes Tirol
- bevorzugt an Familien/Personen mit Kindern
- Vormerkungen: OSG bzw. Gemeinde Virgen

Wichtiges und Wissenswertes

SPRECHTAGE 2023

SVS gemeinsam gesünder

SOZIALVERSICHERUNG der gewerblichen WIRTSCHAFT UND DER BAUERN

Termine können über die Homepage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft gebucht werden: WWW.SVS.AT/TERMINE

oder telefonisch unter 0505-808808, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr.

Pensions- versicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Termine für eine persönliche Beratung werden ausschließlich über die Serviceline vergeben, Tel. 050303-38170.

Rechtsberatung Dr. Gasser

Rechtsanwalt Dr. Gernot Gasser steht den BürgerInnen für Rechtsfragen zur Verfügung, an nachstehenden Terminen jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Virgen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Freitag, 3. Feber 2023

Freitag, 14. April 2023

Freitag, 2. Juni 2023

Freitag, 11. August 2023

Freitag, 6. Oktober 2023

Freitag, 1. Dezember 2023

Heizkosten- und Energie- kostenzuschuss 2022

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig 250,00 € pro Haushalt. Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine-Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig 250,00 € pro Haushalt gewährt.

Antrags- bzw. zuschussberechtig- te sind:

alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussbe- rechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für den Heizkostenzuschuss sind Personen berechtigt, die folgende Netto-Einkommen nicht überschreiten:

- 1.000,00 € pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.590,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 260,00 € pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 190,00 € für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- 550,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 380,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Für den Energiekostenzuschuss sind über den bestehenden Heizkostenzuschuss einmalig folgende Personen berechtigt, die folgende Netto-Einkommen nicht überschreiten:

- 1.900,00 € pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.700,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 450,00 € pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 330,00 € für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende

Müllgebühren 2023

Personen	Container/Säcke	Müllgebühr/Jahr (inkl. Mwst.)
1	3 Säcke	80,85
2	6 Säcke	161,70
3	8 Säcke	215,60
4	10 Säcke	269,50
5	12 Säcke	323,40
6	14 Säcke	377,30
7	80 l + 2 Sack	454,30
8	80 l + 4 Säcke	508,20
9	80 l + 6 Säcke	562,10
10	120 l + 1 Sack	627,55

Nachkauf Müllsäcke (ohne Grundgebühr)

1	Stück	12,11
---	-------	-------

unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- 750,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 600,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Antrags- bzw. zuschussberechtigte Personen können die Anträge im Gemeindeamt, unter Mitnahme sämtlicher Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen, **noch bis zum 31. Dezember 2022** ausfüllen.

Trinkwasseranalyse Herbst 2022

Bei dem alljährlich durchgeführten Trinkwassergutachten und Inspektionsbericht der Gemeindewasserversorgung durch die AGROLAB Austria GmbH, wurden an allen Quellen der Gemeindegewässerversorgung Proben entnommen, sowie eine Netzprobe im Gemeindeamt. Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungsanlagen wurde geprüft und für sehr gut befunden. Bei allen Proben wurden die Indikator-

und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung – im Rahmen des Untersuchungsumfanges eingehalten.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser bestens geeignet.

Ebenso wurden auch seitens der vier Wassergenossenschaften in Virgen Proben entnommen, die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden auch hier eingehalten.

Winterdienst 2022/2023

Gegenüber der Wintersaison 2021/2022 gibt es beim Winterdienst eine Änderung. Die Zufahrt Obermauern 75 wird in Absprache mit dem bisherigen Schneeräumer, Berger Martin, künftig von Herrn Virgil Fuetsch, Obermauern 75/2 geräumt. Ansonsten werden wieder alle Strecken von den bisherigen Schneeräumern geräumt.

Für die Überwachung der Schneeräumung und Streuung werden wie bisher folgende Gemeindebeauftragte eingesetzt und bevollmächtigt, in ihrem Bereich den Schneeräumern im Namen der Gemeinde Weisungen zu erteilen, mit den Grundstückseigentümern über das Öffnen von Zäunen und Schneeablagerungen zu verhandeln sowie Wünsche und Beschwerden der Gemeindebewohner entgegenzunehmen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei all jenen Grundstückseigentümern bedanken, die es alljährlich erlauben, die Zäune und Gattern ihrer Grundstücke zu öffnen, um darauf den anfallenden Räum Schnee abzulagern!

Die Schneeräumpläne sowie die Prioritätenliste können auf der Gemeindehomepage eingesehen werden: <https://www.virgen.at/gemeinde/buergerservice/>

	Einheit	Gemeinde	Wassergenossenschaften			
		Virgen	Obermauern	Welzelach	Göriach	Mitteldorf
Gesamthärte	°dH*	4,39	4,55	12,2	3,99	20,6
pH-Wert	-	7,7	7,85	7,8	7,94	7,4
Chlorid (Cl)	mg/l	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
Nitrat (NO3)	mg/l	1,3	< 1	2,7	1,29	< 1
Sulfat (SO4)	mg/l	31,6	3,2	83,9	3,6	71,6
Natrium (Na)	mg/l	0,78	< 1	1,44	< 1	2,00
Bakteriolog. Befund	Keimzahl	0	0	0	0	0

* °dH = deutsche Härtegrade

	Grenzwerte	Erläuterung zu den Analysewerten
Gesamthärte	empf. < 30 °dH	Kennzahl für den Inhalt an Calcium- und Magnesiumsalzen. Maßgebend u. a. für die Waschmitteldosierung (mmol/l für Europa, z. B. Italien: franz. Härtegrade).
pH-Wert	6,5 - 9,5	Kennzahl für den sauren (kleiner als 7) oder basischen (größer als 7) Zustand des Wassers. Maßgebend u. a. für die Wahl des Rohrleitungsmaterials.
Chlorid (Cl)	200	Salz der Salzsäure. Kennzahl für die Korrosionsbeständigkeit der Leitungsmaterialien.
Nitrat (NO3)	50	Diese Stickstoffverbindung kommt geringfügig natürlich im Wasser vor. Mögliche Überhöhung der Werte z. B. durch Überdüngung von Böden.
Sulfat (SO4)	250	Salz der Schwefelsäure. Kennzahl für die Korrosionsbeständigkeit der Leitungsmaterialien.
Natrium (Na)	200	Häufig im Wasser, meist als Chlorid (Salz) vorkommendes Metall, in geringen Dosen lebensnotwendig.

Schneeräumbeauftragte:

Virgen	Wolfgang Gasser, Honiggasse 4
Göriach – Marin – Mellitz	Wolfgang Gasser, Honiggasse 4
Niedermauern – Gries – Rain	Cornelia Berger, Niedermauern 41/1
Obermauern	Manfred Egger, Obermauern 31
Mitteldorf – Weite	Leopold Bstieler, Feldflurweg 13
Welzelach – Berg – March	Ingrid Wibmer, Welzelach-March 1

Behinderungen durch Äste, Sträucher und Zäune

Bei Schneefällen kommt es immer wieder zu Behinderungen durch hereinhängende Äste, Sträucher und auffällige Zäune. Dadurch werden die Verkehrssicherheit und die Schneeräumung beeinträchtigt. Wir ersuchen daher alle Eigentümer von Zäunen, Bäumen, Waldgrundstücken und lebenden Einfriedungen entlang von Ge-

meindestraßen, diese rechtzeitig zu kontrollieren, zu erneuern bzw. zurückzuschneiden. Diese Arbeiten müssen vom Grundstückseigentümer selbst erledigt werden. Wir bitten um euer Verständnis, wenn Äste und Sträucher, die eine Behinderung darstellen, von den Gemeindearbeitern zurückgeschnitten werden. Staudenschnitte u. Äste können noch bis zum 19. November auf den Lagerplatz unterhalb des Schwimmbades angeliefert werden.

Hinweise der Redaktion**Aboverlängerung/Versand Gemeindezeitung (außerhalb von Virgen)**

Wer im kommenden Jahr die Virger Zeitung abonnieren möchte, wird gebeten, mittels beiliegendem Erlagschein 25,00 € (Inland), 40,00 € (Ausland) einzuzahlen.

Mit diesem Betrag sind die Versandkosten der Gemeindezeitung für ein Jahr (drei Exemplare) abgedeckt.

Kontoverbindung:

IBAN AT 28 3637 8000 0126 5073; BIC RZTIAT22378

Die Virger Zeitung kommt selbstverständlich weiterhin als Postwurf (Amtliche Mitteilung) kostenlos in alle Virger Haushalte sowie auf unserer Homepage www.virgen.at

Redaktionstermine Virger Zeitung 2023

Ausgabe 92 (Frühjahr) – Redaktionsschluss: 28. Februar 2023

Ausgabe 93 (Sommer) – Redaktionsschluss: 30. Juni 2023

Ausgabe 94 (Herbst) – Redaktionsschluss: 26. Oktober 2023

Gender

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in unserer Gemeindezeitung mitunter auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Unbefugte Schneeablagerungen

Die Durchführung des Winterdienstes stellt besondere Anforderungen an die damit beauftragten Schneeräumer. Die privaten Schneeräumer und die Gemeinde sind bemüht, den Winterdienst zur Zufriedenheit aller durchzuführen.

Es gibt immer wieder Probleme mit privaten Schneeablagerungen auf öffentlichem Gut. Wir bekommen Meldungen, dass Private den Schnee von ihren Auffahrten und Wegen unzulässigerweise auf die Straße abschieben. **Das Abschieben von Schnee von privaten Grundstücken auf Straßen ist verboten und somit zu unterlassen.**

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Möglichkeit der Haftbarmachung bei eventuellen Unfällen bzw. Schäden. Ist die Lagerung des Schnees auf dem eigenen Grundstück nicht möglich, ist die Ablieferung auf private Rechnung zu veranlassen. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Eigentümer der Grundstücke die Ablagerung des auf dem Weg entlang ihrer Grundstücke anfallenden Schnees auf ihren Grundstücken zu dulden haben – **die Gemeinde ist nicht verpflichtet Hauszufahrten freizumachen bzw. freizuhalten oder Schnee zu verräumen.**

Wir erlauben uns, auch nochmals darauf hinzuweisen, dass Private nicht als „Anschaffer“ für die Gemeindebediensteten auftreten können. „Besondere Wünsche“ sind ausschließlich an die Gemeindeverwaltung heranzutragen und im Sinne einer Gleichbehandlung abzuklären.

Allen, die ihren Räumschnee auch schon bisher ordnungsgemäß auf ihren eigenen Grundstücken gelagert oder entsorgt haben, ein Danke!

Mütter-Eltern-Beratung im Oberhammerhaus

Seit November des Jahres findet wieder jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 bis 9.30 Uhr eine Mutter-Eltern-Beratung im Oberhammerhaus statt.

So groß die Freude über den Nachwuchs ist, so groß ist manchmal auch die Verunsicherung bei den Eltern, alles richtig zu machen. Beim Zusammenleben mit dem Neugeborenen, mit dem heranwachsenden Säugling und dem immer selbstständiger werdenden Kleinkind tauchen viele Fragen auf. Die Mütter-Eltern-Beratung ist eine Anlaufstelle für Fragen aller Altersgruppen und bietet u. a.:

- Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge
- Rat bei Fragen zum Stillen und altersgemäßer Ernährung
- Wachstums- und Gewichtskontrolle, die Babypflege
- Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbildung, Fördermöglichkeiten und vieles andere ...
- Jede Frage ist erlaubt!

Mehrmals im Jahr sind Fr. Inge Egger von Avomed Zahngesundheitsvorsorge und Fr. Mag. Ger-



Foto: Marlen Wibmer

linde Burger, Psychologin/Psychotherapeutin für die Erziehungsberatung mit dabei.



Katrin Scheiber aus Mitteldorf bietet Fitnesskurse für Mütter mit Babys an.

Der Verein „Virgen-Gemeinsam-Aktiv“ lädt alle Eltern herzlich zu einem gemütlichen Vormittag mit Kaffee, Kuchen und einem „fein Hoangascht“ ab 8.00 Uhr ein. Die Mütter-Eltern-Beratung findet dann von 8.30 bis 9.30 Uhr durch Dipl. GuKS Annelies Maier-Moser im Nebenraum statt.

Fit dank Baby

Ein weiteres Angebot für Mütter mit kleinen Kindern gibt es nun in Virgen: fitdankbaby® nennt sich ein Fitnesskurs für junge Mamas. Er orientiert sich an den Bedürfnissen der Mama **und** des Babys. Das Baby ist nicht nur dabei, es macht aktiv mit und motiviert die Mama. Die Babys haben großen Spaß daran, die Übungen zusammen mit der Mama zu erleben. So können Mamas Kontakte knüpfen und nebenbei etwas für ihren Körper und die Entwicklung für ihres Babys tun.

Katrin Scheiber aus Mitteldorf hat die Ausbildung zur Trainerin absolviert und bietet fitdankbaby®-Kurse jetzt auch in Virgen an. Ein kostenloser Schnupperkurs findet am Dienstag, **3. Jänner 2023** statt. Der Mini Kurs startet am **Dienstag, 10. Jänner 2023**, um 9.00 Uhr im Pfarrsaal Virgen, anschließend 4 x immer dienstags.

Anmeldung und Information bei Katrin Scheiber, Tel. 0650-2190991, weitere Infos unter www.fitdankbaby.at



Das Spezielle an dem Kurs ist, dass die Kinder bei den Übungen immer dabei sind.

Der Zukunftsehner für Jana

Jana ist ein siebenjähriges Mädchen mit Virger Wurzeln (Enkelin von vlg. Kessler Olga). Im Alter von zweieinhalb Jahren erhielt Jana die Diagnose Neuroblastom Stadium 4. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich bereits Metastasen im gesamten Skelett in der Leber und am Hinterkopf ausgebreitet. Der Haupttumor, ausgehend von der Nebenniere, wickelte sich um die Nierenarterie und ummantelte die Aorta. Nach unzähligen Krankenhausaufenthalten mit hochdosierten Chemotherapien, einer siebenstündigen Operation, einer Stammzellen-Transplantation, einer Protonen-Therapie, sowie Bestrahlungen unter Vollnarkose und Antikörpertherapie war Jana krebsfrei.

Nach eineinhalb Jahren, im Jänner 2021, die Hiobsbotschaft. Erneut wurden Metastasen im Becken und im Oberschenkel nachgewiesen. Nach zweimonatiger erfolgloser Behandlung in Salzburg wurde den Eltern nahegelegt, den Kampf aufzugeben und mit Jana nach Hause zu gehen. Doch der Lebensmut und die Lebensfreude des Mädchens ließ die Familie nicht aufgeben und Jana kämpfte weiter gegen den Krebs. In Absprache mit dem St. Anna Spital in Wien folgten Ganzkörperbestrahlungen in Innsbruck und eine Antikörpertherapie in Mainz, die jedoch keinen Erfolg



Jana und ihre Familie bedanken sich für die Unterstützung.

zeigte und abgebrochen werden musste. Es folgten Chemotherapien und Bestrahlungen in Tübingen. Sie zerstörten das Knochenmark und damit das Immunsystem von Jana komplett, um dann Stammzellen ihrer Mama Johanna zuzuführen. Jana sprach auf diese Behandlung sehr gut an und gilt jetzt wieder als krebsfrei. Damit das so bleiben kann, soll eine völlig neue Spezial-Impfung gegen Krebs in New York das Immunsystem von Jana darauf trainieren, neu auftre-

tende Krebszellen zu erkennen und abzutöten. Nur diese Therapie kann Jana endgültig heilen und ihr eine Zukunft geben. Aber diese Therapie kostet sehr, sehr viel Geld, in Summe 950.000,00 €, die die Familie allein niemals aufbringen kann.

Der Verein Zukunftsehner wurde gegründet, um die Zukunft kranker Kinder und Menschen, die nur durch außergewöhnliche und teure Behandlungen die Chance auf ein gesundes Morgen haben, möglich zu machen. Das erste Projekt, das finanziert werden soll, ist die sehr teure Krebsbehandlung für Jana in den USA. Jedoch nur mit Hilfe ganz vieler kann dieses Ziel erreicht werden. Weitere Infos zum Verein unter www.zukunftsehner.com. Spendenkonto: AT82 3500 0000 9115 9145

Jana und ihre Familie sowie der Verein Zukunftsehner sagen ein ganz großes Danke an alle, die den Verein und die Familie bereits so großzügig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Jungschützen von Virgen, die 500,00 €, den Erlös aus dem Verkauf von Kräutersträußchen am Hohen Frauentag in Obermauern, zur Verfügung gestellt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott. Ebenso gilt der Dank dem Adeg-Geschäft Virgen, dem Bauernladen Virgen und Friseur Lockvogel in Matrei für die Bekanntmachung und Verbreitung des Vereines.

Veranstaltungen 2022

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
19. Nov	SA	9-12 u. 13-17	Adventgestecke-Verkauf	AK-Dienst am Menschen	Pfarrsaal
20. Nov	SO	10.00	Cäcilienmesse mit allen Chören und Bläsern	Kirchenchor	Pfarrkirche
26. Nov	SA	19.00	Kinderklaubauf-Einlauf	Eishockeyverein	Virgen
10. Dez	SA	16.00	Adventsingen	Männerchor	Pfarrkirche

Bergrettung

17. Dezember: Jahreshauptversammlung 2022

Dauerausstellung „Jenseits der Zeit“

ab 8. Dezember wieder täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Woche der Batterien – Virgen ist Sammelsieger

In Osttirol werden im Schnitt über 33.000 Batterien pro Monat über den Restmüll weggeworfen und gelangen somit nicht mehr in den Kreislauf der Rohstoffrückgewinnung. Deshalb startete der Abfallwirtschaftsverband Osttirol eine Initiative zur Sensibilisierung der OsttirolerInnen für diese Wertstoffsammlung.

Über die Batterien-Sammlungen der Gemeinden und des Handels können über 97 % der Stoffe zurückgewonnen werden. So kann jeder einzelne einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt und die Zukunft der nächsten Generationen leisten.

In der „Woche der Batterien“ konnten über 21.000 Batterien zusätzlich über die Gemeinden gesammelt werden. Aufgrund des außergewöhnlichen Engagements der Gemeinde und der Schulen wurde die Gemeinde Virgen Sam-



Auszeichnung für die Gemeinde Virgen durch Umweltberater Gerhard Lusser, im Bild mit Konrad Großlercher und Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.

melsieger. Sowohl mit der Gesamtmenge als auch mit der Pro-Kopf-Menge an gesammelten Batterien. Dafür gab es einen 150,00-€-Gutschein für eine regionale Jause aus

dem Bauernladen Virgen. Zusätzlich wurden Gewinner von 50,00-€-Gutscheinen ermittelt – diese werden persönlich verständigt.

Die Umweltberatung des AWV Osttirols bedankt sich nicht nur für die rege Teilnahme an dieser Aktion, sondern auch bei allen Virgerinnen und Virgern, die schon bisher ihre alten Batterien richtig über den Recyclinghof oder den Handel abgegeben haben.

Viele Antworten zur richtigen Abfalltrennung und Kreislaufwirtschaft findet man auf der neuen Webseite und auf Instagram des Abfallwirtschaftsverband Osttirol. – www.awv-osttirol.at

Weitere Informationen gibt es auch wie bisher über die Umweltberater des AWV Osttirol.



Leere Batterien werden recycelt.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Virgen • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler • Redaktionsteam Martina Aßmair, Kathrin Hauser, Otfried Pawlin, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer • Druck: Oberdruck • Fotos: Abfallwirtschaftsverband, APA, Hannes Berger, Walter Berger, BH Lienz, Energie Tirol, Gemeindearchiv, Benedikt Holzer, Franz Holzer, Kindergarten Virgen, Reinhold Köfele, Land Tirol, Marco Gasser, Martin Lugger, Mittelschule Virgental, Nationalpark Hohe Tauern, Pfarre Virgen, Vereine, Volksschule Virgen, Ingrid Wibmer, Marlen Wibmer.

ZIVILSCHUTZ

Blackout-Vorsorge

Woran erkenne ich ein Blackout?

1. Kein Strom in der Umgebung/ Nachbarschaft.
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus.
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet.

Wie kann ich mich vorbereiten?

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen könnten.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld.

Halten Sie insbesondere zu Hause bereit:

- Wasservorrat
- Haltbare Lebensmittel
- Batterie- oder Kurbelradio
- Lichtquellen (z. B. LEDs) und Batterien
- Medikamente (insbesondere Dauermedikation)
- Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- Bargeld (kleine Scheine und Münzen)
- Wir empfehlen Ihnen bei all Ihren Planungen von

mindestens 10 bis 14 Tagen auszugehen!

Was tun, bei einem Blackout?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Kontrollieren Sie, ob es sich nur um einen lokalen Stromausfall handelt, oder doch eine größere Störung vorliegt.
- Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.
- Schalten Sie Ihr Radio (Autoradio) ein und warten Sie auf Meldungen.
- Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (vorzugsweise persönlich oder per SMS).
- Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des Blackouts in Betrieb waren.
- Lassen Sie eine Lampe eingeschalten, um das Ende der Situation zu erkennen.
- Alternativ: Nehmen Sie Ihr Haus als Ganzes vom Netz.

Was tun, im Haushalt?

- Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat.

- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung.
- Überprüfen Sie, wie lange notwendige Mittel ausreichen und wie diese gelagert werden müssen.
- Bleiben Sie zu Hause, außer Sie werden benötigt (Infrastruktur, Einsatzorganisationen).
- Behalten Sie Tiefkühlgeräte im Auge und achten Sie auf eventuell auslaufende Flüssigkeiten.
- Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel.
- Vermeiden Sie Abfälle. Sammeln Sie anfallende Abfälle in Säcken.
- Möglicherweise müssen Tiere speziell betreut werden. Kontrollieren sie bspw. die Sauerstoff- und Wärmezufuhr (z. B. Aquarium).

Was tun, in der Gemeinschaft?

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- Kontrollieren Sie – falls vorhanden – den Aufzug Ihres Hauses auf festsitzende Personen.
- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame nächste Schritte auf Basis der Empfehlungen der Behörden.
- Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z. B. pflegebedürftige oder kranke Menschen, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt).

Weitere Informationen unter <https://www.zivilschutz.at/>



**EINFACH VORSORGEN,
MIT SICHERHEIT
& QUALITÄT**

www.zivilschutz-shop.at

ENERGIEBEWUSSTE GEMEINDE VIRGEN

European Energy Award in GOLD

Am 11. Juli 2022 fand in Kufstein (Tirol) die Verleihung des European Energy Awards (eea) durch das Bundesministerium für Klimaschutz statt. Zahlreiche heimische e5-Gemeinden konnten auch 2022 ihre Position im internationalen Spitzenfeld behaupten. Von den insgesamt 19 ausgezeichneten österreichischen Gemeinden wurden zwölf mit dem eea Award in Silber prämiert, sieben sicherten sich mit dem eea Award in Gold die höchste Auszeichnung. Die höchste Auszeichnung ging an: Judenburg, Langenegg, Mäder, Sankt Johann im Pongau, Virgen, Wolfurt und Zwischenwasser, wobei Virgen die Bestenliste mit einem Umsetzungsgrad von 87,6 % anführt.

Im Vorfeld hat ein Gold-Gipfeltreffen mit Erfahrungsaustausch und Diskussion zu laufenden Aktivitäten in den Gemeinden stattgefunden.



eea-Auszeichnung in Kufstein (Foto APA/ Hetfleisch)

Interreg-Partnerschaftstreffen

Am 7. September 2022 hat ein Partnertreffen in Lozzo di Cadore im Belluno (im Rahmen des Interreg-Projektes ITAT4098 - ISP - ÖStb Illuminazione stradale pubblica - Öffentliche Straßenbeleuchtung) stattgefunden. Dabei konn-

ten wir die dort installierte LED-Straßenbeleuchtung besichtigen, die zentral angesteuert und überwacht werden kann. Der dortige Bürgermeister Herr Alessio Zanella erzählte uns von den Besonderheiten, die den Ort auszeichnen, und wir erhielten eine Werksführung in der bekannten Brillenmanufaktur „LUXOL“.



Interreg-Austausch in Belluno.

Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Dolomiti LIVE



Straßenbeleuchtung

Das Sparen von Energie ist in aller Munde. Die Gemeinde ist in ihrem Bereich ebenfalls bemüht, den Energieverbrauch soweit möglich zu reduzieren, z. B. wird soweit zweckmäßig auf den Einsatz von stromsparenden LED-Leuchten gesetzt.

Es wurde zudem geprüft, ob eine Anpassung der Ein- und Ausschaltzeiten bei der Straßenbeleuchtung einen Sinn machen würde. Die derzeitigen Schaltzeiten sind jedoch schon so optimiert, dass der mögliche Einsparegewinn durch eine weitere Reduktion in keinem Verhältnis zum Verlust an Komfort und Sicherheit stünde.

Photovoltaikanlagen der Gemeinde Virgen

Seit kurzem ist die Photovoltaikanlage auf dem sog. Oberhammerhaus fertiggestellt; mit einer Leistung von 17,1 kW_{peak} bei einer Fläche von rd. 83 m² unterstützt die Anlage bei der Abdeckung des Stromverbrauches durch den Kindergartenbetrieb im Oberhammerhaus, der Überschuss wird in das Tinetz eingespeist. Die Module sind qualitativ hochwertig „Made in Austria“ und stammen von der Fa. Energetica. Es handelt sich dabei um die vierte Anlage, die neben jenen auf dem



Eine Anpassung der Ein- und Ausschaltzeiten der Straßenbeleuchtung wurde geprüft.

Bildungszentrum, dem Gemeindehaus und dem Bauhof, von der Gemeinde betrieben wird.

Green Events Tirol

GREEN EVENTS TIROL ist eine Initiative zur Förderung einer umwelt- und sozialverträglichen Veranstaltungskultur. Der Schwerpunkt liegt bei regionalen Veranstaltungen aller Art. Veranstalter: innen können sich beraten und ihre Veranstaltung zertifizieren lassen. Diese basiert auf eigens für Tirol erstellten Maßnahmenkatalogen. Die Beratungsleistung und Bewertung der Veranstaltung wird von GREEN EVENTS TIROL

durchgeführt und vom Land Tirol gefördert.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://greenevents-tirol.at/de/>

Die Klima- und Energiemodellregion Sonnenregion Hohe Tauern (<https://www.sonnenregion-hohe-tauern.at/>) hat es sich mit zum Ziel gesetzt, diese Initiative bekannter zu machen und steht ebenfalls für Informationen zur Verfügung.

In Virgen wurde die Zertifizierung als Green Event bereits mehrfach erfolgreich umgesetzt (z. B. Skulptour auf der Tratte, Mobilitätstage).

Energieberatung von Energie Tirol

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizsysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch



Installation einer Photovoltaikanlage am Dach des Oberhammerhauses.

umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journdienst genau richtig.

Servicestellen vor Ort

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben. Termine Energieberatungsstelle in Lienz: <https://www.energie-tirol.at/beratung/servicestellen/details/energieberatungsstelle-osttirol/>

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inklusive Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80,00 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus.

Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180,00 €.

Richtiges Heizen mit Holz

Schadstoffarm und kostengünstig können Einzel- und Kaminöfen nur mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben werden. Unter diesem Link gibt's Informationen zum richtigen Heizen: <https://www.energie-tirol.at/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz/>

www.energie-tirol.at/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz/

Kontakt:

<https://www.energie-tirol.at>,

Tel. (0)512-589913,

office@energie-tirol.at



Video „Richtig Heizen mit Holz“

Virger Mobil

Bereits seit über 17 Jahren ist das Virger Mobil in Virgen unterwegs. Mit diesem wurde ein Mobilitätsangebot geschaffen, das sich bewährt hat und um das uns viele andere ländliche Gemeinden, mit ähnlichen Voraussetzungen, beneiden. Die Einrichtung hat einen hohen sozialen Stellenwert, vor allem ältere Menschen und Frauen von Pendlern nutzen das Angebot. Das Virger Mobil könnte nicht so gut funktionieren, ohne den ehrenamtlichen Einsatz der mittler-



Das Virger Mobil ist seit mehr als 17 Jahren unterwegs.

weile 23 freiwilligen Fahrer/innen, ein herzliches Danke dafür.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen bzw. technischen Problemen des Elektroautos behalten wir uns vor, das Virger Mobil in der Garage stehen zu lassen. Danke für das Verständnis!

Tirol radelt

Der 12. Tiroler Fahrradwettbewerb ging mit einem Rekordergebnis zu Ende: Von rund 7.000 RadlerInnen wurden fast 6.000.000 Kilometer am Fahrrad zurückgelegt. Das entspricht 150 Erdumrundungen. Die Gemeinde Virgen radelt bereits seit 2013 sehr erfolgreich beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit. Beim diesjährigen Wettbewerb haben 37 VirgerInnen vom 13. März bis 30. September 31.153 Kilometer am Fahrrad zurückgelegt und somit einen wichtigen Beitrag zur Klimaschutzaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol geleistet.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann mitmachen und das Klima schützen. Wer im angegebenen Zeitraum über 100 Kilometer radelt, nimmt automatisch an der landesweiten Verlosung der Hauptpreise teil.

Virger GewinnerInnen

Auch die Gemeinde Virgen würdigt und dankt den fleißigen RadlerInnen aus Virgen mit einem Gutschein, einzulösen in der heimischen Gastronomie!

„Radeln für den Klimaschutz“ 2023

Auch nächstes Jahr hoffen wir wieder auf viele Virger Mitradler und Mitradlerinnen sowie einen erfolgreichen Wettbewerb 2023! Alle Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb finden Sie unter www.tirol.radelt.at

SONNENREGION HOHE TAUERN

Mobilitätstag

Im Rahmen der alljährlichen europäischen Mobilitätswoche veranstaltete die KEM Sonnenregion Hohe Tauern am 21.09.2022 in Kooperation mit dem Regionsmanagement Osttirol (RMO) einen Infotag zum Schwerpunkt E-Mobilität am Dorfplatz Virgen als Green Event, mit anschließendem Klimakino im Kultursaal Virgen. Neben kostenlosen E-Car und E-Bike Testbetrieb, standen für die Kleinsten auch Bobbycars und Maltisch zur Verfügung. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung an den Verein `Virgen Gemeinsam Aktiv`. Beim abendlichen Klimakino mit lokalem Catering im Kultursaal bewirtete uns Carina Holzer vom Strumerhof in Matrei mit regionalen, nachhaltigen Köstlichkeiten. Um weiterhin Klimaschutzthemen in den Gemeinden (Virgen, Prägraten, Matrei, St. Johann i. W.) auch in Zukunft gemeinsam voranzutrei-



Foto: Energie Tirol, Christa Pertl

ben, wäre eine breitere Beteiligung der Gemeindebewohner:innen wünschenswert, da sich der Zuspruch bei dieser Veranstaltung in Grenzen hielt. Wir danken allen Beteiligten und Besucher:innen für's Dabeisein und freuen uns auf zukünftige produktive Zusammenarbeit.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Webseite ([\[hohetauern.at\]\(http://www.hohetauern.at\)\) und auf Facebook \(\[www.facebook.com/sonnenregionhohetauern\]\(https://www.facebook.com/sonnenregionhohetauern\)\) und kontaktieren sie uns gerne per E-Mail oder Telefon.](http://www.sonnenregion-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Kontakt:

www.sonnenregion-hohetauern.at
Thomas Steiner, MSc,
KEM Sonnenregion Hohe Tauern,
kem@planungsverband-34.at,
Tel. +43 (0) 664 750 422 89

Fünf Tipps für bessere Mobilität

Angesichts des immer schneller voranschreitenden Klimawandels und der erhöhten Treibstoffpreise ist eine Verkehrswende unausweichlich. Trotzdem steigt der Verkehr in Tirol nach wie vor. Alternativen sind vorhanden, probieren wir es aus!

Die Tirolerinnen und Tiroler fahren im Jahr 656 Millionen Kilometer mit dem Auto, das entspricht 1.540 Erdumrundungen. Fast die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer – eine Strecke, die klimafreundlich und günstig zu Fuß oder mit dem

Fahrrad zurückgelegt werden kann.

Auch der Umstieg auf die Öffis ist eine Entlastung für das Klima und den eigenen Geldbeutel. Leider ist der öffentliche Nahverkehr in ländlichen Regionen nicht immer ausreichend ausgebaut.

Wer auf das Auto nicht verzichten kann, sollte unbedingt folgende Tipps beherzigen, um klimaschonender von A nach B zu kommen.

1. Fahrgemeinschaften in der Nachbarschaft bilden, um zur Arbeit, zum Fußball oder zum Einkaufen zu fahren.
2. Am besten lokall einkaufen.

3. Eine Geschwindigkeit von 80 statt 100 km/h bedeutet einen geringeren Treibstoffverbrauch und damit signifikante Kostenersparnisse. Auch die Stickoxidemissionen werden – je nach Motor – um 25 % und der CO₂-Ausstoß um 10 % reduziert.

4. Auch vorausschauendes Fahren, die Nutzung der Motorbremse oder die sparsame Nutzung der Klimaanlage spart Treibstoff und Geld.

5. Kürzere Strecken zu Fuß oder per Rad zurücklegen. Längere Strecken oder bergauf geht's auch bequem mit dem E-Bike.

KINDERGARTEN VIRGEN

Gestärkte Kinder haben es leichter

79 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre besuchen in diesem Jahr unseren Kindergarten, diese finden in vier Gruppen ihren Platz. Neben dem Mindestpersonal von fünf pädagogischen Fachkräften und vier Assistentinnen werden wir in diesem Jahr auch noch von zwei zusätzlichen Stützkräften zur Durchführung von Inklusionsmaßnahmen begleitet.

Unsere pädagogische Bildungsarbeit setzen wir heuer unter dem Schwerpunkt „Gestärkte Kinder haben es leichter“ in Kombination mit bewegtem Lernen und Reflexintegration.

Steigender Bedarf an Sommerbetreuung

Insgesamt 50 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren wurden heuer bei uns im Kindergarten während der Sommerferien betreut. Aufgrund der großen Kinderanzahl war es erstmals auch notwendig, für einige Wochen eine zweite Gruppe zu eröffnen, dies setzte natürlich auch einen höheren Personalaufwand voraus. Neben 8 pädagogischen Fach- und Assistenzkräf-



Ausflug im Rahmen der Sommerbetreuung.

ten aus dem Stammpersonal waren in diesem Sommer auch Magdalena Dichtl als angehende Kindergartenpädagogin und Nicole Kranebitter im Rahmen eines Prakti-

kums in der Sommerbetreuung tätig. Mit viel Engagement und Einsatz wurden Ausflüge, lehrreiche Exkursionen und spannende Angebote für die Kinder geplant



Gespannt lauschen die Kinder der Nationalparkrangerin.



Ein Tag mit der Feuerwehr.

und durchgeführt, wie z. B. ein Besuch der Feuerwehr, Wanderungen mit dem Nationalpark, Ausflüge zur Würfelehütte usw.

Kreatives Gestalten

Beim kreativen Gestalten stellen Kinder ihre Sicht der Wirklichkeit und ihr Verhältnis zur Welt dar, setzen sich mit eigenen Fragen, Gedanken, sowie mit Gefühlen auseinander. Gleichzeitig werden sie sich im künstlerischen Handeln ihrer Ausdrucksmöglichkeiten bewusst. Sie



Erfrischung an heißen Tagen bietet das Mellitzbachl.



Der Werkraum im Untergeschoss des Oberhammerhauses erfreut sich großer Beliebtheit.

lernen die Beschaffenheit von Materialien, deren Gestaltungsmöglichkeiten und die Verwendung von Werkzeugen kennen und erweitern dadurch ihre Sachkompetenz. Der neue Werkraum im Untergeschoss des Oberhammerhauses bietet den Kindern neben den vielen kreativen Angeboten in den Gruppen einen weiteren Platz, wo unsere Kinder mit Begeisterung experimentieren und gestalten können.

Berufspraktische Tage im Kindergarten

Die Möglichkeit, die Arbeit in einer elementaren Bildungseinrichtung kennenzulernen, nutzen

zwei Mädchen der Mittelschule Virgen und absolvierten ihre berufspraktischen Tage bei uns im Kindergarten.



Praktikum im Kindergarten.



Die Kinder erlernen die Verwendung von Werkzeugen.

Ihr Resümee nach vier Tagen:

- Katharina: Die abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß und ich überlege, die BAFEP zu besuchen und mich als Kindergartenpädagogin ausbilden zu lassen.
- Laura: Die Arbeit im Kindergarten gefällt mir sehr gut und es war schön, dass die Kinder so offen und mit viel Freude auf mich zugekommen sind.

Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung

Am 28. September 2022 fand die offizielle Eröffnung, Segnung und Einweihungsfeier des erweiterten Bildungszentrums mit Spielplatz und Oberhammerhaus statt. Es war ein sehr ereignisreicher, informativer, interessanter, lehrreicher und überaus gelungener Tag. Sogar das Wetter spielte zu unseren Gunsten mit. Der Tag war zugleich als Tag der Biodiversität organisiert, an dem Volks- und Mittelschüler bei verschiedenen Stationen Lehrreiches und Interessantes zu verschiedenen Themen erfahren konnten. Den Schülern/innen wurde das Bodenleben der Pflanzen, die Artenvielfalt der Tiere, sowie Biodiversität und Sortenvielfalt in heimischen Gärten näher gebracht. Im Werkraum der Schule wurden Insektenhotels gebaut, auch der Schulgarten wurde von den Klassen und den Interessenten besucht. Verschiedene Apfelsorten, sowie Apfelsaft vom Obst und Gartenbauverein wurden verkostet. Die Kinder konnten auch eine Wurmbox bestaunen, und somit nachhaltiges Kompostieren kennenlernen.

Im Oberhammerhaus bot Erika den Schülern/innen Rätsel zu verschiedensten Gemüsesorten, sowie die Verarbeitung von Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten an: Obst- und Gemüsespieße, ein Pesto und ein Aufstrich wurden herge-



Obst- und Gemüsespieße konnten je nach Vorliebe zusammengestellt werden.



Quiz mit Erika.

stellt. Zusätzlich durfte sich jedes Kind einen eigenen Tee aus jenen Kräutern mischen, die mit den Schülern im Frühjahr gepflanzt, gepflegt, nach Schulbeginn gepflückt und getrocknet wurden. Als Erinnerung an diesen Tag malte Erika mit den Kindern einen Baum, an dem

die Schüler ihre Ideen für ein nachhaltiges Verhalten am Spielplatz, sowie ein gutes Miteinander aufschreiben konnten.

Sehr viele Interessierte begutachteten die neuen Räumlichkeiten des Oberhammerhauses und gaben ein sehr schönes und positives Feedback. Auch die Besucher durften sich an einer Malwand im oberen Stock kreativ betätigen. Pfarrer Fritz Kerschbaumer segnete jeden einzelnen Raum. Auch die Tertiarschwester aus Hall waren vom Umbau des Oberhammerhauses sehr begeistert und freuten sich, dass ihr einstiges Feriendomizil nun eine so sinnvolle und schöne Verwendung finden konnte.



Im Zuge der Segnung des Oberhammerhauses stattete Pfarrer Fritz Kerschbaumer auch dem Mittagstisch einen Besuch ab.

Unsere Kinderkrippe



Malen im Kreativraum.

Nach einer aufregenden Eingewöhnungszeit starten wir nun in den Kinderkrippenalltag. 18 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren fühlen sich sehr wohl in den Räumlichkeiten und „flitzen“ zwischen Gruppenraum, Bewegungsraum und Kreativraum hin und her. Nach der Eingewöhnung beginnt jetzt die Zeit des „Freunde-findens“ und miteinander Spielens und Entdeckens, aber auch sich selbstständig in der vorbereiteten Umgebung etwas auszuschauen.



Besuch in der Kirche.

Vor allem das Bauen und „Liefen“ in der Bauecke, Einkaufen und Kochen im Gruppenraum, Flitzen mit den Autos im Gang, Höhlebauen im Bewegungsraum, Malen und Schütten mit verschiedenen Materialien im Kreativraum bietet den Kindern Abwechslung im Kinderkrippenalltag.



Das Schütten und Sortieren der Kastanien bereitet viel Spaß.



Unsere Kleinen fühlen sich wohl.



Blätterbad.

Bei einem kurzen Spaziergang haben wir uns die Erntedankkrone in der Kirche angeschaut. Unterwegs wurden Kastanien und Blätter für unser „Blätterbad“ und die Kastanienwanne gesammelt. Das Herumwirbeln und Rascheln der Blätter, sowie das Schütten und Sortieren der Kastanien macht richtig Spaß.

VOLKSSCHULE VIRGEN

Die Erstklässler stellen sich vor

Wir sind die 26 Kinder der heurigen 1. Klassen der Volksschule Virgen! Seit Herbst dürfen auch wir in die Schule gehen, rechnen, schreiben und lesen lernen und haben eine Menge Spaß dabei. Mit unseren Lehrerinnen Gertrud Hatzer, Janine Fuetsch und Verena Rainer erleben wir täglich viele spannende und interessante Sachen.

Neu in der Volksschule Verena Rainer

Ich heiße Verena Rainer und bin 28 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Amlach, wohne seit einigen Jahren aber in Nußdorf-Debant. Nach der Matura an der HLW Lienz begann ich mein Studium zur Volksschullehrerin an der PHT in Innsbruck und durfte anschließend gleich in Osttirol unterrichten. In den ersten Dienstjahren war ich an den Mittelschulen Nußdorf-Debant und Egger Lienz sowie an den Volksschulen Assling und Thal tätig. Im letzten Jahr durfte ich an der Volksschule Matri und zusätzlich einige Stunden an der Volksschule Virgen arbeiten. Seit September 2022 unterrichte ich mit sehr großer Freude an der Volksschule Prägraten a. G. und in der 1a Klasse in der Volksschule Virgen.



Verena Rainer.



Die 1A mit ihren Klassenlehrerinnen Janine Fuetsch und Verena Rainer.



Die 1A mit KL Gertrud Hatzer.

Elisabeth Theurl

Mein Name ist Elisabeth Theurl und ich unterrichte seit dem Schuljahr 1991. In dieser Zeit durfte ich an vielen verschiedenen Schulen in Osttirol wertvolle Unterrichtserfahrungen in unterschiedlichen Bereichen sammeln. Ich bin verheiratet und Mama von drei tollen Mädchen. Wir wohnen in Nußdorf-Debant. Seit September 2022 unterrichte ich an der VS



Elisabeth Theurl.



Die Viertklässler lernten die Landeshauptstadt kennen.

Virgen Musik, Zeichnen, Werken, Turnen und Englisch. Ich darf alle Schüler der Schule kennenlernen und freue mich, sie ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen. An der Volksschule Virgen fühle ich mich sehr wohl.

Innsbruckfahrt

Die Kinder der 4. Klasse besuchten am 17. und 18. Oktober mit ihrem Klassenlehrer Reinhard Steiner die Landeshauptstadt. Bei der Hinfahrt wurde ein Zwischenstopp in Schwaz eingelegt und das Silberbergwerk erkundet. In Innsbruck standen neben dem Besuch von bekannten Sehenswürdigkeiten in der Altstadt, wie Goldenes Dachl und Hofburg, auch die Bergisel Schanze und der Flughafen auf dem Programm. Ein Highlight für alle war die Fahrt auf die Seegrube und weiter auf das Hafelekar. Bei traumhaftem Herbstwetter konnte sogar der Gipfel auf 2.334 m erklommen werden. Den Abschluss fand die zweitägige Innsbruck Reise mit einem Besuch im Alpenzoo. Auf der Heimreise machte die Klasse noch Halt bei der bekannten Wallfahrtskirche Maria Stein im Unterinntal.



Klassenfoto hoch über Innsbruck.

Eindrücke aus dem Schulalltag der ersten Klassen



MITTELSCHULE VIRGENTAL

Schnuppern in der Berufswelt

Anfangen vom selbstständigen Anfragen bei den Betrieben, bis hin zum richtigen Beschriften der Kuverts – all dies gehört dazu, wenn es heißt: Die Berufspraktischen Tage stehen an. Auch heuer hatten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse im Oktober die Möglichkeit, vier Tage die Berufswelt zu erkunden und erste Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Egal ob im Büro, im

Labor, beim Tierarzt, auf der Baustelle oder im kreativen Bereich, für alle gab es viel Neues zu entdecken, um einen Schritt weiter in Richtung berufliche Zukunft zu kommen. Ein großer Dank gilt den zuständigen Betreuern in den einzelnen Betrieben, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um den Schülerinnen und Schülern einen sinnvollen Einblick in die jeweiligen Berufe zu geben.

Mittelschule Virgental mit BO-Gütesiegel PLUS ausgezeichnet

Der Berufsorientierungsunterricht nimmt an der Mittelschule Virgental einen sehr hohen Stellenwert ein. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen möglichst vielfältigen Einblick in die Arbeits- und Berufswelt zu geben. Ein beson-



Unsere Schülerinnen und Schüler konnten in verschiedenste Berufe „hineinschnuppern“.



Die Mittelschule Virgental wurde gemeinsam mit den Mittelschulen Hötting, Kundl, Lienz Nord und Egger-Lienz mit dem Gütesiegel Berufsorientierung Plus ausgezeichnet.

deres Highlight sind die Berufspraktischen Tage, bei denen die Schülerinnen und Schüler vier Tage lang einen Beruf ihrer Wahl erkunden dürfen. Außerdem werden diverse Betriebsbesichtigungen durchgeführt, Vertreter aus der Wirtschaft eingeladen und diverse Workshops organisiert. Aufgrund des breiten und vielfältigen Bildungsangebots im Bereich Ausbildungs- und Berufswahl wurde unsere Schule mit dem BO-Gütesiegel PLUS ausgezeichnet, das im Landhaussaal in Innsbruck von LA Dr. Beate Palfraeder feierlich überreicht wurde. Neben der Auszeichnung freuen wir uns besonders über das Preisgeld, das unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen wird.

Kennenlerntag und Wandertag der 1. Klassen

Gleich in der ersten Schulwoche konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei einem „**Kennenlerntag**“ durch verschiedene Spiele und Aufgaben näher kennenlernen. Im Anschluss wurden die hungrigen Kinder mit einer Grillparty belohnt.

Auch beim Wandertag stand das Kennenlernen an erster Stelle.



Kennenlerntage unterstützen die Bildung einer Klassengemeinschaft.



Teambuilding.

Gemeinsam ging es von der Schule aus über den Weg der Sinne nach Obermauern und weiter zu Ruine Rabenstein. Das Wetter hätte nicht besser sein können.

Neu an der Mittelschule

Mein Name ist Julia Putzhuber, bin 26 Jahre alt und wohnhaft in Virgen. Seit Februar 2022 darf ich an der MS Virgental Italienisch, Berufsorientierung, Englisch, Geografie und Maschinschreiben unterrichten. Ich bedanke mich für die gute Aufnahme in Virgen und freue mich auf die kommenden Schuljahre und eine gute Zusammenarbeit.



Julia Putzhuber, BEd

Mein Name ist Mathias Maurer, ich bin 31 Jahre alt und ursprünglich aus Nussdorf/Debant. Seit dem heurigen Schuljahr unterrichte ich an der MS Virgental Englisch, Geschichte und Sport. Ich fühle mich sehr wohl an der Schule in Virgen und danke dem Kollegium für die herzliche Aufnahme.



Mag. Mathias Maurer



Der Spaß durfte auch nicht zu kurz kommen.



Erster gemeinsamer Wandertag zur Ruine Rabenstein.

Auch in diesem Schuljahr engagierten sich Schülerinnen der MS Virgental sozial!

Lara, Mona, Leonie, Kerstin, Pia und Gloria sammelten zwei Wochenenden lang in Virgen und Prägraten für beeinträchtigte Kin-

der und Jugendliche. Die Spendengelder dienen unter anderem:

- Der Anschaffung von zielführenden Schulungsmaterialien
- Dem Kauf von Arbeitsgeräten für das Jobtraining
- Der Anschaffung von Hilfsmitteln für beeinträchtigte Jugendliche



Die Schülerinnen sammelten für das Aufbauwerk der Jugend.

Naturgarten der MS Virgental

Seit April 2022 dürfen die Schülerinnen und Schüler der MS Virgental ein Stück Land versorgen. Ein kleiner Kräutergarten konnte bereits errichtet werden und eine Wildsträucher – Hecke mit ausschließlich bei uns heimischen Gehölzen wurde noch im Frühjahr gepflanzt. Auch die erste Ernte, bestehend aus verschiedenen Kräutern für Sirup, Tee, Kräutersalz, Kürbissen und Äpfeln für Apfelsaft, ist überraschend gut ausgefallen.

Natürlich sind für das aktuelle Schuljahr schon einige Projekte in Planung. Noch in diesem Herbst werden Blumenstauden und Beerensträucher gesetzt. Die Schüler/innen werden Samen ernten und in „Paperpots“ für die kommende Saison ansäen.

Eine ebene Fläche für das „Outdoor Klassenzimmer“ im Schulgarten wurde bereits von der Firma Bstieler angelegt.

Also dann – auf viele, weitere spannende und erlebnisreiche Stunden im Garten.

Wildsträucher-Hecke

Als zweites Projekt im Naturgarten wurde von den Schülerinnen und Schülern der 2a eine Wild-



Elias und Birgit präsentierten die verarbeiteten Produkte aus dem Schulgarten beim Tag der Biodiversität.

sträucher-Hecke mit ausschließlich bei uns heimischen Sträuchern gepflanzt.

Darunter finden sich zum Beispiel:

- Hundsrose
- Gemeine Berberitze
- Wolliger Schneeball
- Wacholder
- Pfaffenkämpchen
- Traubenkirsche
- Silberweide
- Roter Hartriegel
- Kreuzdorn
- Mehlbeere
- Heckenkirsche
- Liguster

Die Hecke soll in ein paar Jahren vor allem unseren Vögeln Schutz, Nisthilfe und Nahrung bieten. Heimische Sträucher sind für einen Großteil unserer Insekten Nektar, Pollenquelle und zum Beispiel für viele Schmetterlingsarten Raupenfutterpflanzen.

Ertrag aus dem Schulgarten Herbst 2022

- Zehn Liter Zitronenmelissen Sirup
- Getrocknete Kräuter für Kräutersalz (Salbei, Thymian, Petersilie, Liebstöckel, Schnittlauch)
- Getrocknete Kräuter für Tee (Pfefferminze, Zitronenmelisse)
- Sechs Stück Hokkaido Kürbis (aus einer Kürbispflanze)
- 95 Liter Apfelsaft

Kochen mit Produkten aus dem Schulgarten

Nach einer ertragreichen Kürbisernte im Schulgarten konnte im EH-Unterricht eine leckere Kürbissuppe zubereitet werden. Die Suppe schmeckte allen Kindern ausgezeichnet.



Die Kürbisse aus dem Schulgarten wurden im Kochunterricht zu leckeren Köstlichkeiten verarbeitet.

Tag der Biodiversität

Am 28. September veranstaltete die Gemeinde gemeinsam mit der Volks- und Mittelschule sowie mit Unterstützung des Büros „Revital“ einen Tag der Biodiversität. Dieser war ein schöner Abschluss des erfolgreichen Interreg-Projektes „Grünräume in Dörfern“ (ITAT 4139). Dabei wurde das Umfeld des Virger Bildungszentrums, mit dem neuen Spielplatz als Herzstück, nach „biodiversitätsgerechten Kriterien“ konzipiert. Bereits bei der Umsetzung des Projektes waren unsere Kindergarten- und Schulkinder durch unterschiedliche Aktionen eingebunden. Sie sollten so ein Bewusstsein für die heimische Tier- und Pflanzenwelt entwickeln. So konnten sie z. B. bei der Bepflanzung mitwirken oder bauten Insektenhotels. Beim „Tag der Biodiversität“ erfuhren die Volks- und Mittelschüler bei verschiedenen Stationen Wissenswertes zum Thema Biodiversität und Artenvielfalt. Die Kinder konnten zum Beispiel mit Hilfe von Mikroskopen unter Anleitung von Mitarbeiterinnen des Büro Revital Bodenproben analysieren. Der Nationalpark Hohe Tauern informierte über Artenvielfalt und Tiere in der Region. Thomas Steiner von der KEM Sonnenregion Hohe Tauern präsentierte eine „Regenwurm-kiste“. Der Geschäftsführer der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine Ing. Manfred Putz war aus Innsbruck angereist, um über alte Obstsorten zu erzählen und Apfelkostproben anzubieten. Im Schulgarten der Mittelschule präsentierten Birgit Winkler und Elias Zaloudek stolz die Ernteerträge und die daraus hergestellten Produkte. Dazu konnte der frisch gepressten Apfelsaft von den eigenen Bäumen verkostet werden. Neben den Kindern waren auch die Eltern, Anrainer und alle Interessierten herzlich eingeladen, bei den einzelnen Stationen vorbeizuschauen und sich zu informieren.



Besonderes Interesse weckte die „Wurm-kiste“ der Klima-Energie-Modellregion Hohe Tauern.



Viel Wissenswertes über alte Apfelsorten wusste Ing. Manfred Putz vom Tiroler Obst- und Gartenbauverein zu erzählen.



Die Kinder der 4. Klasse Volksschule fertigten „Insektenhotels“ an

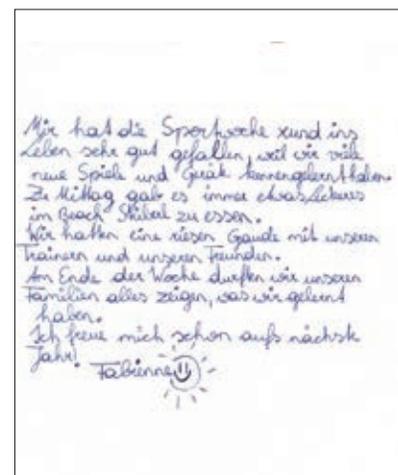
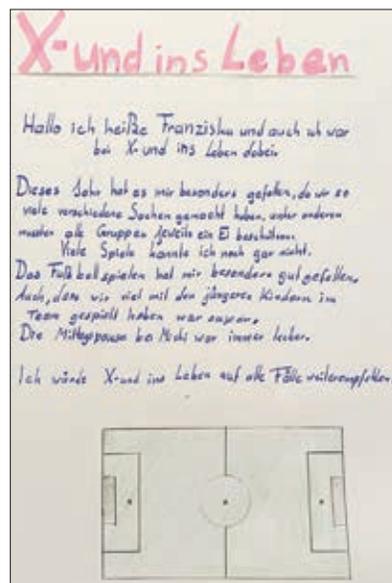
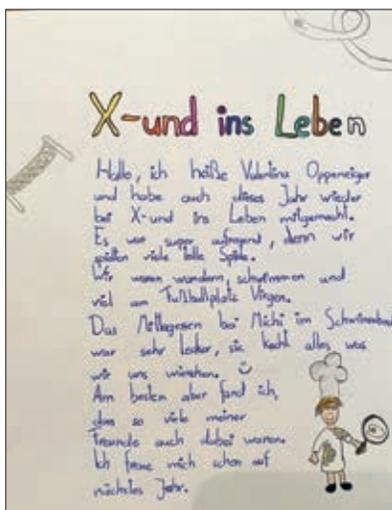
Sommersportwoche „Xund ins Leben“



Auf Entdeckungsreise beim Mellitzbach.

In der ersten Augustwoche veranstaltete die Gemeinde Virgen in Zusammenarbeit mit dem Verein „Xund ins Leben“ wieder eine Sommersportwoche. Groß war das Interesse – 45 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren folgten der Einladung. Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder, wurde von den drei Betreuern ein abwechslungsreiches Programm geboten: Bewegung, Erlebnisse in der Natur, verbunden mit lustigen Spielen und der vielen Möglichkeiten in unserer Sport- und Freizeitarena. Neben den verschiedensten Sportarten standen auch der Spaß und die Gemeinschaft im Mittelpunkt, was die Kinder sehr genossen. Auch die drei jungen Betreuer zeigten sich begeistert vom Teamgeist und den Zusammenhalt der Kinder.

Die Hälfte der Kosten der Sportwoche wurde – wie schon im letzten Jahr – von der Gemeinde Virgen übernommen. Auch das Land Tirol unterstützt die Aktion mit einem kleinen Beitrag. Das Team vom Beachstüberl servierte ein sehr schmackhaftes, aber trotzdem kostengünstiges Mittagessen für die Teilnehmer. Ein großes Danke dafür.





Die Virger Kids der Sommersportwoche mit ihren Betreuern.

Es war schön, dass ein Trainer die Zeit genommen hat mit uns in der Mittagspause Fußball zu spielen. Das Essen vom Beachstüberl war sehr lecker.

Sich fand an der Woche die Spiele und Fußball cool. Es war das Essen auch lecker.

Marcel und Pascal Mair.

Die Sportwoche rund ins Leben verging wie im Flug. Sie hat riesen Spaß gemacht. Unsere Trainer Marco, Alex und Mithi waren total nett und cool. Die Trainer zeigten uns viele neue Tricks und Spiele. Mithi vom Beachstüberl verabschiedete uns immer mit sehr leckerem Essen. Wir machten coole Ausflüge und eine spannende Schnitzeljagd. Trotz riesen Muskelkater, hat die Woche viel Spaß gemacht.

Josephin ♥



Franziska war begeistert von dem abwechslungsreichen Spieleangebot, Anika hat erzählt, dass es trotz Muskelkater lustig war, in der Natur zu sein. Josy fand die Teamspiele cool und Davina die Fangspiele.



Für die Buben war die Nummer 1 einstimmig Fußball! Aber sie mochten auch die Wettbewerbe, wo sie ihre Stärken zeigen konnten.



Valentina freute sich, auch in den Ferien Freunde zu treffen, Fabienne mochte die Spiele im Wald und Mara war begeistert von der Schnitzeljagd. Annelie erzählte vom leckeren Essen und Laura liebte alle Spiele.

Wir gratulieren ...

Miriam Autenrieth, Master of Science

Miriam, die Tochter von Brigitte und Wolfgang Autenrieth, hat im August ihr Masterstudium der Psychologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz mit Auszeichnung abgeschlossen. In ihrem Master hat sie sich auf den Schwerpunkt „Kognitive und affektive Neurowissenschaften“ spezialisiert. Bereits während des Studiums hat Miriam an ihrer Universität in der Forschung mitgearbeitet, wo sie auch jetzt nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss weiterhin angestellt ist.



Miriam Autenrieth, MSc.

Foto: Martin Lugger

Marco Hanser, Master of Arts in Business

Zwei Jahre nach dem erfolgreich absolvierten Bachelorstudium konnte Marco Hanser seine akademische Laufbahn durch einen aus-

gezeichneten Abschluss des Masterstudiums „Corporate Governance & Finance“ am Management Center Innsbruck krönen. Während des Studiums sammelte der gebürtige Mitteldorfer, Sohn von Lisa und Werner Hanser,



Marco Hanser, Master of Arts in Business.

dabei berufliche Erfahrung in der internen sowie externen Unternehmenssteuerung und erarbeitete im Rahmen seiner abschließenden Masterarbeit Lösungsansätze, wie effektive Unternehmensführung zur Prävention gegen Wirtschaftskriminalität eingesetzt werden kann.



Die Jungmeister Sonja Hauser, Silvio Hauser und Wolfgang Jestl erhielten von Bgm. Ing. Dietmar Ruggenthaler ein kleines Präsent in Anerkennung ihrer Leistung.

Jungmeister

Drei jungen Meistern durfte Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler kürzlich gratulieren. Die Geschwister Sonja und Silvio Hauser sind Meister in ihrem Fach Tätowieren. Silvio ist bereits seit einiger Zeit selbstständig und bietet seine Dienste im Studio in der Virgental Straße an. Auch Sonja möchte den Weg in die Selbstständigkeit wagen.

Wolfgang Jestl, Mitarbeiter der Firma Emil Mariacher, kann sich über den erfolgreichen Meistertitel in der Sparte Heizungs-, Gas- und Sanitärtechnik freuen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen den dreien weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Anni Pawlin – Büchereileiterin aus Leidenschaft

Die Bücherei war ihre große Leidenschaft. Über vier Jahrzehnte hat Anni Pawlin die Bücherei ehrenamtlich und mit viel Herz geführt und so mehr als eine Generation Virgerinnen und Virger geprägt und viele Stammler regelmäßig bedient. Sie hat einen wichtigen Beitrag für die Bildung in Virgen geleistet. Mit 82 Jahren wurde es für sie Zeit, sich zur Ruhe zu setzen und die Leitung an Brigitte Autenrieth weiterzugeben, die sich bereits einige Jahre in diese Aufgabe einarbeiten konnte.

Anni Pawlin hat im Jahr 1978 als Mitarbeiterin in der Bücherei angefangen, die damals noch im Vereinshaus untergebracht war. Zwei Jahre später übernahm sie die Leitung. Im Jahr 1996 hat die Bücherei im neu errichteten Gemeindezentrum eine neue Heimat bekommen. Planung, Einrichtung und schließlich die Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten waren mit viel Arbeit verbunden, und es galt einige Herausforderungen zu überwinden. Anni hat die Bücherei aufgebaut und konnte auf viele Stammler und noch mehr Stammlerinnen zählen.

Anni hat immer gerne mit Kindern gearbeitet. Es war ihr ein großes Bedürfnis, Kinder zum Lesen und Spielen zu motivieren. Die Kinder liebten ihre „Bücherei-Oma“. Sie war stets um eine gute Zusammenarbeit mit unserem Kindergarten und den Schulen bemüht. Regelmäßig lud sie Kindergartengruppen und Schulklassen in die Bücherei ein. Schüler waren es auch, die sie beim Verleih unterstützt und Bücherei-Dienste übernommen haben. Erfolgreich waren die zahlreichen organisierten Buchausstellungen, z. B. vor Weih-



Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer, Otfried und Anni Pawlin, Bgm. Ing. Dietmar Rugenthaler.

nachten oder vor Erstkommunion und Firmung.

Anni hat in ihrer über 40-jährigen Tätigkeit als Büchereileiterin einige Trends und Strömungen mitgemacht. Angefangenen von verschiedensten Spielen, Videokassetten, CD's, DVD's, Computerspielen und generell die zunehmende Digitalisierung. Die Bücherei verfügte über den ersten öffentlichen Internet-Zugang in Virgen. Auch viele Virgen-Urlauber schätzten das umfangreiche Literaturangebot in der Bücherei und wurden zu regelmäßigen Besuchern.

Anna Pawlin war Gründungsmitglied der Lesergemeinschaft Osttirol und hatte Funktionen im Vorstand der diözesanen Büchereistelle inne. Auch neben der

Bücherei hat sie ihr Leben in den Dienst der Ehrenamtlichkeit gestellt. So hat sie bei unzähligen Vereinsfesten mitgeholfen und war immer und überall zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde.

Im August lud der Bürgermeister zu einer Feier im kleinen Kreis in den Gasthof Panzlbräu und sprach Anni großen Dank und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus. Sie hat stets selbständig, eigenverantwortlich, gewissenhaft und sehr zuverlässig gearbeitet. Dieser ehrenamtliche Einsatz für das Gemeinwohl ist nicht selbstverständlich und kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. DANKE Anni – im Namen der Gemeinde und aller Leserinnen und Leser.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI VIRGEN

Neues aus der Bücherei Virgen

In den letzten Monaten war das Büchereiteam sehr fleißig. Es wurden 850 Bücher aussortiert und 450 neue Bücher eingeordnet. Alle neuen Medien sind sofort zu erkennen, da sie am Buchrücken mit einer weißen Etikette versehen sind.

Viele neue Bücher warten auf möglichst viele LeserInnen. Wir haben uns bemüht, Medien in den unterschiedlichsten Kategorien anzuschaffen. Es gibt spannende Kriminalromane, entspannende und unterhaltende Romane, Bücher, die zum Nachdenken anregen. Es gibt Sachbücher in den verschiedensten Bereichen wie Gesundheit, Familie, Geschichte, Natur und Osttirol.

Alle Medien sind nach Kategorien geordnet, so dass jeder Besucher gleich seine Lieblingslektüre finden kann.

Corona hat unsere Bücherei ein wenig in Vergessenheit geraten lassen, obwohl wir seit dem Sommer



Klassische und neue Spiele finden sich in unserem Sortiment.

wieder einen Aufwärtstrend verspüren.

Virgen hat eine gut sortierte Bibliothek mit vielen Möglichkeiten, für wenig Geld Bücher und Spiele auszuleihen. Alle Einheimischen laden wir ein, dieses Angebot zu nutzen.

Die Öffnungszeiten haben wir erweitert und sind zu diesen Zeiten für euch da:

Sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr

Dienstags von 9.30 bis 11.30 und 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

In der Planung sind auch wieder viele interessante Veranstaltungen, die dann rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Inzwischen findet ihr uns auch auf Facebook und Instagram unter „Bücherei Virgen“.

Nun beginnt bald der Advent mit langen gemütlichen Abenden – vielleicht auch mit einem guten Buch aus unserer Bücherei ...

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Euer Büchereiteam



Jede Menge neuer Bücher warten auf die LeserInnen.

BETRIEBSVORSTELLUNG

AGEtech – elektrischer Nahversorger für das Virgental

AGEtech-smart electric entwickelte sich in den letzten zehn Jahren zu einem Osttiroler Vorzeigebetrieb in Sachen Elektroinstallationen, Smart Home, E-Mobilität und erneuerbare Energie. Der Komplettanbieter mit Standorten in Lienz, Virgen und Heinfels feierte heuer sein zehnjähriges Bestehen und befindet sich seit seiner Gründung auf einem stetigen Wachstumskurs. Durch das frühzeitige Erkennen der Zeichen der Zeit und zukünftiger Trends wird die Erfolgsgeschichte kontinuierlich weitergeschrieben. So ist AGEtech inzwischen nicht nur regionaler Marktführer auf dem Gebiet der Elektroinstallationen, sondern auch Komplettanbieter in Sachen „Smart Home“, Vorort-Partner von IKB bei Glasfaserinternet und Vorreiterbetrieb bei erneuerbaren Energien.

2012 hatten Mitarbeiter der Firma Krautgasser den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und den Grundstein für die Firma AGEtech gelegt. Der Firmenname „AGEtech



Gottfried Islitzer ist Regionalleiter in der Geschäftsstelle in Virgen.

Foto: Martin Lugger

– smart electric“ wurde als Synonym für die Bereiche Anlagen-, Gebäude- und Elektrotechnik gewählt. Bei guter Auftragslage waren zu Beginn 18 MitarbeiterInnen beschäftigt. Aufgrund der raschen Unternehmensentwicklung übersiedelte man bereits im darauffolgenden Jahr in die Beda-Weber-Gasse in Lienz.

In den Jahren 2013/2014 wurde das Leistungs- und Angebotsspektrum um den Bereich „Smart Home“ erweitert, womit man im Bezirk Osttirol eine Vorreiterrolle in Sachen Digitalisierung einnahm. In den Folgejahren setzte sich diese Entwicklung erfolgreich fort: Mit einer Filiale inklusive Abholshop in Heinfels, der Partnerschaft mit den Innsbrucker Kommunalbetrieben (IKB) sowie der Verlegung der Unternehmenszentrale in die Schillerstraße, Lienz, wurden weitere Meilensteine gesetzt. Am Standort in Lienz entstand in weiterer Folge auch ein großzügiger Verkaufsraum, den man seitdem als EP:Partner betreibt. Von hier aus werden Privat- und Firmenkunden in ganz Osttirol betreut. Neben dem Standort in Lienz, betreibt AGEtech auch einen EP:Shop in Virgen. Als regionaler Vorort-Partner der IKB versorgt AGEtech derzeit über 1.000 KundInnen in ganz Osttirol mit Glasfaserinternet.

Für AGEtech ist es ein großes Anliegen stets am letzten Stand der



Auch in der Filiale in Virgen sind Investitionen geplant.



Mitarbeiter Johannes Lang (r.) mit Schnupperlehrling Sebastian Oberwalder aus der MS Virgental.

Technik zu arbeiten und zu agieren. Dies zeigt sich auch unternehmensintern im Bereich Energieeffizienz. Bereits heute fahren 40 Prozent des firmeneigenen Fuhrparkes elektrisch. Die von AGEtech betriebenen, öffentlichen E-Schnellladestationen an der Durchzugsstraße in Lienz zählen derzeit zu den größten und modernsten in ganz Osttirol. Außerdem wird der gesamte Standort in Lienz seit Mai 2022 über eine 117 kWp-Photovoltaikanlage mit 70 Kilowattstunden-Energiespeicher mit „grünem“ Strom versorgt. Als nächster Schritt erfolgt die Versorgung der Filiale Heinfels über die Photovoltaikanlage in Lienz. Mit der Modernisierung und Schaffung topmoderner Büroräumlichkeiten am Standort Lienz, plant AGEtech bereits den nächsten Meilenstein.

Auf einer langen Referenzliste findet man die Neue Mittelschule Sillian, den Uni Campus Lienz, das BKH Lienz, die iDM in Matri



Geschäftsführer Ing. Bertram M. Steiner.

Foto: Martin Lugger

sowie viele Häuslbauer. Der nächste große prestigeträchtige Auftrag steht ebenfalls bevor: AGEtech wird im 2023 entstehenden „Harry's Home“-Hotel in Lienz für professionellste Technik sorgen.

Auch in Virgen findet derzeit die Erweiterung der Firmenräumlichkeiten statt, geplant ist ein Sozialraum für die MitarbeiterInnen, sowie die Erweiterung von Lager-

und Sanitärräumlichkeiten, damit auch das Gebiet hinteres Iseltal weiterhin noch optimaler von Virgen aus versorgt werden kann.

Um dieser stetigen, erfolgreichen Entwicklung Rechnung zu tragen, stellt AGEtech laufend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen ein und freut sich auf eure Bewerbung! Weitere Informationen unter www.agetech.at

Vorlesepaten für Virgen gesucht

Lesen verbindet, schenkt Freude und kann gerade junge Menschen für das Lesen und die Literatur begeistern. Gerade in einer Zeit der zunehmenden Digitalisierung macht es Freude, in die Welt der Bücher einzutauchen. Diese Begeisterung soll und darf geteilt werden!

Auch in Virgen werden interessierte Personen für das Vorlesen gesucht. Bei genügend Interessenten wird im Rahmen eines RMO-Projektes ein Kurs in unserer Region angeboten. „Wir möchten Menschen für das Vorlesen begeistern und ihnen das nötige Know-how für die Praxis mitgeben“, sagt Freiwilligenkoordinatorin Daniela Brunner. Die Paten hätten Lust und Freude am Vorlesen. Es sind richtige Hörgeschenke. „Außerdem können wir damit Kinder fürs Lesen begeistern. Seniorinnen

und Senioren verschönert es den Alltag, eine ganz neue Wachheit entsteht“, sagt Daniela Brunner. Für die Region Iseltal hat sie nun etwas Besonderes vor.

Ob im Kindergarten, in Eltern-Kind-Gruppen, in Volksschulen, Wohn- und Pflegeheimen, in Seniorengruppen und bei Gemeindeveranstaltungen: Hörgeschenke können in unterschiedlichen Kontexten stattfinden. Und Vorlesepatin oder -pate zu werden, ist ganz einfach: Während eines dreiteiligen Grundkurses erwerben die Teilnehmenden wertvolle Kompetenzen im Bereich Vorlesen. Das reicht von der richtigen Literatúrauswahl bis hin zu unterschiedlichen Methodiken.

Melden sich genügend Interessentinnen und Interessenten, organisiert das Freiwilligenzentrum Osttirol in Kooperation mit dem Bil-

dungshaus einen Grundkurs. Die Kurskosten inkl. Unterlagen belaufen sich auf 150,00 € für jeden Teilnehmenden, wobei eine finanzielle Unterstützung seitens der einzelnen Gemeinden zugesagt wurde.

Das Freiwilligenzentrum Osttirol ist in weiterer Folge zuständig für die organisatorische Abwicklung sowie für das Durchführen regelmäßiger Austauschtreffen.

Haben auch Sie Lust am Lesen und wollen diese mit anderen teilen? Dann würde ich mich freuen, von Ihnen zu hören und Sie auf dem Weg zum/ zur Vorlesepat:in begleiten zu dürfen.

Weitere Informationen bei Freiwilligenkoordinatorin Daniela Brunner (Tel. 0680-2381459, www.freiwilligenzentren-tirol.at) oder in der Bücherei Virgen bei Brigitte Autenrieth, Tel. 0664-9216124.

Physiotherapie Daniel Berger

Mein Name ist Daniel Berger, ich bin 26 Jahre jung und möchte das Berufsbild der Physiotherapie und mich kurz vorstellen.

Die letzten fünf Jahre habe ich in Graz gelebt und dort die Ausbildung zum Physiotherapeuten absolviert. Meine Liebe und Verbundenheit zu den Bergen und der Natur war schon immer sehr groß und letztendlich auch der Grund für den Umzug zurück nach Virgen.

Ausbildung und beruflicher Werdegang

Nach dem Abschluss der HTL für Mechatronik in Lienz hat mich mein großes Interesse am menschlichen Körper und Sport in eine neue berufliche Richtung gelenkt. Mit großer Freude habe ich 2017 die Ausbildung in Graz an der FH Joanneum gestartet und nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Durch die Vorteile einer Großstadt konnte ich in den vergangenen zwei Jahren noch Erfahrung in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie sammeln. Zu Beginn in einem Institut für physikalische Medizin und manipulative Phy-



Daniel Berger.

siotherapie. Im Anschluss durfte ich in einem ambulanten Rehazentrum für Herz-Kreislauf-Patientinnen und Patienten arbeiten. Neben dieser Tätigkeit startete ich gleichzeitig in die Selbstständigkeit, wo ich mit zwei Orthopäden der Sportchirurgie Plus in Graz erfolgreich zusammenarbeiten konnte.

Zuletzt war ich noch dieses Jahr im Sommer und Herbst beim Österreichischen Skiverband während der Saisonvorbereitung als Therapeut dabei.

Philosophie und Therapie

So individuell wie die Patientinnen und Patienten sind, so sind auch Therapeuten und die damit verbundene Therapie sehr verschieden. Ich persönlich arbeite sehr gerne mit aktiven Therapieansätzen wie z. B. Training der motorischen Grundeigenschaften Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination durch verschiedenste Übungen. Natürlich kommen bei mir je nach Art des Problems oder der Verletzung auch passive Techniken zum Einsatz wie z. B. Triggerpunktbehandlungen, verschiedenste Arten von Gelenkmobilisationen oder die Lymphdrainage.

Wie läuft eine Physiotherapie ab?

Zuerst ist ein Besuch beim Arzt notwendig, außer die Therapie gestaltet sich rein präventiv. Mit der Überweisung des Arztes wird dann ein Termin für Physiotherapie ausgemacht.

Zu Beginn dieser Therapie findet eine kurze Unterhaltung statt (Anamnese). Im Anschluss werden die notwendigen Untersuchungsschritte durchgeführt, um einen Überblick über das Problem zu erhalten. Dann werden GEMEINSAM Therapieziele definiert und auf Basis dieser Ziele wird die Therapie aufgebaut. Es müssen auch nicht immer alle verordneten Therapien durchgeführt werden bzw. gibt es auch die Möglichkeit mehrere Therapieserien zu absolvieren!

Für Fragen oder Termine bin ich werktags telefonisch unter 0677-61189991 erreichbar!

Vielen Dank!

Physiotherapie 

Daniel Berger

Physiotherapie + Hausbesuche

Ahornweg 36F

A-9972 Virgen

Telefon: 0677/61189991

Meine Gesundheit – meine Verantwortung

Der Ausschuss für Familien, Senioren, Jugend und Gesundheit hat sich in seiner letzten Sitzung unter anderem mit dem Thema Public Health – Öffentliche Gesundheit befasst. Die Krankheitsstatistiken der WHO belegen eine ständige Zunahme unserer Zivilisationskrankheiten (rheumatischen Krankheiten, Osteoporose, koronare Herzkrankheiten, Erkrankungen der Organe wie Leber, Galle, Nieren, Harnwege Darm und Lunge, Übergewicht, Alzheimer- und Krebserkrankungen etc.). Unsere medizinische Versorgung ist sehr gut und die medizinische Diagnostik bietet wertvolle und wichtige Hilfen. Dennoch sollten wir auch selbst Verantwortung für uns und unsere Gesundheit übernehmen. Es gibt verschiedenste Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge und Wege, um sich gesund und fit zu halten. Daher hat der Ausschuss angeregt, eine wiederkehrende Rubrik mit

„Gesundheitstipps“ in der Virger Zeitung zu publizieren. Diese Idee nehmen wir gerne auf und werden dabei Virgerinnen und Virger mit Fachwissen in bestimmten Bereichen zu Wort kommen lassen und sie bitten, ihre „Gesundheitstipps“ mit uns zu teilen. Wir möchten hier keineswegs unsere Leserinnen und Leser „belehren“, sondern Anregungen und Denkanstöße bieten, verschiedene Möglichkeiten aufzeigen und Bewusstsein für das Thema Gesundheits-Eigenverantwortung schaffen.

Bewegung an der frischen Luft

Im Winter ist es wichtig, sich regelmäßig - am besten an der frischen Luft - zu bewegen. Denn die äußere Muskelhülle kühlt beim Übergang zu ungewohnt kalten Temperaturen schneller aus und es bilden sich Verspannungen. Körperliche Aktivität hilft dabei, die Muskeln wieder zu

erwärmen und den notwendigen Stoffwechsel und Abtransport von Abfallstoffen wieder anzukurbeln. Virgen bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich regelmäßig ins Schwitzen zu bringen. Und nicht vergessen, die verschwitzte Kleidung möglichst schnell zu wechseln. Besonders Nacken-, Bauch- und Nierenbereich möchten warm und trocken gehalten werden.

Simone Schelodetz, Physiotherapeutin mit eigener Praxis in Virgen.

Integrative Ernährung – Warmes für kalte Tage

Wenn es draußen kalt und nass wird, braucht unser Körper wieder öfters ein warmes gekochtes Essen, um von innen her den Stoffwechsel und damit das Immunsystem gut zu unterstützen. Ein warmer Bauch ist nicht so anfällig für Viren, Bakterien und Krankheitserreger.

1. Starte mit einer Tasse heißem Wasser in den Tag. So wird gleich morgens der Flüssigkeitsspeicher aufgefüllt und der Stoffwechsel angekurbelt.
2. Die Thermische Wirkung der Lebensmittel hat in der TCM eine große Bedeutung: Spüre ganz bewusst, welche Lebensmittel deinen Körper auskühlen oder wärmen.
3. Eine einfach gekochte, warme Suppe abends hilft den Tag gut abzuschließen (z. B. Gerstelsuppe).

*DGKP Raffler-Mair Hildegard,
AE, IE für integrative und
komplementäre Gesundheitspflege,
Mitglied der ÖGKOP*

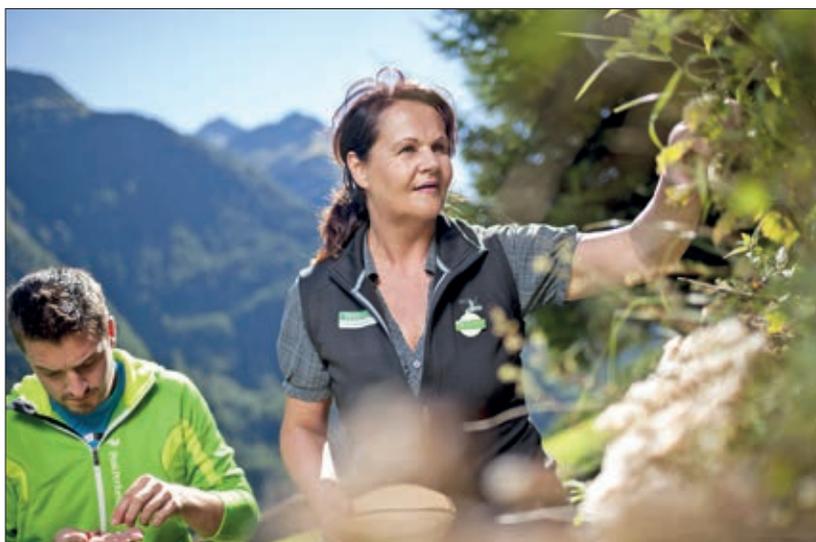


Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft ist besonders auch im Winter wichtig.
Foto: FST - Hannes Berger

NATIONALPARK HOHE TAUERN

Nationalparkrangerin Elisabeth Rofner im (Un-) Ruhestand

20 Jahre lang hat Elisabeth Rofner aus der Nationalparkgemeinde Virgen als Nationalparkrangerin gearbeitet. Hauptsächlich war sie – mit ihrer unglaublichen Ruhe, Freundlichkeit und natürlich ihrem breitgefächerten Wissen – vor allem für Kinderprogramme und Schulprogramme wie Wasserschule und Klimaschule zuständig. Zuvor war jedoch eine umfangreiche Ausbildung zu meistern. Erste Hilfe, Bergwanderführerprüfung, Zoologie, Botanik, Geologie, Gewässerkunde, Ökologie, Didaktik, Notfallkunde und vieles mehr. Und dann wird eine auf die Interessen der jeweiligen Person abgestimmte Spezialausbildung, etwa Ornithologie, Glaziologie, etc. oder wie eben bei Elisabeth in Heilkräuterkunde absolviert. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung ist man dann „Zertifizierter Österreichischer Nationalparkranger“. Die Ausbildung im Grundmodul wird von allen Nationalparks Österreichs anerkannt, das Aufbaumodul muss dann im je-



Elisabeth Rofner war 20 Jahre lang begeisterte Nationalparkrangerin.

Foto: NPHT/Martin Lugger

weiligen Nationalpark gemacht werden, weil die Nationalparks zu unterschiedlich sind und somit keine einheitliche Gesamtausbildung gemacht werden kann.

Viele Hunderte Kinder hat sie in die Natur begleitet und diesen so vieles gezeigt und erzählt. Auch Wildkräuter und Wildfrüchte waren ein Hauptthema. Und sie

sind es heute noch. Elisabeth ist eine begeisterte Kräutersammlerin und stellt auch aus Wildfrüchten hervorragende Marmeladen und Sirups aus Hagebutten, Holler, Vogelbeere, Berberitze etc. her. All das kann sie in unmittelbarer Nähe ihres Hauses in den berühmten, besonders artenreichen Virger Feldfluren finden. Ansonsten verbringt sie ihre Pension mit Mountainbiken, Wandern und Kurzurlauben. Die Jahre beim Nationalpark haben sie geprägt, wie sie selber sagt. Die Natur wird auch weiterhin wesentlicher Bestandteil ihres Lebens sein.

Und selbstverständlich setzt sie ihre wertvolle Arbeit als freiwillige Rettungssanitäterin und im betreuten Fahrdienst des Roten Kreuzes fort. Wer sich für die Ausbildung zum Nationalparkranger oder zur Nationalparkrangerin interessiert, kann dazu Informationen auf der Homepage des Nationalparks www.hohetauern.at abrufen.



Gerne begleitete sie Kinder in die Natur.

Foto: NPHT/Andreas Rofner

DIE PFARRE VIRGEN INFORMIERT

Sanierungsarbeiten Pfarrkirche

Während die Sanierung des Kirchturms erfolgreich abgeschlossen werden konnte, kam es zu neuerlichen wichtigen Renovierungsarbeiten auf der Nordseite des Kirchendaches. Aufgrund des schlechten Zustandes der Dachschindeln musste dort eine Fläche von ca. 150 Quadratmetern neu eingedeckt und das gesamte Kirchendach professionell gereinigt werden.

Unser nächstes Projekt ist eine neue Lautsprechanlage. Diese wird den gesamten Kircheninnenbereich und bei Bedarf (z. B. Beerdigungen und Allerheiligen) auch den Außenbereich inklusive Friedhof, also rund um die Kirche, beschallen. Ebenso ist die mobile Lautsprechanlage zu erneuern (für Prozessionen, Bittgänge).

Herzlichen Dank für die bisher eingegangenen Spenden! Wir möchten euch auch weiterhin bitten, uns bei der Finanzierung der umfangreichen Sanierungsarbeiten behilflich zu sein.

Konto der Pfarrkirche Virgen:
IBAN AT98 3637 8000 0134 5099,
Raiffeisenbank Virgen, BIC /
SWIFT-Code: RZTIAT22378



Friedensglocke am Kronplatz.



Das teilweise neu eingedeckte und gesäuberte Dach unserer Pfarrkirche.

Pfarrwallfahrt

Am Samstag, 6. August 2022, führte die Pfarrwallfahrt nach Südtirol. Angekommen in Geiselsberg (Olang) wurden Erinnerungen an das vor zehn Jahren überflutete Virgen geweckt. Am Vortag wüeten nämlich in Teilen Südtirols Unwetter, wodurch einige Straßen und Bäche unpassierbar waren. Der Aufstieg auf den Kronplatzgipfel erfolgte aber Gottseidank ohne größere Einschränkungen.

Nachdem um Punkt 12 Uhr mittags die beeindruckende Friedensglocke auf dem Kronplatzgipfel läutete, konnte gestärkt durch Rast und Jause nach Enneberg abgestiegen werden, wo Pfarrer Fritz Kerschbaumer in der Wallfahrts-

kirche Hl. Maria von Enneberg mit den Pilgerinnen und Pilgern aus Virgen den Wallfahrergottesdienst feierte.

Feierliche Amtsübergabe des Pfarrprovisors im Seelsorgeraum Prägraten-Virgen

Seit 1. September 2022 ist unser Pfarrer Fritz Kerschbaumer Leiter des Seelsorgeraumes Prägraten-Virgen. Am Schutzengelssonntag fanden die feierliche Prozession und der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas in Prägraten statt. In der Hl. Messe übergab Dekan Ferdinand Pittl, der seit vier Jahren den Seelsorge-

raum Prägraten-Virgen leitete, offiziell das Amt des Pfarrprovisors an Pfarrer Fritz Kerschbaumer.

In Virgen wurde der Einstand als Pfarrprovisor von Pfarrer Fritz Kerschbaumer und die Verabschiedung von Pfarrer Ferdinand Pittl beim Virger Kirchtag noch einmal gebührend gefeiert. Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler und Pfarrgemeinderats-Obmann Franz Berger überreichten beiden Priestern als Geschenk eine komplette Wanderausrüstung.

Neben der Tätigkeit als Pfarrprovisor der Pfarren Prägraten und Virgen ist unser Pfarrer Fritz Kerschbaumer nun auch Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Matri i. O.

Bergmesse und Gipfelkreuzeinweihung am Legerle

Am 11. September 2022 feierte Pfarrer Fritz Kerschbaumer mit Bergsteigern und Wanderern die Bergmesse und Gipfelkreuzeinweihung am Legerle (2.500 m).

Pfarrgemeinderatsklausur

Am 1. Oktober 2022 lud Pfarrer Fritz Kerschbaumer die Pfarrgemeinderatsmitglieder der Pfarren



PGR-Obmann Franz Berger, Pfarrer Mag. Ferdinand Pittl, Pfarrer Fritz Kerschbaumer, Bgm. Dietmar Ruggenthaler und PGR Anna Wurnitsch.

Virgen und Prägraten zu einer gemeinsamen Pfarrgemeinderatsklausur im Pfarrsaal Virgen ein. Christian Nuener von der Diözese leitete die ganztägige Sitzung, wo über die Arbeiten des Pfarrgemeinderates und über gemeinsame Projekte gesprochen und diskutiert wurde.

Dekanats Jugend- und Firmlingswallfahrt am Samstag, 8. Oktober 2022

Alljährlich findet im Herbst die Dekanats Jugend- und Firmlingswallfahrt von Virgen nach Obermauern statt. Viele junge Menschen aus dem Dekanat Matri i. O., darunter auch zahlreiche Neugefirmte, pilgerten mit Pater Peter Rinderer SDB, Jugendseelsorger der Diözese Innsbruck, Pfarrer Fritz Kerschbaumer und Pastoralassistenten Guillermo Vargas Diaz, vom Kirchplatz in Virgen über den Kreuzweg nach Obermauern, wo in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ ein Jugendgottesdienst gefeiert wurde.

Erntedankfest der Fraktion Mellitz-Haslach

Für das diesjährige Erntedankfestes am Sonntag, 9. Oktober 2022, war



Messe am Legerle.



Jugendwallfahrt.

die Fraktion Mellitz-Haslach verantwortlich. Eine wunderschöne Erntekrone wurde gebunden und zahlreiche Spenden und Erntegaben im Vorfeld gesammelt. Nach dem feierlichen Hl. Amt in der Pfarrkirche fand die Versteigerung der Erntegaben beim Pavillon statt. Zahlreiche Virgerinnen und Virger trieben die verschiedensten Preise in die Höhe. Der Erlös der Versteigerung und die eingegangenen Spenden wurden von den Verantwortlichen der Fraktion Mellitz-Haslach wie folgt aufgeteilt:
 2.068,00 € für die weiteren Sanierungsarbeiten der Pfarrkirche Virgen (von der Versteigerung der Erntegaben)
 3.102,00 € für die Kapelle zum Hl.



Die prächtige Erntekrone.

Ulrich in Mellitz (von der Versteigerung der Erntegaben)
 832,50 € für die Kapelle zum Hl.



Familiengottesdienst auf dem Sonnberg.

Ulrich in Mellitz (Hausspenden und freiwillige Spenden Kaffee/ Kuchen)

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Fraktion Mellitz-Haslach für die perfekte Organisation des Erntedankfestes, ein großes Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer und an alle, die gespendet und Preise ersteigert haben!

Familien-Bergmesse auf dem Sonnberg

Das Familiengottesdienstteam lud am Sonntag, 23. Oktober 2022, zu einer Familien-Bergmesse bei der Kapelle zur Hl. Ottilie auf dem Sonnberg ein. Viele Virgerinnen und Virger folgten der Einladung und feierten dort mit Pfarrer Fritz Kerschbaumer die Hl. Messe.

Missio-Aktion 2022

Am Weltmissionssonntag wurden nach dem Hl. Amt Schokoprälinen und Happy Blue Chips von unseren fleißigen Ministrantinnen und Ministranten verkauft. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir noch einmal Schokoprälinen & Happy Blue Chips bestellt, welche nun im Pfarrbüro erhältlich sind. Der Verkauf dieser Köstlichkeiten sowie alle eingegangenen Spenden kommen zu 100 Prozent der Mission zugute.

Vorschau:

Heiliger Abend, 24. Dezember 2022:

Familien-Andacht um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Virgen
 Christmette um 22.00 Uhr in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern

Erstkommunion:

Sonntag, 23. April 2023, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Virgen

Firmung:

Samstag, 13. Mai 2023, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Virgen mit Firmspender Bischof Hermann Glettler

Lang, lang ist's her – frühere Begebenheiten ernst und heiter

Ein paar Bemerkungen zum Vater unseres „G'schichtl-Schreibers“: Johann Ebner kam im Jahr 1919 als Probegendarm nach Virgen. 1923 und 1928 wurde er jeweils für einige Monate mit der „interimistischen“

Führung des Postens betraut und 1937 im Rang eines Revierinspektors zu dessen Kommandanten ernannt. Diese Stellung hatte er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1960 inne. Ältere Virgerinnen und Virger

haben seine sehr korrekte Amtsführung in Erinnerung, dabei war er aber kein sturer, paragraphenreitender Beamter, sondern immer auf „menschliche“ Konfliktbewältigung mit Augenmaß bedacht.

Kurt Josef Ebner:

Weihnachten ohne Christbaum?

Es war schon tiefer Winter, in Virgen hatte es bereits kräftig geschneit, bis zum Heiligen Abend waren es nur mehr wenige Tage – aber von unserem Christbaum keine Spur! Dabei hatte Papa versprochen, dass uns dieses Jahr der Waldaufseher Anton Ba-

cher einen Christbaum besorgen würde. Wir kannten den Gemeindeförster nur als den Men Tonig oder Kesslas Tonig. Seine Frau hieß Philomena – genannt Mene – und deshalb war's halt der Men Tonig.

Früher war es ja einfach, da holte

man sich den Christbaum halt wie üblich aus dem Wald, sicherlich nicht zur Freude der Waldbesitzer. Weil aber eine Woche vor Weihnachten noch immer kein Baum da war, „na kun i nimmer länger wärtn“, dachte ich mir – er musste ja auch



Dass ein Gendarm auch musikalisch begabt sein konnte, beweist dieses Foto - der Kirchenchor im Jahr 1934/35:
 Vorne, von links: Maria Lang, vlg. Eder-Schmiedlerle (eine Schmiedlerin, beim Eder aufgewachsen); Klara Brandstätter, vlg. Stoaner; Anna Wurnitsch, vlg. Mantler; Anna Amos, verehel. Berger, vlg. Tholer; Maria Weber, verehel. Wurnitsch, vlg. Roarnerbauer; Maria Mariner, verehel. Gasser, vlg. Mesner
 Hinten, von links: Alois Bacher, vlg. Martler; Josef Entstrasser, vlg. Blos'n Josl; Andreas Entstrasser, vlg. Jobmer Ander; Johann Lebar, geboren in Kärnten, Organist und Chorleiter, als Knecht beim vlg. Eder im Dienst; Johann Wurnitsch, vlg. Mantler; Kooperator Josef Zürich, über ihn ist vermerkt: „Durch seine Mitwirkung im Kirchenchor denselben gefördert“; Johann Ebner

noch in das Christbaumkreuz eingepasst werden.

Mein Vater und ich hatten schon die Rorate um 6.00 Uhr am Morgen besucht, und Papa ging auch noch zum Hauptamt um 9.00 Uhr, es war ja der 4. Adventsonntag. Ich schwänzte diese heilige Messe und ging mit Papas Hacke, die immer im Holzstock auf der unteren Labe eingehackt war, hinunter zur Isel und von dort auf dem tief verschneiten Weg in Richtung „Kätzenloata“. Obwohl schon eine Stunde unterwegs, konnte ich einfach keinen halbwegs schönen Christbaum finden. Vom Abschütteln der jungen Fichten, Tannen gab's im Virger Wald keine, war ich bis zum Hosenbund platschnass. Als Papa gegen Viertel nach zehn Uhr von der Messe heimkam, mich rief, aber keine Antwort bekam und schließlich das Fehlen der Hacke be-

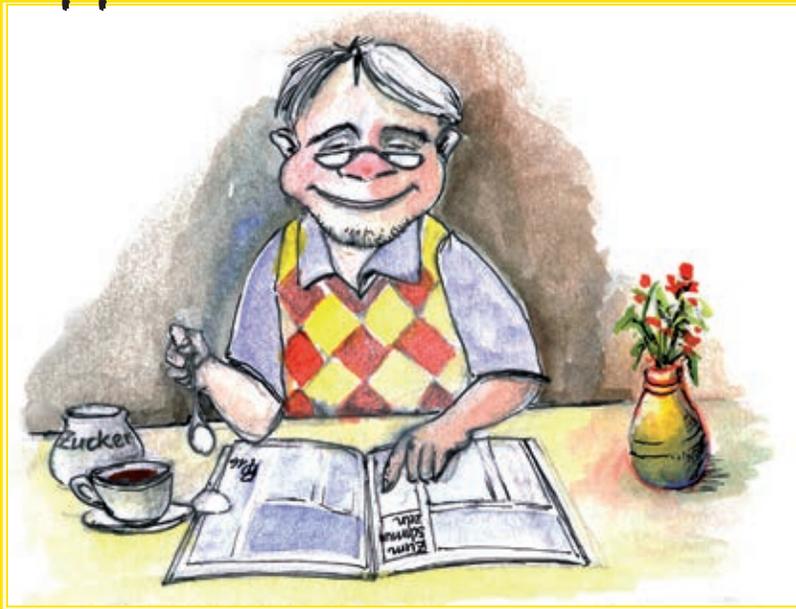
merkte, ahnte er Fürchterliches: „Der Lausbua isch an Christbam holn.“ Welche Schande, der Bua vom Postenkommandanten ein Waldfrevler, ein Christbaumdieb! So schnell er konnte ging er zur Tratte hinunter, sah bei der Iselbrücke eine frische Schuhspur im Schnee und folgte ihr bis zur Kätzenloata.

Ich hatte noch immer keinen halbwegs schönen Christbaum gefunden und überlegte schon, wie ich den einen oder anderen fehlenden Ast in den dünnen Stamm einsetzen werde. Da hörte ich Schreien ... ja, ganz sicher, da schreit jemand Ku-ort, Ku-ort, Ku-ort! Um Himmelswillen, der Papa! durchfuhr es mich. Papa konnte nämlich bloß „Kurt“ nicht laut rufen, er musste das „o“ einfügen – Ku-ort – um meinen Namen zu schreien. „So, hetz meg i zsämm-päckn und Gott sei Dank hob i no

koan Chrischtbam.“ Als ich Papa traf, war auch er bis auf die Knie platschnass, denn er hatte sich nicht die Zeit genommen, ein winterfestes Gewand anzuziehen, musste er doch seinen Buam von dem bevorstehenden Waldfrevler abhalten. Ich versicherte ihm hoch und heilig, dass ich noch keinen Christbaum umgehackt habe, worauf sich seine strenge, strafende Miene etwas erhellte. Die folgenden belehrenden und gesetzeskundigen Worte verfehlten ihre Wirkung nicht, und bis wir beim Postenhaus ankamen, war das Vater-Sohn-Verhältnis wieder in Ordnung.

Ein Gutes hatte der sonntägliche Christbaumausflug in den Virger Wald doch. Am nächsten Tag gegen Abend stand ein Christbaum, in meinen Augen zwar kein allzu schöner, im Keller – geliefert vom Gemeindeförster „Kesslas Tonig“.

Eppas zan Schmunzeln



Bergführer-Geschichten (2)

Es ist in der ersten Folge dieser Geschichtchen schon angeklingen, dass in der Anfangszeit des Alpinismus die Schutzhütten nicht bewirtschaftet waren. Daher

musste der Proviant von dem „Bergführer“ mitgetragen werden. Als nun ein Führer aus Prägraten mit seinem Gast gegen Mittag beim Defreggerhaus (1887 er-

baut) angekommen war, begann er einen Schmarren zu kochen und machte sich nebenbei auf die Suche nach einem Esszeug – das Besteck ist nämlich beim Packen des Korbes vergessen worden. Endlich kam in einem Winkel der Küche ein völlig verschmutzter Löffel zum Vorschein, der vor dem Gebrauch dringend einer Reinigung bedurfte. Also spuckte unser „Koch“ einmal kräftig darauf, wischte ihn am Ärmel seines auch nicht ganz sauberen Hemdes ab und meinte dann: „So, Herr, iatz tuat's.“

o - o - o

Ein anderer Führer hatte am Abend vor der Tour etwas schwer Verdauliches gegessen. Als er am nächsten Morgen mit seiner Kundschaft über den Gletscher zum Großvenediger aufstieg, wehten dem hinter ihm am Seil gehenden Gast des Öfteren nicht gerade Rosendüfte um die Nase. „Was riecht denn da so übel?“ empörte sich der Herr. „Der Gletscher“, war die schlagfertige Antwort.

Quelle: Osttiroler Heimatblätter, 1932

VIRGER LEBENSBLICKER

Kreativität wird zum Beruf

Schirin Lien Inderster erlernt den Beruf einer Pâtissière in einem gehobenen Gastronomiebetrieb – im „Paradies“ in Leogang. Kreativität und Liebe zum Detail sind bei der Zubereitung von Süßspeisen, Torten und anderen Spezialitäten ausdrücklich erwünscht. Ihre eigenen Ideen kann die 16-Jährige auch bei der Dekoration und dem Anrichten der süßen Leckereien einbringen.

Welche Aufgaben hat eine Pâtissière genau?

Die Aufgaben einer Pâtissière sind sehr vielfältig. Hauptsächlich bin ich für die Süßspeisen und Desserts in unserem Hotel verantwortlich. Zuerst wird ein Wochenplan erstellt, welche Gerichte es geben sollte, diese werden dann täglich zubereitet und kreiert. Wir stellen auch selbst Pralinen und Geburtstagskuchen sowie viele verschiede-

nen Mehlspeisen für unsere Gäste her. Zusätzlich beinhaltet meine Arbeit die Zubereitung und das Herichten des Nachmittagsbuffets, der Kinderjause und der Desserts für unsere Gäste am Abend. Das sind manchmal bis zu 160 Urlauber.

Das klingt nach viel Arbeit. Wie gehst du mit Stress um?

Mit diesem Stress kann ich aber relativ gut umgehen und dabei recht ruhig bleiben. Mir ist es lieber,

wenn es eher stressig ist, und es viel zu tun gibt, als wenn wir weniger Gäste haben.

Das Menü wird im Vorfeld mit dem Chef besprochen. Dann kann ich bereits allein meine eigenen Kreationen herstellen und sie den Gästen nach meinen Vorstellungen präsentieren. Als Nachspeise mache ich zum Beispiel öfters den beliebten Kaiserschmarren, und verwende dafür bis zu 140 Eier. Das ist ungefähr die Größenordnung, wenn viele Gäste im Hotel sind.

Warum hast du dich für die Lehre zur Pâtissière entschieden?

Ich habe schon immer gerne gebacken, ich liebe es Neues auszuprobieren, zu gestalten, zu dekorieren. Das Herrichten von einzigartigen Desserts macht mir Freude. Hier bei meiner Arbeit kann ich meiner Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen und vieles ausprobieren. Es ist für mich schön zu sehen, wenn jeder Teller eine eigene persönliche Note von mir hat, und nicht jedes Dessert genau gleich aussieht.

Anfangs wollte ich eigentlich eine Lehre als Keramikerin anstreben, was sich aber leider nicht ergeben hat. (Diesen Beruf werde ich aber für die Zukunft weiterhin im Hinterkopf behalten.) Da die Arbeit als Pâtissière in gewisser Weise ähnlich ist, mit vielen genauen und filigranen Handgriffen, habe ich mich schlussendlich für diesen Beruf entschieden.

Was gefällt dir am besten in deiner Berufsausbildung?

Am besten gefällt mir das Anrichten und Gestalten der Desserts, dass ich meine eigenen Ideen und Interpretationen einbringen kann, und diese auch angenommen wer-



Schirin Lien Inderster.

den. Ich liebe es Pralinen herzustellen, neue Geschmacksrichtungen auszuprobieren und Desserts in täglich neuen Varianten und neuen Geschmackskomponenten zu präsentieren. Jeder Tag in meiner Lehre ist sehr abwechslungsreich und ich freue mich täglich auf neue Herausforderungen. Es gefällt mir, unseren Gästen mit einem schönen Dessert ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Da bald wieder die Vorweihnachtszeit kommt, freue ich mich auch schon wieder auf das Kekse backen. Letztes Jahr habe ich ca. 4.000 Kekse hergestellt. Bereits zweimal durfte ich im Wifi Salzburg einen zusätzlichen Lehrgang in meinem Bereich absolvieren, wodurch ich viele neue Rezepte ausprobieren konnte. Auch das gefiel mir sehr gut.

Wie würdest du den Beruf der Pâtissière für einen anderen jungen Menschen bewerben?

In diesem Beruf wird es nie langweilig. Sehr gut geeignet ist er für kreative Charaktere, die gerne selbst etwas zubereiten und eigene Ideen haben. Man kann immer Neues ausprobieren, da man durch die ganzen Utensilien die Möglichkeit dazu hat. Gelernt werden das exakte Herstellen und Präsentieren von unterschiedlichsten Desserts



Schirin Lien ist mit Freude bei der Arbeit.

Varianten. Jeder Tag beinhaltet Kreativität und man lernt sehr viel dazu.

Wie siehst du deine Zukunft in diesem Beruf? Welche Wünsche und Vorstellungen hast du für die Zukunft?

Meine Arbeitsstelle ist das Paradies in Leogang. Da ich in einem 4*s Hotel arbeite wünsche ich mir, dass ich weiterhin eine gute Ausbil-

dung bekomme und noch vieles dazulerne, dass ich nach der Lehre gute Aufstiegsmöglichkeiten habe und mit dem Erlernten gut arbeiten und diesen Beruf in der Zukunft ausüben kann.

Wie bereits erwähnt, würde ich sehr gerne noch zusätzlich einen Beruf erlernen, in dem ich mit Keramik oder Ton arbeite, ich kann mir vorstellen, dass ich beides gut verbinden könnte. Mein Traum ist ein eigenes Café zu führen, in dem ich verschiedene Kreationen anbieten kann. Ein eigenes Geschirr, das ich dazu verwende, möchte ich gerne selbst herstellen, sowie verschiedene andere Gegenstände aus Ton wie Figuren, kleine Geschenke usw. anbieten. Vorstellen kann ich mir auch, einmal auf einem Schiff zu arbeiten.

In unserem Hotel gibt es viele Kunstwerke und Skulpturen von unserem Virger Bildhauer Michael Lang. Dadurch konnten bereits einige Virger/innen seine Kunstwerke bei einem Besuch oder Urlaub im Paradies bestaunen. Auch Michael Madreiter, einer meiner Chefs ist immer wieder gerne hier in Virgen. Somit freuen wir uns sehr, wenn wir die/den eine/n oder andere/n Virger/in in unserem Hotel sehen und begrüßen dürfen.



Krönung eines guten Essens sind die Nachspeisen.



VIRGEN GEMEINSAM AKTIV

1. Virger Bobbycarrennen für Alt und Jung

Am 9. Juli 2022 veranstaltete der Verein „Virgen Gemeinsam Aktiv“ das „1. Virger Bobbycarrennen für Alt und Jung“ auf dem Virger Dorfplatz.

Die über 150 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit in der Einzelwertung zu starten oder als Team den Parcours zu passieren. Im Teambewerb mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich noch verschiedene Stationen bewältigen, um ins Ziel zu kommen. Angefangen mit einer kleinen Stärkung bei der „Tankstelle“,

mussten die Rennfahrer die Baustelle überwinden, um dann an der Ampel einen Stopp einzulegen und einen Reifen über ein Verkehrshütchen zu werfen. Am Ende ging es durch die Waschstraße ins Ziel.

Die professionelle, aber vor allem amüsante Moderation sorgte für ein unterhaltsames Rennen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt und mit der Hüpfburg, sowie einem Maltisch gab es für die vielen Kinder ausreichend Unterhaltung.

Die große Tombola, bei der man tolle Sachpreise gewinnen konnte,

fand bei allen Anwesenden großen Anklang und die Lose waren innerhalb kürzester Zeit verkauft.

Am Ende des Renntages fand die Siegerehrung im Pavillon statt. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es eine kleine Überraschung und eine Medaille. Die Schnellsten jeder Altersgruppe ergatterten zusätzlich einen Pokal.

Wir, der Verein „Virgen Gemeinsam Aktiv“, möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern, sowie den großzügigen Sponsoren nochmals herzlich bedanken.

Es war ein erfolgreiches Fest!



Siegerehrung im Pavillon.

1. Virger Bobbycarrennen für Alt & Jung



MÄNNERCHOR VIRGEN

Maria Stein und Jakobskreuz

Nach zwei Jahren Pandemie ohne nennenswerte Auftritte war es schön, eine größere Veranstaltung zu planen. Am 19. Juni 2022 folgten wir einer Einladung zu einem Wallfahrtsgottesdienst ins Schloss Maria Stein im Tiroler Unterland. Zu diesem Anlass wurde mit dem Busunternehmen Bstielier ein vergnüglicher Ausflug – mit Begleitung unserer Frauen – organisiert. Wir kamen pünktlich an unser Ziel und durften uns noch eine kleine Stärkung im Schlosswirts-

haus holen. Die Messe wurde bei herrlichem Wetter im schönen Innenhof des Schlosses zelebriert. Bei der anschließenden Führung durch das interessante Bauwerk wurden uns allerlei Sehenswürdigkeiten gezeigt. Nach einer kurzen Fahrt nach Angerberg konnten wir in Grubers Restaurant eine ausgezeichnete Mittagspause genießen. Die Weiterfahrt am Nachmittag durch den Kaiserwinkel brachte uns an unser nächstes Ziel: Sankt Jakob in Haus im Pillerseetal. Dort fährt

man gemütlich mit dem Sessellift zum Jakobskreuz auf 1.456 m. Von den verschiedenen Aussichtsplattformen ergeben sich viele schöne Ausblicke. Leider war unser Aufenthalt recht kurz, da wir die letzte Talfahrt nicht verpassen durften. Und auf ein verschwitztes Gruppenfoto haben wir dann lieber verzichtet. Nach einer entspannten Heimfahrt konnten wir uns über einen gelungenen Ausflug freuen. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Firma Bstielier.



Männerchorausflug nach Maria Stein.

Kriegsgräberfürsorge – Schwarzes Kreuz

So wie alle Jahre wurde auch heuer wieder zu Allerheiligen/Allerseelen bei den Friedhofstoren für das „Schwarze Kreuz“ gesammelt. Diese Sammlung ist eine Aktion des Österreichischen Schwarzen Kreuzes (nicht kirchlich!), das sich mit Spendengeldern für die Erhaltung und Instandsetzung von Kriegerfriedhöfen und Kriegsgräbern in Europa – vom Atlantik bis Stalingrad und von Nordafrika bis Murmansk – einsetzt. Auch viele unserer Vorfahren aus Virgen, die zu Opfern der Kriege wurden,



Das Schwarze Kreuz kümmert sich um Kriegsgräber im In- und Ausland.

ruhen in fremder Erde. Daher ist es vielen Familien immer wieder

ein Anliegen, einen Beitrag dafür zu leisten.

Bei der heurigen Sammlung sind 670,00 € eingegangen. Das Geld wurde an die Kriegsgräberfürsorge überwiesen. Die Gemeindeverwaltung hilft bei der Organisation der Sammlung und wird dabei schon seit Jahren von Andreas Mair unterstützt. Ihm, Nina und Melanie, die heuer nach den Gottesdiensten die Sammlung durchgeführt haben, sowie allen Spendern sagen wir ein Vergelt's Gott!

MUSIKKAPELLE VIRGEN

Stimmungsvolles Almblasen

Nach zwei Jahren Pause fand heuer am 31. Juli das 30. Almblasen am Zupalsee statt. Gruppen aus Salzburg, Nordtirol und der Steiermark musizierten gemeinsam mit unseren Weisenbläsern, dem Horntrio und den Holzbläsern der Musikkapelle Virgen. Bereits am Vorabend gaben die Gruppen am Dorfplatz im Rahmen eines Abendkonzertes ihre Stücke zum Besten. Die Bergandacht oberhalb des Zupalsees feierte Diakon PA Mag. Guillermo Vargas Diaz mit uns. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern, vor allem den vielen Virgerinnen und Virgern, die mit uns



Blasmusikklänge auf Bergeshöh.



Zahlreichen Jungmusikantinnen und -musikanten konnte das Leistungsabzeichen überreicht werden.



Ehrung von langjährigen Musikanten.

diesen stimmungsvollen Tag in den Bergen verbracht haben.

Ehrungen

Die Musikkapelle Virgen durfte wieder zahlreiche JungmusikerInnenleistungsabzeichen und Verdienstmedaillen an fleißige Musikantinnen und Musikanten überreichen. Markus Jestl, Leopold Lang, Daniel Mariner und Bernhard Wurnitsch erhielten die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Virgen. Das JungmusikerInnenleistungsabzeichen in Silber durften wir an Mathias Fuetsch (Trompete) und Hannah Bacher (Querflöte) übergeben. Noelle Lang (Posaune) erhielt das Leistungsabzeichen in Bronze, das Junior-Leistungsabzeichen wurde an Lenny Wurnitsch (Tenorhorn), Annalena Aßmair (Querflöte), Raphael Wurnitsch (Flügelhorn), Tim Weißkopf (Flügelhorn), Lea Berger (Querflöte), Nina Raffler (Querflöte), Luna-Marie Steinkasserer (Querflöte) und Sophia Brandstätter (Querflöte) vergeben. Die Musikkapelle Virgen gratuliert allen Geehrten ganz herzlich!

FREIWILLIGE FEUERWEHR VIRGEN

Virger Kirchtag

Nach einer zweijährigen Pause, konnte am 25. September 2022 wieder der Virger Kirchtag abgehalten werden. Durchgeführt wurde der Kirchtag wieder gemeinsam mit der Musikkapelle Virgen und der Feuerwehr Virgen. Da die Wettervorhersage für Sonntag doch etwas zweifelhaft war, entschloss man sich frühzeitig, die Festveranstaltung im Feuerwehrhaus auszurichten. Somit konnten schon am Samstag die meisten Vorbereitungen und Aufbauarbeiten getroffen werden. Am Sonntag begann dann, nach dem Hochamt in der Pfarrkirche und der Prozession, der Festbetrieb im Feuerwehrhaus. Die Musikkapelle Virgen spielte zum Fröhschoppen auf, während zum Essen heimisches Wild, Schopf und Würstl serviert wurden. Am Nachmittag spielte die Gruppe „Tiroler 7er Tragl“ aus dem Wipptal zum Tanz auf. Diese

kamen mit einer großen Fange-meinde an und fuhren deshalb mit einem großen Bus nach Virgen. Es war eine ausgezeichnete Stimmung im Feuerwehrhaus bis hin in die Abendstunden. Die Feuerwehr Virgen möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, wie auch bei den Festbesuchern bedanken, die zu diesem Fest beigetragen und teilgenommen haben.

Aus dem Einsatzgeschehen

Der Kommandant der Feuerwehr Virgen, Harald Mair, wurde am Sonntagnachmittag, 24. Juli 2022, telefonisch über einen brennenden Baum im Bereich Mullitz informiert. Nach kurzer Eruierung der genauen Örtlichkeit wurde entschieden, Sirenenalarm auszulösen und in weiterer Folge einen Hub-

schrauber für einen Erkundungsflug über die Leitstelle Tirol anzu-fordern. Für diesen ersten Erkundungsflug wurde der in Nikolsdorf stationierte Christophorus 7 von der Leitstelle Tirol alarmiert. Nach diesem Erkundungsflug wurde festgestellt, dass der Bereich rund um den Brandherd sehr schwer zu erreichen ist und somit Löschflüge mittels Hubschrauber vonnöten sind. Daraufhin wurde die Alarmierung der Flughelfer des Bezirkes veranlasst, welche die Hubschraubercrew und auch die Ortsfeuerwehr bei solchen Einsatzszenarien unterstützen, da sie speziell ausgebildet sind im Umgang mit Hubschraubern und auch der Kommunikation mit den Luftfahrzeugen. Parallel zu den Flughelfern wurde auch die Feuerwehr Nikolsdorf alarmiert, welche den Hauptteil der Waldbrandausrüstung, wie auch die Ausrüstung



Virger Kirchtag im Feuerwehrhaus.

für den Wasserabwurf mittels Hubschrauber im Bezirk besitzt. Durch die Feuerwehr Virgen wurde inzwischen eine Wasserentnahmestelle bei der Isel vorbereitet und eine Schlauchleitung zum „Sombmaboden“ in Gries aufgebaut. Von dort aus wurden in weiterer Folge Material- und Wassertransportflüge durchgeführt. Zwischenzeitlich wurde der Rettungshubschrauber Christophorus 7 zu einem medizinischen Notfall abgezogen, weshalb der Polizeihubschrauber aus Innsbruck nach Virgen kam. Dieser flog Feuerwehrkräfte mittels Tau zum Brandherd, welche durch Umgraben der Erde und mittels Löschrucksäcken Glutnester ablöschten. Unterstützt wurden sie durch gezielte Wasserabwürfe durch den Polizeihubschrauber. Weiters im Einsatz war auch die Feuerwehr Prägraten a. G. mit dem Kerosinanhänger, welcher für die Hubschrauberbetankung bereitstand.

Zum Glück konnte der Brand, der mutmaßlich durch einen Blitzschlag ausgelöst wurde, zu einem frühen Zeitpunkt entdeckt werden und somit in der Entstehungsphase bekämpft werden. Wäre das nicht der Fall gewesen, wäre sicherlich größerer Aufwand für das Bekämpfen des Brandes notwendig geworden.



Der Polizeihubschrauber bei der Wasserentnahme.

Feuerlöscher Überprüfung

Die Firma FLAKA, Arthur Hanser aus Leisach, führte am Freitag 14., und Samstag 15. Oktober 2022, die Feuerlöscher Überprüfung durch. Es wurden insgesamt 430 Feuerlöscher an den zwei Tagen überprüft. Die zweijährige Überprüfung der Funktionsfähigkeit ist wichtig, um im Ernstfall einen funktionierenden Feuerlöscher zur ersten Brandbekämpfung einsetzen zu können. Seit kurzem darf sich die Löschgruppe Obermauern über eine Notstromversorgung des Feuerwehrhauses in Obermauern freuen. Heuer im Frühjahr fuhr eine kleine Abord-

nung der Löschgruppe Obermauern an die Landesfeuerweherschule nach Telfs, wo ein Notstromaggregat der Marke Geko übergeben wurde. Dieses Aggregat ist mittlerweile im Feuerwehrhaus in Obermauern untergebracht. Die Elektroinstallationen wurden soweit adaptiert, dass bei einem Stromausfall das Aggregat vor dem Gebäude in Betrieb genommen werden kann und somit das Feuerwehrhaus mit Notstrom versorgt wird.

Somit ist das Obermaurer-Feuerwehrhaus auch eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung der Fraktion bei einem Stromausfall. Es können dann beispielweise Geräte aufgeladen werden.



Ablöschen der Glutnester mit dem Löschrucksack.

BERGRETTUNG VIRGEN

Ehrenamt ist unsere Passion

Das Ehrenamt bei Feuerwehr und Bergrettung ist in Virgen kein Job, es ist unsere Passion.

Viele Unfälle passieren bei schlechtem Wetter und oft abseits von

Straßen und Wegen. Es kommt zu Abstürzen durch Stolpern und Ausrutschen, Versteigen bei Unwetter, Forst- und Autounfällen. In all diesen Situationen ist die koor-

dinierte Zusammenarbeit von mehreren Rettungsorganisationen notwendig. Um in einem Ernstfall gut miteinander zusammen zu arbeiten, ist es sinnvoll und notwendig, dass Rettungsorganisationen in regelmäßigen Abständen gemeinsame Übungen durchführen.

Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr

Am 8. Oktober fand eine gemeinsame Einsatzübung von Freiwilliger Feuerwehr und Bergrettung Virgen statt. Im Vorfeld besprechen sich die Ausbildungsteams der beiden Einsatzorganisationen und legen Übungsschwerpunkte fest. Ein Forstunfall erscheint jederzeit als mögliches Szenario, bei dem Freiwillige Feuerwehr und Bergrettung gemeinsam in einen Einsatz gehen.



First Responder bei der Erstversorgung.



Koordinierte Zusammenarbeit unter Verwendung der Gerätschaft beider Einsatzorganisationen.

Übungsannahme:

Ein Sturm reißt eine Baumgruppe zwischen der Gottschaunalm und der Allerheiligenkapelle um. Ein suchtsuchender Wanderer wird unter einem Baum eingeklemmt, eine weitere Person wird von einem fallenden Baum in steiles Gelände geschleudert und stürzt in weiterer Folge ab. Die Verletzungen sind unbekannt. Augenzeuge und Unfallmelder ist ein vorbeikommender Mountainbiker.

Alarmierung:

Die in diesem Fall übliche Alarmierung über die Leitstelle Tirol wird vom Ausbildungsteam nachgestellt. Realistischerweise ist die Feuerwehr sehr schnell einsatzbereit. Die Einsatzbergretter erfahren über den Text in der Alarmierung die notwendige persönliche Einsatzrüstung und rücken in die Zentrale der Bergrettung ein. Als Erster am Einsatzort ist in Virgen sehr oft ein First Responder des Roten Kreuzes. Dieser ist bis zum Eintreffen weiterer Einsatzmannschaften auf sich allein gestellt und arbeitet an der Erstversorgung der verletzten Personen.

Kommunikation:

Für einen wechselseitigen Lageabgleich verständigen sich die Einsatzorganisationen über das gemeinsame Funksystem. Die Einsatzleiter und weitere Personen in den jeweiligen Einsatzzentralen arbeiten an



Nachdem die Feuerwehr den umgestürzten Baum angehoben und gesichert hat, kümmern sich Bergretter um den Verletzten und bereiten den Abtransport vor

der Lokalisierung der Unfallstelle und leiten die Koordinaten weiter. Außerdem muss mit nachrückenden Organisationen, wie der Alpinpolizei, dem Notarzt und dem Roten Kreuz kommuniziert werden.

Zufahrt zur Unfallstelle:

Die in diesem Fall sehr abgelegene Unfallstelle macht den Einsatz von Lotsen bei Weggabelungen notwendig.

Absicherung der Unfallstelle:

Um ein möglichst sicheres Arbeiten an der Unfallstelle zu gewährleisten, werden entsprechende Si-

cherungsmaßnahmen getroffen.

Einsatz und Handhabung geeigneter Gerätschaft:

Das Hauptaugenmerk der gemeinsamen Einsatzübung liegt auf dem Zusammenspiel der Einsatzkräfte mit Feuerwehr- und Bergrettungsequipment zur Sicherung, Versorgung und Bergung verletzter Personen.

Übergabe an weitere Rettungsorganisationen:

Der Übungsabschluss vor Ort erfolgt durch die simulierte Übergabe an den Notarztthubschrauber oder an das Rote Kreuz.

Bergrettungsanwärter

An dieser Einsatzübung haben zwei neue Bergrettungsanwärter erstmalig teilgenommen. Wir freuen uns, wieder zwei junge Virger vorstellen zu dürfen, welche die Sommerüberprüfung der Bergrettung Tirol in Nasseireith erfolgreich bestanden haben: Kevin Wibmer und Matthias Berger. Sie starten somit nach dem Ausbildungsjahr in der Ortsstelle in ihr zweites Ausbildungsjahr zur Winterüberprüfung und anschließend zu den Grundkursen der Landesleitung im Ausbildungszentrum Jamtal.



Matthias Berger.



Kevin Wibmer.

SCHÜTZENKOMPANIE VIRGEN

Ein Sommer wie damals

Ein schöner Schützensommer mit zahlreichen Ausrückungen, Zusammentreffen und Festen neigt sich langsam dem Ende zu. Hier möchten wir einen kleinen Rückblick auf ein Miteinander im Jahr 2022 geben:

Zukunft für Jana

Es ist nun zu einem fixen Jahresprogramm für die Jungschützen der Schützenkompanie Virgen geworden: Das Anbieten der selbstgebastelten Kräuterbuschen am 15. August – Maria Himmelfahrt – und die Teilnahme an der feierlichen Weihe in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern. Sehr viel Magie und symbolische Bedeutung verbinden die Kräuter und Blumen, welche zu einem „Büscherl“ gebunden werden. Hiermit auch unser herzlicher Dank an die vielen Kräuterspenden aus der Bevölkerung.



Erste-Hilfe-Kurs für unsere Schützen durch Christoph Hauser.

Die gesammelten Kräuter sollen gegen alle möglichen Verzauberungen und Krankheiten helfen, sei es beim Räuchern, als Futterbeigabe oder natürlich für die eigene Gesundheit. So konnte heuer mit dem Erlös der freiwilligen Spenden dem achtjährigen Mädchen „Jana“, ein kleiner Sonnenstrahl gespendet werden.

Der Tiroler Schützen-Offizier

Aufgrund vieler neugewählter Funktionäre und einer vermehrten Nachfrage stand am 21. Mai 2022 im Bataillon Oberes Iseltal erstmals wieder eine Offiziersschulung auf dem Programm – dieses Jahr veranstaltet von unserer Kompanie in Virgen. An dieser Schulung nahmen 30 Schützen der acht Kompanien teil. Diese Schulung war Grundbildung, Auffrischung und Weiterbildung. Als Schützen und Marketenderinnen ist es notwendig, in unserer Gesellschaft als Vorbild voranzugehen und die Gesellschaftspolitik mitzugestalten und sich aktiv einzubringen. Dazu ist eine laufende Aus- und Weiterbildung notwendig.

Der Inhalt und das Konzept der Offiziersschulung wurden auf aktuellen Stand gebracht. Die geübte Pra-



Offiziersschulung im Kultursaal.

xis des Offiziers-Daseins stand im Vordergrund. Als Referenten konnten Bundesmajor Patrick Rossmann und Ehrenmajor Hans Obrist gewonnen werden. Als Ergänzung wurde das Kapitel über „Erste-Hilfe-Leistung in der Kompanie“ vorgebracht. Jungschützenbetreuer und First Responder Christoph Hauser weihte die Funktionäre in schnelles und richtiges Handeln bei den häufigsten Verletzungen und deren Maßnahmen ein, welches mit großem Interesse verfolgt wurde. Gestärkt, geschlossen und gut ausgebildet freuen sich die Teilnehmer nun auf ihre Herausforderungen. Nur wer sich selbst bewegt und für die eigenen Anliegen in die Auseinandersetzung tritt, bewegt auch andere.

Einladung zur Wallfahrt

Entschleunigen, In-sich-Gehen, Dank und Gedenken, Neues entdecken, Konzentration auf das wirklich Notwendige und Wesentliche oder um den überflüssigen Ballast abzuwenden - Anlässe für Wallfahrten sind so vielfältig wie die Möglichkeiten. Am Samstag, 8. Oktober, trafen sich Schützen, Marketende-



Auch die Jungschützen waren in Hopfgarten dabei.



Unsere schneidigen Marketenderinnen.

rinnen, Jungschützen, Funktionäre, Familien und Freunde bei strahlendem Wetter zur traditionellen jährlichen Schützenwallfahrt. Nach einstündigem Bittgang von der Pfarrkirche in Hopfgarten zur Antoniuskapelle „Schmittenkirchl“ zelebrierte SR Mag. Lic. Damian Frysz einen feierlichen Festgottesdienst. Anschließend lud die SK Hopfgarten und SK St. Veit zur Stärkung und gemütlichem Beisammensein in den Kultursaal Hopfgarten. Viele schöne Momente, gelebte Tradition und Gemeinschaft zierten das Schützenjahr 2022. Wir wagen Neues und bewahren Altes – so hat alles seine Zeit.

*Mit Tiroler Schützengruß
Schützenkompanie Virgen*

TANZEN AB DER LEBENSMITTE

Erhöhte Sturzgefahr im Winter – Tanzen hilft!

So schön der Winter auch sein mag – für ältere Menschen steigt in dieser Jahreszeit die Sturzgefahr und damit das Verletzungsrisiko! Zu diesem Thema wurde am 4. November 2022 eine **neue wissenschaftliche Studie** veröffentlicht (Bericht im Ö1 Mittagsjournal): Das Institut für Gesundheitswissenschaften in der sportlichen Fachschule St. Pölten (Studienleiterin Frau Anita Kiditsch) hat über einen längeren Zeitraum drei Gruppen untersucht:

1. Gruppe: Frauen, die den ganzen Tag auf den Beinen sind.
2. Gruppe: Männer und Frauen, die nach eigenen Angaben pro Woche zwei bis drei Stunden Sport betreiben.
3. Gruppe: Zwei Stunden pro Woche **Tanzen ab der Lebensmitte** unter fachlicher Anleitung.

Zum Ergebnis: Die 3. Gruppe (überwiegend Damen im Alter von 60 bis 80 Jahren) erzielte das beste Ergebnis: es wurde eine verbesserte Koordination und eine gesteigerte Reaktionsgeschwindigkeit gemessen.



Mit anderen Worten: die Tänzerinnen hatten eine aufrechte und schönere Haltung im Vergleich zu den anderen. Sie standen sicher und fest auf den Beinen. Daraus resultierte ein besseres Gleichgewicht. Auf vermeintliche Stürze konnten sie schneller mit Ausgleichsbewegungen reagieren und damit die Sturzgefahr senken! Im Bericht besonders hervorgehoben werden bei den Tänzerinnen die engen sozialen Kontakte untereinander und die hohe Bereitschaft zur Hilfeleistung. (Anmerkung: offensichtlich gehen diese Damen nach dem Training – so wie wir – zum Bäckn!)

Keinerlei Verbesserung zeigte die 1. Gruppe, also Hausfrauen. Den ganzen Tag auf den Beinen zu sein heißt noch nicht den Körper vor Stürzen zu schützen, weil die Bewegungsvielfalt fehlt. Mountainbiker oder Läufer der 2. Gruppe machen stundenlang die gleiche Bewegung. Das verbessert die Kondition, aber nicht die **Bewegungskreativität** des Körpers, die bei Sturzgefahr so wichtig ist!

Interessant ist auch die intensive Wirksamkeit des Tanzes: in nur zwei Stunden pro Woche wurden bessere Ergebnisse erzielt, als die Hobbysportler in zwei bis drei Stunden und die Hausfrauen mit acht Stunden pro Tag.

Tanzen ab der Lebensmitte gibt es in Virgen schon seit mehr als 30 Jahren! Wer Interesse an dieser effektiven Bewegungsform hat und gerne unter netten Menschen ist, meldet sich unter der Nummer 0650-4504981 bei Magda Bacher zum kostenlosen Schnuppern.

Horst Felsch, Tanzleiter



Die rüstigen Tänzerinnen mit Tanzleiter Horst Felsch.

SPORTUNION VIRGEN

Wir turnen wieder

Jährlich werden im Rahmen von „Kinder gesund bewegen“ rund 190.000 Bewegungseinheiten von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern aus den Vereinen der Sportdachverbände durchgeführt. Über polysportive Bewegungsimpulse soll den Kindern Spaß und Freude am Sport vermittelt werden.

Turnen

Neue Trainingsanzüge

Die heurige Turnsaison konnten die Turner/innen mit den neuen Trainingsanzügen starten. Ein großes DANKE gilt der Gemeinde Virgen, für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung.

Saison erfolgreich gestartet

Wir freuen uns über sehr viel neue Turner/innen, in diesem Jahr auch aus den Nachbargemeinden Prägraten a. G. und Matrei i. O.



Gemeinschaft und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund.

Die motivierten Kinder sind auf vier Gruppen aufgeteilt – Wettkampfmannschaft der „Großen“ und der „Kleinen“, allgemeine Turnmannschaft und die Bubemannschaft. Insgesamt betreuen wir 59 Kinder, davon 45 Mädchen

zwischen vier und zwölf Jahren sowie 14 Buben im Alter von fünf bis acht Jahren.

Die Wettkampfmannschaften trainieren mittwochs und freitags. Die restlichen Kinder treffen sich jeden Freitagnachmittag zum Turnen.



Unsere jüngsten Turnerinnen in neuen Trainingsanzügen.



Unsere „Großen“ messen sich gerne bei Wettkämpfen.

Turncamp

26 höchstmotivierte und sehr disziplinierte Turnerinnen und Turner haben am 6. und 7. September an einem Turncamp der Sportunion Virgen/Sektion Turnen teilgenommen. Durch zahlreiche intensive Trainingseinheiten an den

verschiedenen Geräten konnten die Kinder ihr Können „auffrischen“ und viele neue Übungselemente ausprobieren und dazulernen. Der Spaß kam an den zwei Tagen natürlich nicht zu kurz und so zählte unter anderem auch ein Nachspaziergang und ein Kino-

abend zum Programm. Ein besonderes Highlight war die Übernachtung im Turnsaal.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die es ermöglicht haben, dass diese beiden Tage ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder waren.



Die Bubenmannschaft.

Turncamp der Wettkampfgruppe mit Übernachtung im Turnsaal





Spannende Matches.

Tennis

Am Samstag, 1. Oktober, lud der TC Virgen zum 1. Maschaltturnier am Tennisplatz. Gespielt wurde im Doppel „Mixed“, wobei die Spieler zusammengelost werden. Es galt in einer Spielzeit von 12 Minuten möglichst viele Games zu spielen. Nach Beendigung der ersten Runde wurde wieder neu ausgelost, am Schluss wurden anhand der gewonnenen Games die Punkte addiert und ein Gewinner ermittelt. Trotz des unerwarteten Wetterumschwungs mit Regen und kälteren Temperaturen standen pünktlich um 10 Uhr 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Platz. Bei den Matches wurde beobachtet und analysiert. Es war ein spannendes und kameradschaftliches Turnier, bei dem auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kamen. Dank unserer Sponsoren konnten wir an alle Teilnehmerinnen und

Teilnehmer Preise überreichen. Sponsoring ist Wertschätzung für uns als Verein und ein wichtiger Bestandteil für die Aufrechterhaltung unseres Tennisbetriebes. Vergelt's Gott für eure Unterstützung!

Fußball

Kampfmannschaft/Reserve:

Unsere Kampfmannschaft startete mit einem neuen Trainerteam in die Saison 2022/23. Haupttrainer ist Andreas Steiger, unterstützt wird er von unserem Stammtorhüter Benedict Unterwurzacher. Auf Spielerseite konnten wir zwei talentierte Kicker aus Matrei, Fabian Steiger und Johannes Kratzer, ausleihen. Die SG Virgental schloss die Herbstsaison auf dem 8. Tabellenrang mit 19 Punkten ab. Unsere junge Reservemannschaft, unter der sportlichen Leitung von Luisa Steiner und Lukas Steiner, spielte eine tadellose Hinrunde und ver-

sucht in der Frühjahrssaison wieder etliche Punkte zu ergattern.

In diesem Jahr wurde bzw. wird die Sportanlage saniert. Ein ausführlicher Bericht folgt nach Fertigstellung aller Arbeiten. Im Vorhinein bereits ein großes Dankeschön an Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler mit seinem Team, der Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen GmbH unter der Leitung von Markus Mühlburger und der Sportunion Virgen. Vielen Dank für die bereits geleistete Arbeit! Anschließend bedanke ich mich als Fußball-Sektionsleiter der TSU Virgen bei allen Trainern und Traineerinnen, allen Spielern und Spielerinnen, bei allen Funktionären und Funktionärinnen und allen Gönnern und Sponsoren sowie bei der Gemeinde Virgen, der Sportunion Virgen und beim Unternehmen „Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen“ ganz herzlich und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Sektionsleiter Christian Egger



Seit einigen Wochen präsentiert sich die Mannschaft der SG Virgental in neuen Trainingsanzügen. Wir möchten uns hiermit bei unseren Hauptsponsoren Virger Stube, Auto Steiner und der Raiffeisenbank Matrei i. O. herzlich bedanken.

PARAGLEITER

Großartige Erfolge

Welt- und Staatsmeister im Streckenfliegen

Das können die Piloten vom Parateam Virgen sich heuer nennen. Alois Resinger krönte sich nach einer herausragenden Saison zum **Weltmeister** in der Serienklasse. Bei diesem Bewerb ging es darum, die weiteste Strecke in einem gleichschenkligen Dreieck zu fliegen. In dieser Wertung konnte er sechs super Flüge machen, die ihn an die Weltspitze brachte. Mit über elf Stunden Flugzeit und Strecken über 300 km sind die Tage lang im Gurtzeug. Bei manchmal ruppigen und windigen Verhältnissen kennen unsere Streckencracks keinen Gegner.

Auch in der Staatsmeisterschafts-Einzelwertung konnte sich Alois an die Spitze setzen, dicht verfolgt von Johannes Oberwalder, der den dritten Platz belegte. Durch diese Spitzenleistungen von Alois, Johannes und Egon Aßmair geht die Mannschaftwertung wieder an das Parateam Virgen! Wir sind stolz,



Alois Resinger auf dem Flug zum Titel.

die Titel Weltmeister und Staatsmeister für unseren Verein geholt zu haben!

Hike & Fly Bewerbe und Niljoch Trophäe

Zu Fuß und fliegend Strecke zurückzulegen – und das in möglichst kurzer Zeit – darum geht es



Herbert Hauser beim Hike & Fly Bewerb in Virgen.

bei den Hike & Fly Bewerben. Die immer beliebter werdende Disziplin ist auch der immer leichter werdenden Ausrüstung zu verdanken. Unter 5 kg ist inzwischen die Norm für die gesamte Ausrüstung (Schirm, Gurtzeug, Rettungsschirm).

Am 27. August fand heuer die Südtiroler Bewerb Serie in Virgen statt (Hike&Fly Treffen). 52 Piloten aus Nah und Fern stellten sich der Bewerbs-Strecke von Niedermauern Landeplatz bis auf die Goisen. Platz 1 mit einer Lauf- und Flugzeit von nur 35 Minuten geht an Thomas Holzer aus Südtirol. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen wurde Herbert Hauser mit nur vier Sekunden Rückstand auf Thomas Holzer Zweiter. Sascha Aßmair konnte den dritten Platz belegen. Weitental, Sexten, Gsies, Virgen und Sarntal waren heuer die Ausgrabungsorte der Bewerbe. Bei allen Bewerben sind Piloten vom Parateam an den Start gegangen.



Top-Platzierungen für unsere Piloten bei der Staatsmeisterschaft - Alois Resinger (1.) und Johannes Oberwalder (3. Platz).

Durch Spitzenleistungen von Herbert Hauser und Sascha Assmair konnten sie den zweiten und dritten Platz in der Einzelwertung nach Virgen holen.

Die Niljoch Trophäe fand am gleichen Tag statt. Bei bedeckten Verhältnissen und ohne Thermik wurden zwei Bojen mit Punktlandung als Aufgabe gesetzt. 62 Piloten waren am Start. Alois Resinger holte sich den Sieg. Hinter ihm platzierten sich Pierre Weißkopf aus Prägraten auf Platz zwei und Werner Assmair auf Platz drei. Anschließend wurde im Partyzelt würdig gefeiert!

Red Bull Dolomitenmann 2022

Auch heuer gingen wieder drei Athleten vom Parateam Virgen beim härtesten Teambewerb der Welt an den Start. Die Aufgabe war wie immer wieder eine Herausforderung: Start im Geröll am Kuhbodentörl, danach Zwischenlandung auf der Moosalm, wo mit zusammen gerafftem Schirm 250 Höhenmeter zu bewältigen waren. Nach dem Start ging's mit Vollgas Richtung Dolomitenstadion zur Übergabe an den Mountainbiker! Mit herausragender sportlicher und fliegerischer Leistung konnte Sascha Assmair mit einer Zeit von 28.12 den fünften Platz belegen!



Die Kirche in Obermauern war eine Boje beim Bewerb - im Bild Bernhard Wurnitsch.

Damit lag er nur zwei Minuten hinter der Siegerzeit von Christian Maurer, der als bester Gleitschirmsportler der Welt gilt. Johannes Oberwalder konnte mit seiner Top Zeit von 00:32:34 den starken 21. Platz belegen. Gabriel Zathamer konnte bei seiner Dolomitenmann Premiere den 68. Platz belegen. Wir gratulieren zu diesen starken Leistungen!

Neuer Klubobmann Johannes Oberwalder

Nach langer Zeit als Klubobmann trat Stefan Fercher von seinem Amt zurück. Danke Stefan für dein Engagement und deinen



Stefan Fercher (re.) übergibt das Obmannsamt an Johannes Oberwalder.



Die Mitglieder des Parateam Virgen beim Dolomitenmann - Johannes Oberwalder, Gabriel Zathamer und Sascha Aßmair.

großartigen Einsatz für das Parateam! Johannes Oberwalder tritt nun die Nachfolge an und wird mit ebenso viel Motivation das Amt ausüben.

Wenn du mehr Fotos und weitere Flugmomente mitverfolgen willst, dann folge uns auf Facebook und Instagram.

<https://www.facebook.com/ParateamVirgen>

https://www.instagram.com/parateam_virgen



RANGGELN

Erfolgreiche Rangglersaison

Die Osttiroler Ranggler der SU Raika Matrie konnten den sportlichen Höhenflug der letzten Jahre fortsetzen und beendeten äußerst erfolgreich die Rangglersaison 2022. Einen großen Anteil dazu liefern wie jedes Jahr die starken Ranggler aus Virgen. Die Vorbilder der jungen talentierten Virger sind nun die besten Ranggler vom gesamten Alpenraum. Kevin und Philip Holzer sowie Lukas Mattersberger sind unsere Klasse I-Paraderanggler und holten in dieser Saison alle Rangglertitel wie – Staatsmeister, Tiroler Meister und Vizemeister, Alpenländerkönig, 2 x Ländersieger, Alpengcup Sieger und vierter Platz sowie acht Hogmoartitel und ein Schülerhogmoar durch Matthäus Gander nach Osttirol.

Seinen ersten Tiroler Meistertitel erkämpfte sich heuer souverän **Michael Mariner** in der Kategorie U10. Bei sehr starker Salzburger Konkurrenz hat Michael in der laufenden Saison mindestens einmal gegen all seine Mitfavoriten gewonnen und feierte in Terenten auch einen Tagessieg. Mit noch vielen Top 3-Platzierungen war er am Ende auch Tiroler Punktesieger in seiner Klasse.

Schon mehrere Jahre als Seriensieger gefeiert wurde **Gabriel Mariner**.



Diese drei Virger Jungranggler waren den ganzen Sommer fast jeden Sonntag bei den Rangglerturnieren am Start: Lenny Wurnitsch, Gabriel Mariner und Michael Mariner.

Auch diese Saison ging der Klassensieg nur über Gabriel und mit 15 Klassensiegen ist er einer der Besten vom Alpenraum. Tiroler Meister U12 und sogar Dritter in der Klasse U14 sowie zwei Mal Drittplatzierter beim Schülerhogmoar ist eine fantastische Ausbeute. Mit diesen Erfolgen ist man natürlich Sieger der Tiroler Punktwertung und Gesamtpunktesieger.

In der höchsten Schülerklasse bis 14 Jahre wusste **Lenny Wurnitsch** heuer abermals mit seinem Kämpferherz, Mut und vollstem Einsatz zu überzeugen. Gegen all seine körperlich überlegenen Gegner gelang Lenny trotzdem des Öfteren ein sehenswürdiger Sieg aufgrund seiner exzellenten Technik sowie ungeheurer Schnelligkeit. Er scheiterte manchmal nur knapp an einem

Podestplatz. Beim Hochgründeckranggeln im Pongau und beim Abschlussranggeln in St. Martin im Passeier konnte man den ausgezeichneten dritten und zweiten Rang errangeln.

Für den Topfavoriten **Simon Lang** in der Jugendklasse bis 16 Jahre war die Saison beim Salzburger Eröffnungsranggeln in Niedernsill nach einer hartnäckigen Verletzung schon wieder vorbei. Wir wünschen Simon eine gute Genesung und eine tolle Eishockeysaison im Winter und dann wieder einen topfiten Einstieg in die Rangglersaison 2023.

Mit diesen sensationellen Erfolgen der Virger Ranggler ist es der SU Raika Matrie wieder gelungen, den Mannschaftsmeistertitel zu gewinnen und zum 14. Mal in Folge den Titel „Beste Vereinsmannschaft des gesamten Alpenraumes“ zu verteidigen. An über 90 Rangglertrainingstagen (Februar bis Oktober) waren die Virger Athleten im In- und Ausland unterwegs und haben somit den ältesten Traditionssport des Alpenraumes dem Publikum bestens präsentiert.

Vielen Dank an das Trainerteam Kevin, Philip und Franz, den Rangglern, Funktionären, freiwilligen Helfern und Sponsoren. Ein ganz großer Dank gilt den Eltern, Omas und Opas, die mit ihren Privatautos die Kinder und Jungathleten zu den Turnieren und dem Training begleiten, unterstützen und wieder unfallfrei nach Hause bringen.

Wer Interesse hat, den Rangglersport zu erlernen, der möge sich bei Trainer und Sektionsleiter Franz Holzer unter der Nummer 0676-9303018 melden. Trainingsbeginn ist Mitte Jänner 2023 im Turnsaal der Volksschule St. Johann im Walde.



Die Ranggler der SU Raika Matrie gewannen zum 14. Mal in Folge den Titel „Beste Vereinsmannschaft des Alpenraumes“

EISHOCKEYVEREIN VIRGEN

Neue Saison – neue Motivation – altbewährtes Konzept

Der EC Virgen hat die Saisonvorbereitungen mit Trockentrainings-einheiten, Eiseinheiten und einem mehrtägigen Trainingslager in Pilsen/Tschechien bereits absolviert. In der Saison 2022/2023 wird der EC Virgen wieder mit zwei Mannschaften – der Kampfmannschaft und dem Farmteam – in der Kärntner Meisterschaft mitmischen. Die Mannschaften setzen sich zusammen aus Spielern mit Erfahrung und Routine, Nachwuchstalenten, sowie Neuzugängen.

Kärntner Liga Division 2 West

Die Kampfmannschaft der Wölfe trifft in der diesjährigen Meisterschaft wieder auf bereits bekannte Gegner. Dies sind neben dem UEC Lienz die EC Tigers Paternion, der UEC Leisach, der UECR Huben II und der EC Prägraten. Der Spielmodus beinhaltet eine Hin- und Rückrunde. Über das Play Off liegen derzeit noch keine



Trainer Zdenek Eichenmann
Foto: Hannes Berger

genaueren Informationen vor, da in der kommenden Saison für die Natureisplätze nicht nur Witterung und Temperaturen ausschlaggebend sein werden, sondern auch

das Offenhalten der Kunsteisplätze und Hallen aufgrund der hohen Stromkosten ein Problem darstellen könnte.

Das erste Meisterschaftsspiel des EC Virgen I soll laut Plan am Sonntag, 11. Dezember 2022, auswärts gegen den UEC Lienz stattfinden.

Unterliga West

In der kommenden Saison wird der EC Virgen auch wieder mit dem Farmteam in der Unterliga West vertreten sein. Es sind in dieser Liga diesmal zehn Mannschaften gemeldet, weshalb es zu einer Teilung nach Regionen kommen wird. Das bedeutet, dass der EC Virgen II im Grunddurchgang auf die zweiten Mannschaften von Lienz, Prägraten, Leisach und der dritten Mannschaft von Huben treffen wird. Die zweite regionale Gruppe in der Unterliga West besteht aus den Mannschaften von Oberdrauburg, Irschen, Sillian, Obergailtal und den Turtles aus Lienz.



Training in Toblach.



Trainingslager.



Die erfolgreichen Osttiroler Rangler mit Funktionären und Sponsoren.

Foto: Franz Holzer

Auch hier wird es eine Hin- und Rückrunde geben. Ob es im Anschluss zu einem Play-off kommen wird oder es lediglich ein Meister-Play-off zwischen den beiden Gruppenersten gibt, ist auch hier noch nicht entschieden.

Die Trainings und Spiele beider Mannschaften werden von Zdenek Eichenmann durchgeführt und geleitet, wobei er in diesem Jahr auch unsere Nachwuchsspieler betreuen wird.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Kinder – die sich für den Eishockeysport interessieren und diesen auch aktiv ausüben möchten – einladen, sich bei uns zu melden! Gerne unter der Nummer 0664-4612615 oder auch per E-Mail: bergers33@aon.at

Wir blicken voll Zuversicht und Vorfreude auf eine hoffentlich „normal“ verlaufende und von größeren Verletzungen verschonte Eishockeysaison 2022/2023 und freuen uns auf das Wiedersehen bei den Spielen unserer Wölfe.

Rangler glänzten in der Eisarena Virgen

Der EC Virgen fungierte auch heuer wieder als Veranstalter des Virgentalhogmoars und kann auf



Die drei besten Teams beim Strickzöchn

Foto: Franz Holzer



Kampf um den Virgentalhogmoar im Eisstadion Virgen.

Foto: Marco Gasser

Fortsetzung von Seite 85:

eine gelungene Veranstaltung zurückschauen. Erfolgreich waren auch die heimischen Athleten. Drei Klassensiege, zwei zweite, drei dritte sowie drei vierte Ränge erkämpften sich die Rangler der SU Matrie vor heimischem Publikum in Virgen.

100 Rangler aus allen Talschaften des Alpenraumes legten sich am Samstag, 13. August 2022, in der Eisarena in Niedermauern ins Zeug. Besonders stark präsentierten sich wieder einmal mehr die Osttiroler Athleten.

Lokalmatador Gabriel Mariner holte sich den Tagessieg in der Klasse bis 12 Jahren.

Jugendrangler Finn Rowain sicherte sich den Tagessieg in der Klasse bis 16 Jahre.

In der Meisterklasse I triumphierte Philip Holzer und holte sich den dritten Klassensieg für die SU Matrie.

Weitere Podestplätze gingen mit Rang zwei an Christian Unterlercher (Klasse II) sowie dreimal Rang drei für Matthäus Gander (bis 14 Jahre), Patrick Strieder (Klasse IV) und David Mühlburger (Klasse III). Über die Hoffnungsrunde konnte sich Benjamin Rainer in der Klasse bis 10 Jahren über Rang zwei freuen.

Mit Rang vier verpassten Maximilian Wibmer (bis 8 Jahre), Kevin Holzer (Klasse I) und Christian Unterlercher (Hogmoar) knapp das Podest.

Viele Favoriten schieden beim Hogmoarbewerb in Runde eins mit einem Remis vorzeitig aus dem Bewerb und so konnte Christoph Eberl aus Leogang den Virgentalhogmoar gewinnen.

Beim anschließenden „Strickzöchn“ konnten sich in der Schülerklasse die Südtiroler Rangler den Sieg holen, in der Frauenklasse gewannen das Team Osttiroler Rangler Muttis und bei den Erwachsenen siegte das Team Osttiroler Rangler vor dem EC Virgen.

ENDURO – MANUEL JESTL

Spannender Rennbericht von der Enduro Trophy

Extreme Enduro Lika Kroatien

Beim Prolog Overall startete ich in der Profiklasse und konnte einen soliden Lauf fahren. Ich wurde mit dem neunten Platz belohnt. Beim Hauptrennen am Samstag konnte ich durch meine erlernten Extreme Enduro Skills noch drei Plätze vom Prolog am Samstag gut machen und wurde somit Fünfter. Damit konnte ich sogar einige Profifahrer hinter mir lassen, da ich in einer

Zeit von 2 h 15 min ins Ziel fuhr, wofür man 4 h Zeit hatte.

Unter den TOP 5

1. Dieter Rudolf
2. Ali Al Hiasat
3. Philipp Schneider
4. Christopher Vieghofer
5. Manuel Jestl

Erzberg Rodeo 2022 Rennen der WESS Serie

Beim Prolog startete ich mit der Startnummer 62 ins Rennen und



Manuel Jestl ist flott unterwegs.



Manuel konnte sich in Abestone unter den besten der 30 der Welt platzieren.

Foto: Benedikt Holzer

fühlte mich von Anfang an relativ gut vertraut mit der Strecke und konnte bis zum Ziel am Gipfel eine fehlerfreie Fahrt absolvieren. Das Ergebnis bestätigte meine gutes Bauchgefühl – ich lag auf Platz 34 von insgesamt 1.500 Startern. Den zweiten Prologtag ging ich daher etwas entspannter an, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Mir war es eher wichtig, diesen Platz bzw. einen Platz unter den ersten 50 Fahrern und somit in der ersten Startreihe für das Red Bull Hare Scramble am Sonntag zu halten. Ich konnte mich dann am Samstag weder verbessern noch verschlechtern und blieb auf Platz 34 für das Hauptrennen. Für mich war das eine gute Ausgangsposition und ich war happy, nach Jah-

ren wieder einmal von der ersten Startreihe aus zu starten.

Beim Rennen am Sonntag erwischte ich einen mittelmäßigen Start und reihte mich im hinteren Drittel der ersten 50 Fahrer ein, konnte aber gleich einen gute Rhythmus finden und ein für mich sehr gutes Rennen fahren. Das Red Bull Hare Scramble 2022 war für mich dennoch das jemals Härteste gefahrene Rennen am Erzberg, konnte es aber dennoch mit einigen Strapazen mit dem 41. Platz in Carl's Dinner beenden.

Abestone 2022 Rennen der WESS Serie

Der nächste Lauf zur Hard Enduro Weltmeisterschaft, wo ich an den Start ging, fand in Italien Abetone

(Toskana) statt. Es galt, sich beim Prolog einen Startplatz unter den besten 30 Fahrern der Weltelite zu holen, um beim Hauptrennen dabei sein zu können. Die Prologstrecke war diesmal vier Mal zu bestreiten, wobei dann eine Gesamtzeit aller gefahrenen Runden für den Start beim Hauptrennen errechnet wurde. Der 27. Platz, der sich aus meinen gefahrenen Zeiten ergab, verschaffte mir wieder einen Startplatz beim Hauptrennen am Sonntag unter den besten 30 der Weltspitze!

Vom Start weg mit voller Motivation, wohl ein wenig zu viel gepusht, schlichen sich schon gleich erste kleine Fehler ein. Einmal bin ich kurz von der Strecke abgekommen und mehrere Meter über ein Waldstück hinuntergestürzt. Bis dann das Bike wieder auf der Strecke stand, war ich leider schon letzter und musste das Feld von hinten wieder aufrollen. Dies ist mir dann auch geglückt. Ins Ziel schafften es nur zehn Fahrer, ich wurde aber dennoch als 21. platziert. Eine sehr gute Leistung auf der extrem anspruchsvollen Strecke.

Aspang Race (Kaolinwerkrennen) 2022

Diesmal ging ich in der Nähe von Wien an den Start, wo ich an einem Teamrennen mit Enduro Kollegen teilnahm. Mein Kollege Dieter Rudolf und ich konnten am Samstag von 110 gestarteten Teams den dritten Platz einfahren, wofür drei Stunden Zeit waren und wir in jeder Runde abwechselnd eine Runde absolvierten. Am Sonntag startete ich mit meinem Kollegen Manuel Isop zu einem weiteren Teamrennen, wofür man zwei Stunden Zeit hatte. Diesmal wurde in die entgegengesetzte Richtung gefahren, jedoch mit gleichem System. Von 34 gestarteten Teams konnten wir das Rennen mit dem Platz ganz oben am Stockerl beenden!

Tag der Biodiversität am 28. September 2022

